

STAATSANZEIGER



FÜR DAS LAND HESSEN

1988

MONTAG, 28. MÄRZ 1988

Nr. 13

Seite		Seite		Seite
	Hessisches Ministerium des Innern		Hessisches Ministerium für Wirtschaft und Technik	
	Dienststellenverzeichnis des Landes Hessen; hier: Änderung von Anschriften und Rufnummern	714	Aufstufung einer Gemeindestraße zur Kreisstraße 158 in den Gemarkungen Wolfskehlen der Gemeinde Riedstadt und Dornheim der Stadt Groß-Gerau, Landkreis Groß-Gerau	717
	Zusammensetzung des Kuratoriums der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden (3. Amtsperiode, 1988 bis 1992)	714	Hessisches Ministerium für Umwelt und Reaktorsicherheit	
	Öffentliches Auftragswesen; hier: Änderung der 30. Bekanntmachung nach § 30 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung betr. statistische Erhebung öffentlicher Bau- und Lieferaufträge nach Maßgabe der EG-Koordinierungsrichtlinien	715	Bekanntgabe von Meßstellen gemäß § 4 Abs. 2 der Rasenmäherlärm-Verordnung	717
	Hessisches Ministerium der Finanzen		Hessisches Sozialministerium	
	Entlastung der Landesregierung wegen der Haushaltsrechnungen des Landes Hessen	715	Verlust einer Approbationsurkunde als Tierarzt	717
	Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung zu §§ 100 und 119 LHO	716	Zweite Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Prüfungen zum Nachweis berufs- und arbeitspädagogischer Kenntnisse für in einem Arbeitsverhältnis stehende Ausbilder im öffentlichen Dienst — Sozialversicherung —	718
	Hessisches Ministerium der Justiz		Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst	718
	Zulassung zum mündlichen Verhandeln vor hessischen Sozialgerichten	716	Hessisches Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz	
	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst		Forstliches Forschungs- und Versuchswesen	718
	Übertragung der Generalvollmacht auf Ministerialdirigenten Dr. Hubert Sauer ..	716	Flurbereinigung Sontra/Stadtteil Breittau, Werra-Meißner-Kreis	720
	Übertragung der Generalvollmacht auf Ministerialrat Raimund Heyne	716	Flurbereinigung Arolsen/Stadtteil Schmillinghausen, Landkreis Waldeck-Frankenberg	721
	Widerruf der Generalvollmacht für Ministerialdirigenten Dr. Axel Rebhan	716		
			Personalnachrichten	
			im Bereich des Hessischen Ministeriums des Innern	722
			im Bereich des Hessischen Kultusministeriums	722
			im Bereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst	723
			Die Regierungspräsidenten	
			DARMSTADT	
			Vorhaben der Firma Scheid Straßenbaugesellschaft mbH, 6250 Limburg a. d. Lahn 1	723
			GIESSEN	
			Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 14 des Ladenschlußgesetzes vom 8. 3. 1988	724
			Auflösung des Viehversicherungsvereins a. G. Groß-Rechtenbach, Hüttenberg/Ortsteil Rechtenbach, Lahn-Dill-Kreis ..	724
			Buchbesprechungen	724
			Öffentlicher Anzeiger	725
			Öffentliche Ausschreibungen	742
			Stellenausschreibungen	742

Die dritte Folge 1988 der regelmäßig beigefügten, monatlich erscheinenden Beilage

RECHTSPRECHUNG DER HESSISCHEN VERWALTUNGSGERICHTE

ist dieser Ausgabe des Staatsanzeigers für die ständigen Bezieher kostenlos beigelegt. Sie kann auch in einem Jahresabonnement zum Preis von 15,- DM plus Versandkosten zuzüglich 7 Prozent Mehrwertsteuer bezogen werden.

Bestellungen richten Sie bitte an:

VERLAG KULTUR UND WISSEN GMBH
WILHELMSTRASSE 42 · 6200 WIESBADEN · TELEFON 0 61 21 / 3 96 71

321

HESSISCHES MINISTERIUM DES INNERN

Dienststellenverzeichnis des Landes Hessen;

hier: Änderung von Anschriften und Rufnummern
 Bezug: Erlaß vom 2. Januar 1988 (StAnz. S. 73)

Die nachstehend aufgeführten Dienststellen sind ab sofort unter folgender geänderter Anschrift bzw. Rufnummer zu erreichen:

Dienststelle	1. Teil der Dienststellen-schlüsselnummer	Dienststellen-nummer
IV. Hessische Bereitschafts-polizeiabteilung Tel. (06181) 1 08-0	2.03.05.00.04	0018
Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises — Außenstelle — Postfach 15 61 Wilhelmstraße 16 6340 Dillenburg	4.03.30.02.01	0085
Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden — Fachbereich Verwaltung, Abteilung in Gießen — Talstraße 3 6300 Gießen Tel. (0641) 79 56 56	5.03.00.07.23	1068
Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen an der Justus-Liebig-Universität in Gießen Tel. (0641) 7 02 46 95	5.04.00.02.00	6512
Wissenschaftliches Prüfungsamt für das Lehramt an beruflichen Schulen landwirtschaftlicher, hauswirtschaftlicher und nahrungsgewerblicher Fachrichtung an der Justus-Liebig-Universität in Gießen Tel. (0641) 7 02 46 98	5.04.00.09.00	6519
Fachhochschule Gießen-Friedberg Bereich Friedberg Tel. (06031) 6 04-0	6.15.00.33.01	6584
Hessisches Ministerium der Finanzen — Staatshauptkasse Hessen — Postfach 55 07 Bahnhofstraße 27—33 6200 Wiesbaden 1 Tel. (06121) 3 68-0 Telefax (Gr. 3) 0 61 21/32 24 71	1.06.00.00.01	0417
Hessisches Ministerium der Finanzen — Rechnungsprüfungsamt für die obersten Landesbehörden — Postfach 31 60 Bahnhofstraße 27—33 6200 Wiesbaden 1 Tel. (06121) 3 68-0 Telefax (Gr. 3) 0 61 21/32 24 71	1.06.00.00.02	0418
Finanzamt Hofgeismar Tel. (05671) 80 04-0	4.06.44.24.00	0390
Hessisches Staatsbad Bad Hersfeld — Kurverwaltung — Tel. (06621) 17 31 99	5.06.00.03.01	0446
Hessisches Staatsbad Schlangenbad — Kurverwaltung — Tel. (06129) 41-0	5.06.00.03.06	0451
Waldhotel — Ferienhotel des Landes Hessen — A-6323 Bad Häring (Österreich) Tel. (0043-5332) 8 72 51	5.06.00.04.01	0453
Autobahnamt Frankfurt Burgstraße 106 6000 Frankfurt am Main 60 Tel. (069) 4 60 01-0 Telex 412 020 = abad	4.07.45.21.00	0555
Der Landrat des Landkreises Kassel — Katasteramt — Bahnhofstraße 26 3520 Hofgeismar Tel. (05671) 30 74	4.07.48.08.01	0614
Der Landrat des Main-Taunus-Kreises — Katasteramt — Am Kreishaus I—5 6238 Hofheim am Taunus Tel. (06192) 20 10	4.07.48.12.00	0604
Der Landrat des Landkreises Waldeck-Frankenberg — Katasteramt — Schloßstraße 1 3548 Arolsen Tel. (05691) 20 83	4.07.48.19.01	0595
Straßenbauamt Dillenburg Straßenmeisterei Wetzlar Auf der Plank 4 6330 Wetzlar	4.07.45.04.01	0484

Dienststelle	1. Teil der Dienststellen-schlüsselnummer	Dienststellen-nummer
Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Fulda Am Rosengarten 26 6400 Fulda Tel. (0661) 7 20 17-18	4.08.52.01.00	0665
Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Kassel Tel. (0561) 2 00 40	4.08.52.02.00	0666

Die bisherige Außenstelle Hanau des Wasserwirtschaftsamtes Friedberg ist als selbständiges Wasserwirtschaftsamt Hanau eingerichtet worden und ist unter folgender Anschrift zu erreichen:

Wasserwirtschaftsamt Hanau

Freiheitsplatz 2—4
6450 Hanau
Tel. (06181) 1 01-1
Telefax (Gr. 2) 0 61 81/10 03 95

Wiesbaden, 10. März 1988

Hessisches Ministerium des Innern
I A 17 — 7 k 02 03

StAnz. 13/1988 S. 714

322

Zusammensetzung des Kuratoriums der Verwaltungsfachhochschule in Wiesbaden (3. Amtsperiode, 1988 bis 1992)

Bezug: Bekanntmachungen vom
12. März 1984 (StAnz. S. 682),
11. April 1986 (StAnz. S. 890) und
16. Dezember 1986 (StAnz. 1987 S. 3)

Für die 3. Amtsperiode des Kuratoriums sind von den entsendenden Stellen (§ 13 Abs. 1 des Verwaltungsfachhochschulgesetzes vom 12. Juni 1979 — GVBl. I S. 95, 97 —, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 1986 — GVBl. I S. 253 —) als Mitglieder und stellvertretende Mitglieder benannt worden:

1. Ministerialdirigent
Dr. Wolfgang Pittermann
Stellvertreter:
Regierungsdirektor
Heinrich Sievers
Hessisches Ministerium des Innern
2. Ministerialdirigent
Wolf von Hoerschelmann
Stellvertreter:
Polizeidirektor
Günter Bock
Hessisches Ministerium des Innern
3. Ministerialrat
Heinz Schinhammer
Stellvertreter:
NN
Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst
4. Ministerialrat
Manfred Klautke
Stellvertreterin:
Ministerialrätin
Ruth Crummenerl
Landespersonalamt
5. Ministerialrat
Dr. Otto-Georg Dressler
Stellvertreter:
Regierungsdirektor
Heinz Reichwein
Hessisches Sozialministerium
6. Erster
Kreisbeigeordneter
Günter Feußner
Stellvertreter:
Referent
Bernd Sperzel
Hessischer Landkreistag
7. Magistratsrätin
Dorothea Schuknecht
Stellvertreter:
Bürgermeister
Dr. Friedrich Keller
Hessischer Städtetag
8. Bürgermeister
Hans-Werner Börs
Hessischer Städte- und
Gemeindebund

- Stellvertreter:
Bürgermeister
Erhard Olschewski
9. Landesdirektorin Landeswohlfahrtsverband Hessen
Irmgard Gaertner
Stellvertreter:
Leitender Verwaltungsdirektor
Volker Best
10. Bürgermeister Hessischer
Dr. Ludwig Fuhr Verwaltungsschulverband
Stellvertreter:
Verwaltungsdirektor
Horst Knechtel
11. Heinz Haimerl Deutscher Gewerkschaftsbund,
Landesbezirk Hessen
Stellvertreter:
Hansgeorg Koppmann
12. Regierungsberrat a. D. Deutscher Beamtenbund
Kurt Scherf Landesbund Hessen
Stellvertreter:
Polizeioberberrat
Wolfgang Blumenröther
- Wiesbaden, 15. März 1988

Hessisches Ministerium des Innern
I B 5 — 8 e 14 212
StAnz. 13/1988 S. 714

323

An alle Gemeinden und
Gemeindeverbände in Hessen

Öffentliches Auftragswesen;

- hier: Änderung der 30. Bekanntmachung nach § 30 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) betr. statistische Erhebung öffentlicher Bau- und Lieferaufträge nach Maßgabe der EG-Koordinierungsrichtlinien
- Bezug: 1. 28. Bekanntmachung nach § 30 Abs. 2 GemHVO vom 21. Februar 1986 (StAnz. S. 459)
2. 30. Bekanntmachung nach § 30 Abs. 2 GemHVO vom 31. Dezember 1986 (StAnz. 1987 S. 129)
3. Erlaß des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft und Technik vom 25. Januar 1988 (StAnz. S. 377)

Mit Erlaß vom 25. Januar 1988 (StAnz. S. 377) hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft und Technik die neuen Schwellenwerte bekanntgegeben. Der Erlaß ist auch von den Gemeinden und Gemeindeverbänden zu beachten. Danach errechnet sich für die Anwendung

- a) der Richtlinie des Rates vom 26. Juli 1971 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge (71/305/EWG) ein Auftragswert von
2 074 800,— DM,
b) der Richtlinie des Rates vom 21. Dezember 1976 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Lieferaufträge (77/62/EWG) ein Auftragswert von
414 958,— DM.

Bei Aufträgen mit einem Auftragswert zwischen

- a) 1 037 400,— DM und 2 074 800,— DM (Bauaufträge)
b) 207 479,— DM und 414 958,— DM (Lieferaufträge)

kann freiwillig von der Veröffentlichung im EG-Ausschreibungsblatt Gebrauch gemacht werden.

324

HESSISCHES MINISTERIUM DER FINANZEN

Entlastung der Landesregierung wegen der Haushaltsrechnungen des Landes Hessen

Der Hessische Landtag hat die Landesregierung gemäß Art. 144 der Verfassung des Landes Hessen i. V. m. § 97 der Landeshaushaltsordnung wegen der Haushaltsrechnungen (Jahresrechnungen) entlastet, und zwar

Haushaltsrechnung 1983 in der 19. Landtagssitzung
(12. Wahlperiode)
am 28. Oktober 1987

Zur besseren Verständlichkeit sind die Bekanntmachungen des Bundesministers für Wirtschaft vom 22. Dezember 1987 (BAnz. S. 16 662) als Anlage I abgedruckt. Die in meiner Bekanntmachung nach § 30 Abs. 2 GemHVO vom 31. Dezember 1986 abgedruckten Schwellenwerte hebe ich hiermit auf.

Die EG-Kommission beabsichtigt, zukünftig die Einhaltung der EG-Vergabevorschriften stärker zu überwachen. Es ist vorgesehen, Ausschreibungen im EG-Amtsblatt auf Verstöße gegen die einschlägigen EG-Vorschriften zu prüfen und ggf. bei Verstößen das Vertragsverletzungsverfahren nach Art. 169 des EWG-Vertrages vor dem Europäischen Gerichtshof einzuleiten. Ebenso sollen die Ausschreibungsblätter der Mitgliedstaaten auch dahingehend überprüft werden, ob Ausschreibungen, deren Auftragswerte über den Schwellenwerten liegen, im Amtsblatt der EG veröffentlicht worden sind.

Wiesbaden, 11. März 1988

Hessisches Ministerium des Innern
V A 52 — 61 c 04/11 — 1/88
— Gült.-Verz. 434 —
StAnz. 13/1988 S. 715

Anlage I

Änderung der Bekanntmachung zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge nach Maßgabe der EWG-Richtlinien vom 22. Dezember 1987

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften hat den geltenden Gegenwert der ECU in DM mit Wirkung vom 1. Januar 1988 bis zum 31. Dezember 1989 auf 2 074 790,— DM neu festgesetzt. Damit errechnet sich für die Anwendung der Richtlinie des Rates vom 26. Juli 1971 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge (71/305/EWG) gemäß § 2 Abs. 1 und 3 der Bekanntmachung des Bundesministers für Wirtschaft vom 10. Dezember 1973 (BAnz. Nr. 237 vom 19. Dezember 1973) ein Auftragswert von 2 074 800,— DM. Dementsprechend findet § 6 der o. a. Bekanntmachung Anwendung bei einem Auftragswert zwischen 2 074 800,— DM und 1 037 400,— DM.

Bonn, den 22. Dezember 1987

Der Bundesminister für Wirtschaft
Im Auftrag
Dr. Seidel

Änderung der Bekanntmachung zur Ergänzung der Verdingungsordnung für Leistungen — ausgenommen Bauleistungen — Teil A (VOL/A) betreffend die Vergabe öffentlicher Lieferaufträge nach Maßgabe der EWG-Lieferkoordinierungsrichtlinie vom 22. Dezember 1987

Die EG-Kommission hat den geltenden Gegenwert der ECU in DM mit Wirkung vom 1. Januar 1988 bis zum 31. Dezember 1989 auf 2 074 790,— DM neu festgesetzt. Damit ergibt sich für die Anwendung der Richtlinie des Rates vom 21. Dezember 1976 über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Lieferaufträge (77/62/EWG) gemäß § 1 a Nr. 2 Abs. 3 VOL/A vom 16. August 1984 (BAnz. Nr. 190 a vom 6. Oktober 1984) ein Auftragswert von 414 958,— DM. Dementsprechend findet § 1 a Nr. 3 VOL/A Anwendung bei einem Auftragswert zwischen 414 958,— DM und 207 479,— DM.

Bonn, den 22. Dezember 1987

Der Bundesminister für Wirtschaft
Im Auftrag
Dr. Seidel

Haushaltsrechnung 1984 in der 34. Landtagssitzung
(12. Wahlperiode)
am 3. März 1988.

Diese Mitteilung ergeht unter Bezug auf die Aufbewahrungsbestimmungen für Akten und sonstiges Schriftgut der Dienststellen des Landes Hessen vom 20. Oktober 1986 (StAnz. S. 2107).

Wiesbaden, 11. März 1988

Hessisches Ministerium der Finanzen
H 3045 — 84 — III C 41
StAnz. 13/1988 S. 715

325

Vorläufige Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung (VV-LHO) zu §§ 100 und 119 LHO

Bezug: Rundschreiben vom 8. Dezember 1987 (StAnz. S. 2665)

In dem o. a. Rundschreiben muß es in Nr. 3. in der drittfootten Zeile (S. 2666, linke Spalte oben) statt „Hochschulklassen“ richtig „Hochschulkassen“,

in Anhang 1 zu dem o. a. Rundschreiben in Nr. 2.3 erster Spiegelstrich (S. 2675, rechte Spalte unten) statt „0 309“ richtig „0 399“, in Nr. 2.9 (S. 2676, linke Spalte oben) statt „ATS“ richtig „ATG“, in Anhang 2 in Nr. 1.3.2 (S. 2676, linke Spalte unten) statt „Holzwerbungskosten-“ richtig „Holzwerbungskostenrechnungen“ und in Nr. 2 (S. 2676, rechte Spalte oben) statt „ärztlichen“ richtig „örtlichen“ heißen.

Die Redaktion

— Gült.-Verz. 4300, 4316 —

StAnz. 13/1988 S. 716

326

HESSISCHES MINISTERIUM DER JUSTIZ**Zulassung zum mündlichen Verhandeln vor hessischen Sozialgerichten**

Auf Grund der mir durch Anordnung des Hessischen Sozialministers vom 18. Oktober 1977 (GVBl. I S. 416) übertragenen Zuständigkeit habe ich das mündliche Verhandeln vor Gerichten der hessischen Sozialgerichtsbarkeit gestattet:

Name und Anschrift	zugelassen bei	durch Erlaubnisurkunde vom
Vogts, Walter, Beiertheimer Allee 19, 7500 Karlsruhe 1	den hessischen Sozialgerichten sowie vor dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt in Angelegenheiten der in die sachliche Zuständigkeit der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit fallenden Rechtsgebiete.	14. Dezember 1987

Darmstadt, 23. Dezember 1987

Der Präsident
des Hessischen Landessozialgerichts
II/3 — 54 p 06 — 05

StAnz. 13/1988 S. 716

327

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST**Übertragung der Generalvollmacht auf Ministerialdirigenten Dr. Hubert Sauer**

Die mir nach dem Erlaß des Hessischen Ministerpräsidenten vom 16. September 1974 (StAnz. S. 1729) zustehende Befugnis, das Land Hessen in meinem Geschäftsbereich zu vertreten, übertrage ich mit sofortiger Wirkung allgemein auf

Ministerialdirigenten Dr. Hubert Sauer, Wiesbaden, für folgende Gruppen von Rechtsangelegenheiten:

1. Erteilung von Prozeßvollmachten,
2. Genehmigung von Miet- und Pachtverträgen,
3. Zeichnung von Urkunden, insbesondere von Kauf- und Übereignungsverträgen, Bestellung von dinglichen Rechten, Abschluß von Vergleichen (§ 779 BGB), Versicherungsverträgen.

Ministerialdirigent Dr. Sauer ist befugt, diese Vertretungsvollmacht weiter zu übertragen.

Wiesbaden, 2. März 1988

Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst
Z I 1.3 — 019/01 — 6

StAnz. 13/1988 S. 716

3. Zeichnung von Urkunden, insbesondere von Kauf- und Übereignungsverträgen, Bestellung von dinglichen Rechten, Abschluß von Vergleichen (§ 779 BGB), Versicherungsverträgen.

Ministerialrat Heyne ist befugt, diese Vertretungsvollmacht weiter zu übertragen.

Wiesbaden, 2. März 1988

Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst
Z I 1.3 — 019/01 — 6

StAnz. 13/1988 S. 716

329

Widerruf der Generalvollmacht für Ministerialdirigenten Dr. Axel Rebhan

Bezug: Erlaß vom 6. September 1984 (StAnz. S. 1903)

Mit sofortiger Wirkung widerrufe ich die

Ministerialdirigenten Dr. Axel Rebhan

mit Erlaß vom 6. September 1984 für die nachstehenden Gruppen übertragene Generalvollmacht:

1. Erteilung von Prozeßvollmachten,
2. Genehmigung von Miet- und Pachtverträgen,
3. Zeichnung von Urkunden, insbesondere von Kauf- und Übereignungsverträgen, Bestellung von dinglichen Rechten, Abschluß von Vergleichen (§ 779 BGB), Versicherungsverträgen.

Wiesbaden, 2. März 1988

Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst
Z I 1.3 — 019/01 — 6

StAnz. 13/1988 S. 716

328

Übertragung der Generalvollmacht auf Ministerialrat Raimund Heyne

Die mir nach dem Erlaß des Hessischen Ministerpräsidenten vom 16. September 1974 (StAnz. S. 1729) zustehende Befugnis, das Land Hessen in meinem Geschäftsbereich zu vertreten, übertrage ich mit sofortiger Wirkung allgemein auf

Ministerialrat Raimund Heyne, Wiesbaden, für folgende Gruppen von Rechtsangelegenheiten:

1. Erteilung von Prozeßvollmachten,
2. Genehmigung von Miet- und Pachtverträgen,

330

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK

Aufstufung einer Gemeindestraße zur Kreisstraße 158 in den Gemarkungen Wolfskehlen der Gemeinde Riedstadt und Dornheim der Stadt Groß-Gerau, Landkreis Groß-Gerau

Die in den Gemarkungen Wolfskehlen der Gemeinde Riedstadt und Dornheim der Stadt Groß-Gerau im Landkreis Groß-Gerau, Regierungsbezirk Darmstadt, gelegene Gemeindestraße

von km 0,004 (an der B 26 in der Ortslage Wolfskehlen)
bis km 1,695 (an der B 44 südlich der Ortslage Dornheim) = 1,691 km

wird mit Wirkung vom 1. April 1988 in die Gruppe der Kreisstraßen aufgestuft (§ 3 Abs. 1 und § 5 Abs. 1 des Hessischen Straßengesetzes [HStrG] vom 9. Oktober 1962 — GVBl. I S. 437 —). Sie wird als Teilstrecke der Kreisstraße 158 in das Straßenverzeichnis eingetragen (§ 3 Abs. 3 HStrG).

Die Straßenbaulast für die aufgestufte Strecke geht zum selben Zeitpunkt in dem in § 41 HStrG festgelegten Umfang auf den Landkreis Groß-Gerau über.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehend genannte Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Anfechtungsklage beim Verwaltungsgericht in Darmstadt, Neckarstraße 3, 6100 Darmstadt, erhoben werden. Die Klage ist beim Gericht schriftlich zu erheben. Sie kann auch zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage muß den Kläger, den Beklagten (das ist das Land Hessen, vertreten durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft und Technik) und den Streitgegenstand bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 7. März 1988

**Hessisches Ministerium
für Wirtschaft und Technik**
IV a 54 63 a 30

StAnz. 13/1988 S. 717

331

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT UND REAKTORSICHERHEIT

Bekanntgabe von Meßstellen gemäß § 4 Abs. 2 der Rasenmäherlärm-Verordnung

Nach § 2 der Achten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Rasenmäherlärm-Verordnung — 8. BImSchV) vom 23. Juli 1987 (BGBl. I S. 1687) dürfen Rasenmäher gewerbsmäßig oder im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmungen nur in Verkehr gebracht werden, wenn

1. sie den zulässigen Schalleistungspegel nach § 3 Abs. 1 nicht überschreiten,
2. ihnen eine Übereinstimmungsbescheinigung nach § 4 beigelegt ist und
3. sie nach § 5 gekennzeichnet sind. Grundlage der Übereinstimmungsbescheinigung ist ein Prüfprotokoll, das für den Rasenmäher Typ von einer Meßstelle ausgestellt wird.

Als Meßstelle i. S. von § 4 Abs. 2 der 8. BImSchV werden hiermit bekanntgegeben:

1. Technischer Überwachungs-Verein Berlin e. V.,
Alboinstraße 56,
1000 Berlin 42,
2. Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.,
Prüfstelle für Gerätesicherheit,
Große Bahnstraße 31,
2000 Hamburg 54,
3. Technischer Überwachungs-Verein Hannover e. V.,
Am TÜV 1,
3000 Hannover 81,
4. Bundesverband der landwirtschaftlichen
Berufsgenossenschaften e. V.,
Hauptstelle für Unfallverhütung,
Weißensteinstraße 72,
3500 Kassel,
5. Rheinisch-Westfälischer
Technischer Überwachungs-Verein e. V.,
Prüfstelle für Gerätesicherheit,
Steubenstraße 53,
4300 Essen 1,

6. Technischer Überwachungs-Verein Rheinland e. V.
Prüfstelle für Gerätesicherheit,
Am Grauen Stein / Konstantin-Wille-Straße 1,
5000 Köln 1,

7. Staatliche Technische Überwachung Hessen,
Amt Darmstadt,
Rüdesheimer Straße 119,
6100 Darmstadt,

8. Verband Deutsche Elektrotechniker (VDE) e. V.,
VDE-Prüfstelle,
Merianstraße 28,
6050 Offenbach am Main,

9. Technischer Überwachungs-Verein Hessen e. V.,
Abteilung Umweltschutz,
Frankfurter Allee 27,
6236 Eschborn,

10. DEKRA
Prüfstelle für Gerätesicherheit,
Schulze-Delitzsch-Straße 49,
7000 Stuttgart 80 (Vaihingen),

11. Technischer Überwachungs-Verein Bayern e. V.,
Westendstraße 199,
8000 München 21,

12. Landesgewerbeanstalt Bayern,
Prüfstelle für Gerätesicherheit,
Gewerbemuseumsplatz 2,
8500 Nürnberg 1.

Die Bekanntgabe ist widerruflich und bis zum 28. Oktober 1993 befristet.

Wiesbaden, 9. März 1988

**Hessisches Ministerium
für Umwelt und Reaktorsicherheit**
II B 31 — 53 e 116 — 2123/88

StAnz. 13/1988 S. 717

332

HESSISCHES SOZIALMINISTERIUM

Verlust einer Approbationsurkunde als Tierarzt

Das Bayerische Staatsministerium des Innern teilt mit Schreiben vom 22. Dezember 1987 — I E 4 — 5512 B — mit, daß Dr. Frank Otto Bootz, geb. 2. Januar 1961 in München, Wohnort Schloßlestraße 43, 7965 Ostrach 1, den Verlust seiner Approbationsurkunde als Tierarzt angezeigt hat. Die Approbation war vom Bayerischen Staatsministerium des Innern am 20. Februar 1986 erteilt worden.

Auf Antrag ist ihm am 22. Dezember 1987 eine Zweitausfertigung ausgestellt worden.

Wiesbaden, 1. Februar 1988

Hessisches Sozialministerium
VII B 1 — 19 a 20/09

StAnz. 13/1988 S. 717

333

Zweite Änderung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Prüfungen zum Nachweis berufs- und arbeitspädagogischer Kenntnisse für in einem Arbeitsverhältnis stehende Ausbilder im öffentlichen Dienst — Sozialversicherung —

Bezug: Prüfungsordnung vom 5. Juli 1978 (StAnz. S. 1320) i. d. F. vom 29. Mai 1979 (StAnz. S. 1458)

Auf Grund des Beschlusses des Berufsbildungsausschusses vom 14. Dezember 1987 werden § 12 Abs. 4 und § 19 Abs. 1 der o. a. Prüfungsordnung wie folgt geändert:

§ 12 Abs. 4

Die mündliche Prüfung soll die in § 2 ÖD-AEVO genannten Sachgebiete umfassen und je Prüfungsteilnehmer in der Regel eine halbe Stunde dauern. Außerdem soll eine vom Prüfungsteilnehmer praktisch durchzuführende Unterweisung (Unterweisungsprobe) im Rahmen des AdA-Lehrgangs stattfinden (§ 3 Abs. 4 ÖD-AEVO).

§ 19 Abs. 1

Jede Prüfungsleistung ist getrennt und selbständig zu beurteilen und zu bewerten. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten und die praktisch durchzuführende Unterweisung sind jeweils von drei, vom Vorsitzenden zu bestimmenden Prüfern nacheinander zu beurteilen und zu bewerten. Dabei kann sich der Prüfungsausschuß von Sachverständigen beraten lassen.

Frankfurt am Main, 24. Februar 1988

Der Vorstand der
Landesversicherungsanstalt Hessen
gez. Glaßer
Vorsitzender

Gemäß § 41 Satz 4 des Berufsbildungsgesetzes i. V. m. § 4 Abs. 2 der Ausbilder-Eignungsverordnung öffentlicher Dienst wird die vorstehende Änderung der Prüfungsordnung genehmigt.

Wiesbaden, 9. März 1988

Hessisches Sozialministerium
I B 1 — 8/10 e 111.3 — 271/88
StAnz. 13/1988 S. 718

334

Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst

Unter dem Vorbehalt der ausreichenden Teilnahme findet in der Zeit vom 19. September bis 7. Oktober 1988 in Gießen die Prüfung für den tierärztlichen Staatsdienst in der allgemeinen und inneren Verwaltung des Landes Hessen statt.

Anträge auf Zulassung sind mir von Tierärzten/Tierärztinnen in Hessen über den zuständigen Regierungspräsidenten, von Tierärzten/Tierärztinnen außerhalb Hessens über die für ihren Wohnort zuständige Regierung des Bundeslandes — Veterinärverwaltung — mit deren Stellungnahme zu übersenden.

Nach dem 15. August 1988 eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Interessenten, die sich über Einzelheiten informieren wollen, bitte ich, sich mit Veterinärdirektor Dr. Ernst Vockert, Landrat des Landkreises Gießen — Staatliches Veterinäramt —, Rodheimer Straße 33, 6300 Gießen, Tel. 06 41/6 60 81, den ich mit der organisatorischen Durchführung der Prüfung beauftragt habe, in Verbindung zu setzen.

Wiesbaden, 3. März 1988

Hessisches Sozialministerium
VII B 1 — 19 a 22/01
StAnz. 13/1988 S. 718

335

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ

Forstliches Forschungs- und Versuchswesen

Bezug: Erlasse vom
2. Februar 1984 — III A 1 — 2090 — 0 30 (n. v.) und
24. September 1987 — III A 4 — 9011 — H 70 (n. v.)

1. Allgemein

Eine den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Anforderungen entsprechende Waldbewirtschaftung ist — auch angesichts der ständig steigenden Waldbelastungen durch Mensch und Umwelt — nur dann nachhaltig möglich, wenn sie sich auf ein leistungsfähiges Forschungs- und Versuchswesen stützen kann.

Im Rahmen des Forstlichen Forschungs- und Versuchswesens in Hessen sind daher zu erarbeiten:

- anwendungsreife, betriebliche Methoden und Verfahren, die an den Bedürfnissen aller Waldbesitzarten ausgerichtet sind,
- Forschungsergebnisse zu von der Landesforstverwaltung allgemein vorgegebenen Fragen,
- Prüfungsergebnisse über die Anwendbarkeit einschlägiger wissenschaftlicher Untersuchungen in den Forstbetrieben und -verwaltungen aller Besitzarten sowie auf Anforderung
- Unterlagen, Gutachten und Stellungnahmen als Entscheidungshilfen für spezielle Problemstellungen der Hessischen Landesforstverwaltung.

2. Versuchseinrichtungen der Hessischen Landesforstverwaltung

Die Aufgaben des Forstlichen Forschungs- und Versuchswesens sind in folgenden Versuchseinrichtungen auszuführen:

2.1 Hessische Forstliche Versuchsanstalt

- 2.1.1 Institut für Forstpflanzenzüchtungen mit den Arbeitsgebieten
 - Maßnahmen zur Erhaltung der genetischen Vielfalt der Wälder
 - Provenienzforschung
 - Nachkommenschaftsprüfung, Neuzüchtung
 - vegetative Vermehrung

- Resistenzzüchtung
- sonstige Züchtungsarbeiten
- Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für schnellwachsende Baumarten.

2.1.2 Institut für Forstproduktion und Waldschutz mit den Arbeitsgebieten

- Verfahren zur Verjüngung, Waldschutz, Düngung und Jungwuchspflege
- Verfahren zur Läuterung, Ästung und Durchforstung
- Verfahren der Bestandsernte
- Anbau schnellwachsender Baumarten in kurzen Umtriebszeiten (mini-rotation)
- Waldschutz-Untersuchungen zur rationellen und wirkungsvollen Abwehr von Waldschäden aller Art einschließlich biotechnischer Methoden (ausgenommen Immissionsschäden).

2.1.3 Institut für Forsthydrologie mit den Arbeitsgebieten

- Einfluß des Waldes und seiner Bewirtschaftung auf das natürliche Wasserdargebot
- hydrologische Bewertung und Klassifizierung der Waldgebiete in Hessen
- forsthydrologisch-ökologische Untersuchungen für Beweissicherung bei Eingriffen in den Gebietswasserhaushalt
- forstlich-ökologische Beweissicherung, Prüfungsgutachten, Meßdienste
- Untersuchungen über die chemische Qualität des Niederschlages und Bodenwassers sowie des ober- und unterirdischen Abflusses.

2.1.4 Arbeitsgruppe Waldbelastungen durch Immissionen mit den Arbeitsgebieten

- Wirkungszusammenhänge zwischen Luftschadstoffbelastung des Waldes und Waldentwicklung
- Waldschadenserhebungen im Gesamtwald des Landes Hessen
- Waldschadens-Fernerkundung

- 2.15 Revierförsterei Beberbeck des Hessischen Forstamtes Reinhardshagen als Versuchsrevier der Hessischen Forstlichen Versuchsanstalt
- 2.2 Hessische Forsteinrichtungsanstalt mit den Arbeitsgebieten
- Verfahren und Methoden für die Forsteinrichtung, Standorterkundung und Waldwertschätzung
 - betriebswirtschaftliche Untersuchungen
 - standorts- und wachstumkundliche Untersuchungen einschließlich Erarbeitung von Ertragstafeln
 - standorts- und wachstumkundliche Untersuchungen bei Bestandesdüngungs- und Meliorationsversuchen
 - standörtliche und bestandesmäßige Untersuchungen von Naturwaldreservaten
 - Modellbetriebe Naturgemäße Waldwirtschaft
 - forstlich-ökologische Untersuchungen für Beweissicherungen und Schadenserfassung (Boden-Bestand)
 - Mitarbeit im Untersuchungsprogramm Waldschäden durch Immissionen.
- 2.3 Versuchs- und Lehrbetriebe für Waldarbeit und Forsttechnik mit den Arbeitsgebieten
- Entwicklung von Arbeitsverfahren
 - Zeit-, Leistungs- und Belastungsstudien
 - Prüfung von Maschinen, Geräten, Werkzeugen und Zusatzausrüstungen.
- 2.4 Hessische Staatsdarre Wolfgang und Großkamp Wolfgang mit den Arbeitsgebieten
- Erprobung und Weiterentwicklung rationeller Ernteverfahren für Waldsamen
 - Verfahrensentwicklung für die längerfristige Einlagerung schwerfrüchtiger Waldsamen
 - Verfahrensentwicklung für die Vorbehandlung forstlichen Saatgutes
 - Verfahrensentwicklung für rationelle Qualitätsbestimmungen von forstlichem Saatgut
 - Weiterentwicklung von Maschinen und Geräten für Darre und Kamp.
- 2.5 Die Forstämter Darmstadt, Edertal, Gahrenberg und Reinhardshagen für die Bereiche der Wildschutzgebiete und das Forstamt Groß-Gerau für den Bereich des Muster- und Versuchsrevieres Kühkopf.
- 2.6 Hessische Forstämter/Maschinenbetriebe
- Durch besonderen Erlaß können geeignete Forstämter/Maschinenbetriebe mit der Durchführung von bestimmten Versuchen betraut werden.
- Für Versuchs- und Entwicklungsarbeiten der unter Nrn. 2.3 bis 2.6 genannten Einrichtungen ergehen fallweise besondere Anweisungen.

3. Versuchsanlagen

Zur Durchführung einschlägiger Untersuchungen können in den Hessischen Forstämtern Versuchsanlagen eingerichtet und unterhalten werden z. B.:

- a) Versuchsflächen mit überwiegend waldbaulicher, produktionstechnischer, forsthydrologischer oder forstpflanzenzüchterischer Zielsetzung
- b) Mutterquartiere, Kreuzungsquartiere, Pfropfquartiere
- c) Forsthydrologische Meßanlagen, soweit der Aufbau spezieller Meßeinrichtungen erforderlich ist
- d) Hauptmeßstationen und sonstige Meßeinrichtungen des Untersuchungsprogramms WdI

Planung, Einrichtung und Unterhaltung und Versuchsanlagen der Forstlichen Versuchsanstalt und der Forsteinrichtungsanstalt richten sich nach Tz. 4.

4. Planung und Durchführung von Versuchen

4.1 Planung der Maßnahmen

4.11 Gesamtplanung

Die Auswahl der Versuchsprojekte und Festlegung der ausführenden Versuchseinrichtungen erfolgt i. d. R. jährlich durch eine „Arbeitsgruppe forstliches Versuchswesen“, in der Vertreter der Forstabteilung des Ministeriums, der oberen Forstbehörden, der Versuchseinrichtungen und der forstlichen Praxis vertreten sind. Das Nähere wird gesondert geregelt.

4.12 Einzelplanung

Die mit der Ausführung des Versuchsvorhabens betraute Versuchseinrichtung ist für Vorbereitung und Durchführung aller notwendigen Maßnahmen verantwortlich.

Auswahl und Bereitstellung von Versuchsflächen ist mit der zuständigen oberen Forstbehörde und dem betroffenen Forstamt abzustimmen.

Die Anlagepläne von Versuchsflächen sind den betroffenen Forstämtern in doppelter Ausfertigung auszuhändigen. Eine Ausfertigung ist für die Revierförsterei bestimmt, in der die Versuchsfläche liegt.

Versuchsflächen sind in den Betriebswerken besonders zu kennzeichnen (s. Nr. 91 HAFEA).

4.13 Jährliche Planung und Ausführung der Arbeiten an Versuchsanlagen der Forstlichen Versuchsanstalt und der Forsteinrichtungsanstalt

Die Forstämter stellen im Benehmen mit der Hessischen Forstlichen Versuchsanstalt/Forsteinrichtungsanstalt über die durchzuführenden Arbeiten auf Versuchsanlagen mit überwiegend waldbaulicher, produktionstechnischer, forsthydrologischer oder forstpflanzenzüchterischer Zielsetzung Sonderpläne auf und führen diese im Rahmen der zweckgebunden bereitgestellten Haushaltsmittel ordnungsgemäß aus. Einzelheiten zur Planung sind in Bezugserlaß 2 (BKL-Anweisung) geregelt.

Für die sonstigen Versuchsanlagen (Abschn. 3, Ziff. b, c, d) ergeben sich die jährlichen Arbeiten aus dem genehmigten Versuchsprogramm im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

4.2 Finanzierung und Abrechnung der Maßnahmen

Versuchsflächen mit überwiegend waldbaulichen, produktionstechnischen, forsthydrologischen oder forstpflanzenzüchterischen Zielsetzungen dienen der Verbesserung der forstlichen Produktion, insbesondere im Staatsforstbetrieb. Die Kosten für Anlage und Unterhaltung dieser Versuchsanlagen sind daher aus zweckgebundenen Haushaltsmitteln bei Kap. 09 62 — ATG 71 zu leisten; Abrechnung und Buchung erfolgt wie bei allen Betriebsmaßnahmen gemäß „BKL-Anweisung“.

Im übrigen ist bei den einschlägigen Titeln der Kap. 09 52, 09 53 oder 09 54 zu buchen.

Sind Maßnahmen, die aus Kap. 09 52, 09 53 oder 09 54 zu zahlen sind, von den Forstämtern ausgeführt worden, ist wie folgt zu verfahren:

- Rechnungen von Unternehmern und Lieferanten sind mit der Bescheinigung nach § 70 VVLHO versehen, der HFV, der FEA oder der sonstigen Versuchseinrichtungen zur unmittelbaren Anweisung zu übersenden;
- Löhne der Waldarbeiter des Forstamtes sind von diesem zunächst in der Entlohnung unter Kostenstelle 092 abzurechnen und danach unter Verwendung des Vordruckes 9.219 LBSt der HFV, der FEA oder der sonstigen Versuchseinrichtung in Rechnung zu stellen und bei Kst. 096 zu vereinnahmen (weitere Einzelheiten sind im Bezugserlaß 2 geregelt).

5. Berichterstattung

Berichte über Fortgang und Abschluß von Versuchsvorhaben sind entsprechend der genehmigten Versuchsprogramme oder auf besondere Anforderung der für die Genehmigung zuständigen Stelle vorzulegen.

Zweitausfertigung der Abschlußberichte aller von Versuchseinrichtungen der Hessischen Landesforstverwaltung durchgeführten Versuchsvorhaben sind mir umgehend vorzulegen. Von Versuchseinrichtungen der Hessischen Landesforstverwaltung herauszugebende Jahresberichte und Schriftreihen sind mir vor Veröffentlichung vorzulegen.

6. Sonstige Hinweise

- Die Beaufsichtigung und Überwachung der Versuchsanlagen im Rahmen des üblichen Forst- und Jagdschutzes erfolgt durch die örtlich zuständigen Forstämter. Kostenerstattung nach Nr. 4.2.
- Der forstliche Niederschlagsmeßdienst wird von den zuständigen Forstämtern ebenfalls ohne Kostenerstattung durchgeführt.
- Vorstehende für den Staatswald geltende Regelungen sind bei Versuchsvorhaben im Nichtstaatswald in Abstimmung mit dem Waldbesitzer analog anzuwenden. Die Finanzie-

zung erfolgt, soweit Landesmittel eingesetzt werden, ausschließlich aus den einschlägigen Haushaltstiteln der Kap. 09 52 und 09 53 unter Beachtung der Nr. 4.2.

Wiesbaden, 19. Februar 1988

**Hessisches Ministerium
für Landwirtschaft, Forsten
und Naturschutz**
III A 5 — 42 — Q 10
— Gült.-Verz. 86 —

StAnz. 13/1988 S. 718

336

Flurbereinigung Sontra/Stadteil Breitau, Werra-Meißner-Kreis

Am 1. Februar 1988 ist vom Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Abteilung Landentwicklung — folgender Flurbereinigungsbeschuß erlassen worden, dessen entscheidender Teil hiermit nachrichtlich veröffentlicht wird. Die Möglichkeit zur Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen den Flurbereinigungsbeschuß wird durch die nachstehende Veröffentlichung nicht eingeräumt.

Wiesbaden, 7. März 1988

**Hessisches Ministerium
für Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz**
II C 4 — LK. 50.0 Hersfeld
(Sontra-Breitau) — 666/88

StAnz. 13/1988 S. 720

Flurbereinigungsbeschuß

- Auf Grund des § 87 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. F. vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) wird für die in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke in einem Teilbereich der Gemarkung Breitau der Stadt Sontra, Werra-Meißner-Kreis, die Flurbereinigung angeordnet. Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.
- Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von ca. 351 ha, worin eine Waldfläche von ca. 87 ha enthalten ist. Die Grenzen des Flurbereinigungsgebietes sind auf der Gebietskarte*) durch einen grünen bzw. orangen Farbstreifen kenntlich gemacht.
- Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen:
„Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung von Sontra-Breitau“,
mit dem Sitz in Sontra.
Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
- Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung in 6430 Bad Hersfeld, Hubertusweg 19, anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.
Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.
- Nach § 34 bzw. nach § 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung des Amtes für Landwirtschaft und Landentwicklung Bad Hersfeld als Flurbereinigungsbehörde erforderlich:
 - wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
 - wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
 - wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnah-

*) hier nicht veröffentlicht

mefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden;

- d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Abs. a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

Sind Eingriffe entgegen dem Abs. c) vorgenommen worden, so muß das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Ersatzpflanzungen anordnen.

Werden entgegen dem Abs. d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung anordnen, daß derjenige, der das Holz fällt, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

- Träger des Unternehmens ist das Land Hessen (Straßenbauverwaltung).
- Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird in der Stadt Sontra und in den an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden Gemeinden Ringgau, Herleshausen und Nentershausen öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschuß mit Begründung und mit der Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten bei der Stadtverwaltung Sontra und in den an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden o. g. Gemeinden zwei Wochen lang ausgelegt.

Wiesbaden, 1. Februar 1988

**Hessisches Landesamt
für Ernährung, Landwirtschaft
und Landentwicklung**
327 — F 876 Sontra-Breitau 300/88

Anlage 1

Verzeichnis der Grundstücke des Verfahrensgebietes der Flurbereinigung von Sontra-Breitau

Bezeichnung der Grundstücke entsprechend dem Nachweis des Liegenschaftskatasters.

Dem Flurbereinigungsverfahren unterliegen die nachfolgend aufgeführten Grundstücke:

Gemarkung Breitau

Flur 3

Flurstücke Nrn. 2—5, 91/6, 92/6, 7—23, 89/24, 93/24, 94/24, 25—27, 95/28, 96/28, 29, 71—88

Flur 4

Alle Flurstücke

Flur 5

Flurstücke Nrn. 11, 87/12, 88/12, 89/12, 90/12, 13, 14/1, 15/1, 17/1, 18/1, 19/1, 19/2, 21/1, 22/4, 22/5, 23/2, 23/3, 24/1, 24/2, 25—31, 91/32, 92/32, 33—42, 44/1, 45—48, 49/2, 50—52, 53/1, 53/2, 53/3, 54, 55, 57, 58, 59/1, 60—69, 70/1, 70/2, 71/28, 72—75, 76/1, 77/1, 15/2, 59/2

Flur 6

Flurstücke Nrn. 19, 30—42, 111/43, 112/43, 44, 49—56, 57/1, 122/57, 58/1, 58/2, 118/58, 119/58, 59, 60/1—3, 60/10, 61/11, 62/1—6, 63—65, 66/1, 67/1, 68/1, 74, 75/1, 76/3, 77/4, 78, 79, 88—90, 91/6, 92—95, 96, 97—101, 106/1, 106/2, 107—110

Flur 11

Flurstücke Nrn. 18—28, 30—40, 143/41, 144/41, 145/41, 42—44, 46, 48—74, 149/75, 147/76, 150/76, 77—86, 88/3, 88/4, 90, 91, 93/1, 100—102, 103/1, 104/2, 105/1, 107/1, 107/3, 107/4, 111—123, 124/2, 124/3, 124/4, 124/5, 124/6, 125—130, 131/1, 132, 133/1, 135/1, 135/2, 135/3, 136, 137, 138/1, 141/1, 142

Flur 12

Alle Flurstücke

Flur 13

Flurstücke Nrn. 18—24, 100—104

Flur 14

Flurstücke Nrn. 133/1, 134/1, 134/2, 134/4, 139/1, 149/2, 150/1, 150/2, 150/4, 152/2, 152/3, 182/1, 233/1, 233/4, 233/5, 233/8, 234/2, 234/4, 234/5, 234/6, 234/7, 235/1, 235/4, 235/5, 235/6, 236/1, 236/2, 236/3, 236/4, 346/225.

337

Flurbereinigung Arolsen/Stadtteil Schmillinghausen, Landkreis Waldeck-Frankenberg

Am 1. Februar 1988 ist vom Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung — Abteilung Landentwicklung — folgender Flurbereinigungsbeschuß erlassen worden, dessen entscheidender Teil hiermit nachrichtlich veröffentlicht wird. Die Möglichkeit zur Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen den Flurbereinigungsbeschuß wird durch die nachstehende Veröffentlichung nicht eingeräumt.

Wiesbaden, 7. März 1988

**Hessisches Ministerium
für Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz**
II C 4 — LK. 50.0 Kassel
(Arolsen-Schmillinghausen) — 667/88
StAnz. 13/1988 S. 721

Flurbereinigungsbeschuß

1. Auf Grund des § 87 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. F. vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) wird für die in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke in Teilen der Gemarkungen Schmillinghausen, Helsen und Herbsen die Flurbereinigung angeordnet. Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Das Flurbereinigungsgebiet hat eine Größe von ca. 1190 ha, worin eine Waldfläche von ca. 631 ha enthalten ist. Die Grenzen des Flurbereinigungsgebiets sind auf der Gebietskarte*) durch einen grünen bzw. orangen Farbstreifen kenntlich gemacht.
3. Die Gemeinschaft der Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren führt den Namen:
„Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung von Arolsen-Schmillinghausen“,
mit dem Sitz in Arolsen, Landkreis Waldeck-Frankenberg.
Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.
4. Die Beteiligten werden nach § 14 FlurbG aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung, Friedrich-Ebert-Straße 45—47, 3500 Kassel, anzumelden. Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet, so kann das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.
Der Inhaber eines o. a. Rechtes muß die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.
5. Nach § 34 bzw. nach § 85 Ziff. 5 FlurbG ist von der Bekanntgabe dieses Beschlusses an bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes in folgenden Fällen die Zustimmung des Amtes für Landwirtschaft und Landentwicklung erforderlich:
 - a) wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Flurbereinigungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
 - b) wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
 - c) wenn Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden;
 - d) wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Sind entgegen den Abs. a) und b) Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.

*) hier nicht veröffentlicht

Sind Eingriffe entgegen dem Abs. c) vorgenommen worden, so muß das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung Ersatzpflanzungen anordnen.

Werden entgegen dem Abs. d) Holzeinschläge vorgenommen, so kann das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung anordnen, daß derjenige, der das Holz fällt, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

6. Der entscheidende Teil dieses Beschlusses wird in den Städten Arolsen und Volkmarsen und in der an das Flurbereinigungsgebiet angrenzenden Stadt Diemelstadt öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird der Beschluß mit Begründung und mit der Gebietskarte zur Einsichtnahme durch die Beteiligten im Rathaus der Stadt Arolsen, im Rathaus der Stadt Volkmarsen und im Rathaus der Stadt Diemelstadt während der Dienststunden zwei Wochen lang ausgelegt.

Wiesbaden, 1. Februar 1988

**Hessisches Landesamt
für Ernährung, Landwirtschaft
und Landentwicklung**
327 — F 925
Arolsen-Schmillinghausen 580/88

Anlage 1

Grundstücksverzeichnis zum Flurbereinigungsbeschuß von Arolsen-Schmillinghausen

Zum Flurbereinigungsgebiet gehören die nachstehenden Grundstücke:

Stadt Arolsen:

Gemarkung Schmillinghausen:

- Flur 1, Flurstücke Nrn. 69/2, 71, 72/1, 186/5, 188/2, 188/3, 215/6
 Flur 2, Flurstücke Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 16, 17/3, 17/4, 17/5, 25, 26, 27, 28, 29, 30/1, 30/2, 30/3, 31/1, 32, 33, 34, 35, 38/14, 45/10, 46/10
 Flur 3 ganz
 Flur 4, Flurstücke Nrn. 1/1, 2/1, 3, 7/1, 9/4, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23/1, 24/2, 25, 26/1, 28, 30/1, 31, 32, 33, 34/1, 36, 37, 38, 40, 42, 43, 44, 45, 47/6, 48
 Flur 5, Flurstücke Nrn. 1, 2, 3, 4, 5/1, 6/1, 7, 14/9, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26/1, 26/2, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39/18, 40/18
 Flur 6 ganz
 Flur 7 ganz
 Flur 8, Flurstücke Nrn. 1, 2, 3, 4, 5/1, 5/2, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 15/1, 17, 19/13, 20/18, 21/12, 22/12, 23/16, 24/16, 26/16, 27/16, 29/16, 30/16, 31/16, 32/16
 Flur 9 ganz
 Flur 10, Flurstücke Nrn. 1, 2/1, 3/1, 4, 5, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17/8, 25/1, 25/2, 26, 27, 28/4, 31/1, 32, 33, 34, 35
 Flur 11, Flurstücke Nrn. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 24, 25, 26/1, 27, 28, 29, 30, 31/1, 32, 33, 34, 35, 36, 37/3, 37/4, 38, 39, 40, 41, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 54/1, 55/23, 56/23
 Flur 12, Flurstücke Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11/4, 22, 23, 24, 25/1, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37/2, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46/4, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57/1, 58
 Flur 13 ganz
 Flur 14 ganz
 Flur 15 ganz
 Flur 16, Flurstücke Nrn. 1, 2, 3, 4, 5, 6/1, 6/2, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16/1, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 34, 35, 36, 37, 38, 39/2, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48/33, 49/40
 Flur 17 ganz
 Flur 18 ganz
 Flur 19 ganz
 Flur 20 ganz
 Flur 21 ganz
 Flur 22 ganz
 Flur 23 ganz

Gemarkung Helsen:

- Flur 9, Flurstücke Nrn. 36, 37, 38, 39, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 149, 150, 151, 153, 156, 157/1, 171/41, 171/53, 172/52, 173/52, 178/40, 179/41, 180/40, 188/53, 189/o. 55, 190/o. 53

Stadt Volkmarsen:**Gemarkung Herbsen:**

Flur 4, Flurstücke Nrn. 1, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 17, 18, 19, 33/1, 33/2, 33/3, 33/4, 33/5, 33/6, 33/7, 33/8, 42, 45, 46, 49, 50, 51, 52,

53, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 73/13, 74, 75, 76, 79, 80, 85/1, 85/2, 85/3, 85/4, 85/5, 85/6, 86, 87, 88, 92/43, 93/43, 94/43, 95/43, 96/16, 101/48, 102/48, 103/48, 104/47, 105/47, 117/13, 118/13, 122/54, 123/55, 124/2, 125/3, 126/85

338

PERSONALNACHRICHTEN

Es sind

C. im Bereich des Hessischen Ministeriums des Innern

beim Polizeipräsidenten in Frankfurt am Main verstorben:

Polizeihauptmeister Ulrich Epping (2. 3. 88).

Frankfurt am Main, 7. März 1988

Der Polizeipräsident
P III/24

St.Anz. 13/1988 S. 722

F. im Bereich des Hessischen Kultusministeriums

im Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschuldienst sowie im Gesamtschuldienst im Regierungsbezirk Kassel

ernannt:

zum Direktor als Leiter einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1 000 Schülern Studiendirektor (BaL) Armin Lohmann, Neukirchen (17. 11. 87);

zum Sonderschulrektor als Leiter einer sonstigen Sonderschule mit bis zu 60 Schülern Sonderschullehrer (BaL) Wolfgang Werner, Hofgeismar (11. 11. 87);

zum Hauptlehrer als Leiter einer Grundschule mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern Lehrer (BaL) Artur Petter, Hünfeld (1. 10. 87);

zu Lehrerinnen als Leiterinnen einer Grundschule mit bis zu 80 Schülern die Lehrerinnen (BaL) Ursula Stolze, Emstal (28. 10. 87), Annegret Günther, Bromskirchen (31. 10. 87);

zur Sonderschulkonrektorin als ständige Vertreterin des Leiters einer Schule für Lernbehinderte mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern Sonderschullehrerin (BaL) Karin Fischer, Kassel (14. 10. 87);

zum Konrektor als ständigem Vertreter des Leiters einer Grund- und Hauptschule mit mehr als 360 Schülern Lehrer (BaL) Thomas Junk, Petersberg (26. 10. 87);

zur Konrektorin als ständige Vertreterin des Leiters einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Lehrerin (BaL) Doris Möllenkamp, Heringen (5. 10. 87);

zu Oberstudienräten als Leiter einer Förderstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern die Studienräte (BaL) Bernd Kasischke, Eschwege (1. 10. 87), Jörg Sperling, Kassel (12. 10. 87);

zu Direktoren an einer Gesamtschule als Leiter eines Schulzweiges mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Rektor an einer Gesamtschule als Leiter einer Grundstufe mit mehr als 360 Schülern (BaL) Helmut Krapf, Rotenburg (27. 10. 87), Realschullehrer (BaL) Volker von Heymann, Bad Hersfeld (28. 10. 87);

zu Oberstudienrätinnen die Studienrätinnen (BaL) Renate Schinze, Willingen, Christine Wässerle, Immenhausen (beide 1. 10. 87);

zur Psychologierätin (BaL) Psychologierätin z. A. (BaP) Petra Steinheider-Idelberger, Kassel (18. 1. 88);

zu Lehrern/innen die Fachlehrer/innen für musisch-technische Fächer (BaL) Wolfgang Habermehl, Dirk Udo Martin, Adelheid Gössel, Gabriele Fiedler, sämtlich Fulda (sämtlich 1. 10. 87), Rainer Henze, Kassel (15. 10. 87), Sonderschullehrer (BaL) Gottfried Korb, Fritzlär, Realschullehrer (BaL) Sylvia Werner, Bad Sooden-Allendorf (beide 1. 2. 88);

zum/zur Lehrer/in (BaL) Lehrer/in z. A. (BaP) Susanne Jenther, Meißner (1. 2. 88), Werner Tapella, Kassel (2. 3. 88);

zu Realschullehrerinnen die Lehrerinnen (BaL) Renate Linz, Spangenberg, Anita Thiel, Bad Hersfeld (beide 1. 10. 87);

zum/zu Fachlehrer/innen (BaL) der/die Fachlehrer/innen z. A. (BaP) Gabriele Kulesa, Eschwege (20. 11. 87), Käthe Aab, Allendorf, Susanne Denecke, Neu Eichenberg (beide 14. 12. 87), Bernd Dechert, Kassel (1. 2. 88), Karin Wittig, Hofgeismar (8. 2. 88);

zu Fachlehrerinnen für musisch-technische Fächer (BaL) die Fachlehrerinnen für musisch-technische Fächer z. A. (BaP)

Angelika Sofka, Kassel (22. 10. 87), Regina Köhler, Gemünden (27. 1. 88);

zu Sonderschullehrerinnen die Lehrerinnen (BaL) Ingeborg Aschoff, Fulda (1. 10. 87), Ingeborg Münch, Borken (23. 10. 87);

zur Sonderschullehrerin (BaL) Sonderschullehrerin z. A. (BaP) Regina Jonescu, Diemelsee (1. 10. 87);

zu Lehrern/innen z. A. (BaP) die Angestellten Manfred Talajek, Willingshausen (19. 9. 87), Lena Schaumann, Kassel, Emmi Brückner-Nolde, Gilsenberg, Werner Herwig, Cornberg, Manfred Göllmann, Diemelstadt, Stephanie Kilian, Schwalmstadt, Lisa Bäuerle, Kassel, Christiane Gonnermann, Frielendorf, Reinhard Waldhütter, Kassel, Birgit Wille-Oppermann, Bromskirchen, Michael Will, Edertal, Beate Wiegand, Christa Oberlies, beide Schwalmstadt, Claudia Stülberg, Allendorf, Annemarie Zingiser-Friedrich, Neukirchen, Ruthild Bondzio, Heringen, Jutta Harbusch, Ludwigsau, Daniela Paul, Ronshausen, Monika te Molder, Elke Wilhelma, beide Schwalmstadt, Andreas Langer, Bebra, Brigitte Bergmann, Kassel, Angelika Fabricius-Münstermann, Sabine Andert, beide Wahlsburg, Günter Kirchhoff, Wolfhagen, Sabine Standke, Oberweser, Hartmut Schmidt, Wahlsburg, Jürgen Franz, Baunatal, Peter Pawelka, Dr. Medard Kempf, Gabriele Marinos, sämtlich Kassel, Elke Hilliger, Arolsen, Karin Gillig, Wehretal, Volker Tost, Herleshausen, Anita Winning, Waldkappel, Brigitte Flor-schütz, Wehretal, Erika Dann, Ingolf Ried, beide Fritzlär, Marianne Priess-Schnappauf, Neuenstein, Horst Losert, Fulda (sämtlich 1. 2. 88), Erhard Mauer, Edertal (9. 2. 88), Gabriele Ney, Baunatal (17. 2. 88), die Bewerber/innen Marie-Luise Schrader, Homberg, Horst Brosewski, Alheim, Jutta Deigmüller, Gersfeld (sämtlich 1. 2. 88), Ingeborg Isbrandt, Naumburg (19. 11. 87), Elisabeth Jestädt-Knüttel, Herleshausen (8. 2. 88); zum/zur Sonderschullehrer/in z. A. (BaP) die Angestellten Hanno Henkel, Schwalmstadt, Roswitha Kruse, Arolsen (beide 1. 2. 88);

zu Lehramtsreferendaren/innen (BaW) die Bewerber/innen Martina Boye, Thomas Everding, Bodo Giese, Heike Jacobs, Christina Pürzer, Martina Rust, Gunter Schaub, Rainer Schmidt, Renate Stein, Ute Temps, sämtlich Studienseminar 20 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Kassel, Ralf Collatz, Ulf Jung-Kleyer, Andrea Kellner, Ragnhild Krause, Reinhard Franz Olschyna, Claudia Pirrung, Brigitte Spindeler, Angelika Schubert, Bärbel Tewes, sämtlich Studienseminar 21 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Kassel, Günter Daake, Silke Friedrich, Andrea Frost, Stefan Hasse, Angelika Pfaff-Otto, Ulrich Pischke-Hilbich, Hans Helmut Schacht, Regina Schwarz, Tanja Siebert, Angela Thiele, sämtlich Studienseminar 22 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Borken, Sylvia Freimuth, Hiltrud Gerner, Wilfried Grebe, Claudia Knispel, Ute Reimers, Heinz-Ulrich Sense, Barbara Schneider, Karin Sewing, sämtlich Studienseminar 23 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Eschwege, Rosemarie Brügger, Annette Hinzen, Karin Lotz, Anette Reich, Cordula Ruthard, Katerina Schmidt, sämtlich Studienseminar 24 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Bad Hersfeld, Wolfgang Böck, Gabriele Eischet, Barbara Goessmann, Harald Kirchhausen, Minh-Dai Pokrandt, Martina-Elisabeth Schaum, Peter Schwark, Luzia Thümmes-Lemann, sämtlich Studienseminar 25 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Fulda, Marie-Luise Berthold, Claudia Canisius, Nikolaus Augustinus Dragun, Christine Emter, Robert Frankenberg, Hartwig Mult-haupt, Susanne Söhne, Matthias Schneider, Ute Schultze-Hack, sämtlich Studienseminar 27 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Korbach (sämtlich 1. 11. 87), Dirk Neuburger, Studienseminar 24 für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Bad Hersfeld (2. 11. 87);

eingewiesen:

in die Besoldungsgruppe A 12

die Fachlehrer/innen (BaL) Marie-Luise Zinke, Kassel, Eva-Maria Luft-Kotar, Hosenfeld, Claudia Haas, Bad Hersfeld, Astrid Gimpel, Wehretal, Hans-Joachim Schwentke, Korbach, Margit Ulrich, Guxhagen, Joachim Wagner, Rotenburg, Sabine Rind, Bad Karlshafen (sämtlich 1. 10. 87)

versetzt:

zur Hansestadt Hamburg Sonderschullehrer (BaL) Johannes Hasselblatt, Kassel (1. 11. 87),
von Niedersachsen Lehrerin (BaL) Doris Brommer-Ermisch, Hohenroda (1. 12. 87),
von Berlin Lehrer (BaL) Richard Donges, Hatzfeld (1. 2. 88);

in den Ruhestand versetzt:

Direktor als Leiter einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1 000 Schülern Helmut Deuermeier, Ernstal (1. 11. 87), Sonderschulrektor als Leiter einer Schule für Lernbehinderte mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern Oskar Wieber, Neuhof (1. 2. 88), die Direktoren als Leiter einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Emil Borkowski, Bad Hersfeld, Herbert Kielisch, Schauenburg (beide 1. 2. 88), Direktor als ständiger Vertreter des Leiters einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1 000 Schülern Klaus Wicke, Zierenberg (1. 12. 87), Sonderschulkonrektorin als ständige Vertreterin des Leiters einer sonstigen Sonderschule mit mehr als 120 Schülern Hilde Hauffen, Kassel (1. 2. 88), Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Haupt- und Realschule mit mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe Willi Bräutigam, Arolsen (1. 2. 88), Konrektor als ständiger Vertreter des Leiters einer Grundschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Richard Kolb, Nue-Eichenberg (1. 2. 88), Psychologiedirektor Friedrich Henke, Borken (1. 11. 87), die Lehrer Hans-Joachim Lehberger, Fulda, Georg Bernhardt, Fulda-Brück (beide 1. 12. 87), Wilhelm Södler, Alheim (1. 2. 88), Heinrich Eckert, Bad Hersfeld (1. 3. 88), die Realschullehrer/innen Eberhard Schakowski, Fulda, Karl-Otto Hänecke, Immenhausen (beide 1. 11. 87), Gerda Jakob, Fulda, Günter Hoffmann, Kassel (beide 1. 1. 88), Gislinda Köhler, Kassel, Paul Fingscheidt, Korbach, Martin Jungermann, Fritzlar, Christel Schmuhl, Albert Gebhardt, beide Kassel (sämtlich 1. 2. 88);

aus sonstigen Gründen ausgeschieden:

Lehrerin Marianne Hein, Kassel, Realschullehrerin Birgit Garleff, Witzenhausen, Fachlehrerin Ulrike Herrmann, Großalmerode (sämtlich 1. 2. 88), die Lehramtsreferendare/innen Ullrich Lessmann, Fulda (28. 8. 87), Frauke Schamsei, Borken (1. 9. 87), Signe Nägler, Eschwege (30. 9. 87), Reinhild Herzog-Schmal, Korbach (2. 10. 87), Ute Hallaschka, Eschwege (1. 11. 87), Peter Schwark, Fulda (1. 2. 88), Angelika Stein, Kassel (24. 2. 88);

verstorben:

Direktor als Leiter einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1 000 Schülern Karl-Dieter Winterfeld (25. 11. 87); Rektor an einer Gesamtschule als Leiter eines Schulzweiges mit mehr als 360 Schülern August Schindehütte, Hofgeismar (1. 1. 88); die Lehrer/innen Dieter Most, Großalmerode (5. 9. 87), Ilse Schott, Kassel (30. 9. 87), Waltraud Ziegler, Bau-natal (1. 10. 87), Heinz Luschka, Meißner (14. 11. 87).

Kassel, 3. März 1988

Der Regierungspräsident

23 a — 8 b 28 (B)

StAnz. 13/1988 S. 722

G. im Bereich des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst**bei den nachgeordneten Dienststellen**

ernannt:

zu **Professoren (BaL)** Akademischer Oberrat (BaZ) Dr. Martin Heilmann, Fachhochschule Gießen-Friedberg (26. 11. 87), Dr. Peter Hennicke, Fachhochschule Darmstadt (1. 3. 88);
zum **Hochschulassistenten (BaZ)** Dr. Lothar Afflerbach, Techn. Hochschule Darmstadt (7. 2. 88), Dr. Manfred Zimmermann, Philipps-Universität Marburg (28. 2. 88);
zum **Wissenschaftlichen Rat z. A. (BaP)** Dr. Volker Behrens, Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränke-technologie und Landespflege Geisenheim (1. 1. 88);
zum **Bibliotheksrat z. A. (BaP)** Matthias Wolf, Justus Liebig-Universität Gießen (9. 12. 87);
zur **Konservatorin z. A. (BaP)** Gabriele Seitz, Landesamt für Denkmalpflege Hessen (22. 1. 88);
zum **Techn. Oberinspektor z. A. (BaP)** Angestellter Michael Boßdorf, Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen Bad Homburg (26. 1. 88);

eingewiesen:

in die Besoldungsgruppe C 4 die Universitätsprofessoren (BaL) Dr. Heinz Hübner, Gesamthochschule Kassel (22. 1. 88), Dr. Erich Pauer, Philipps-Universität Marburg (25. 1. 88);
in die Besoldungsgruppe C 3 Günther Popp, Fachhochschule Wiesbaden, Dr. Albrecht Müller, Fachhochschule Gießen-Friedberg (beide 1. 1. 88), Universitätsprofessor Dr. Rüdiger Krause, Gesamthochschule Kassel (22. 1. 88);

in den Ruhestand getreten:

Professor Josef Kriesche, Fachhochschule Frankfurt (29. 2. 88);

in den Ruhestand versetzt:

die Professoren Werner Haselbach, Dr. Hubertus Manthei, beide Fachhochschule Darmstadt, Bernhard Krüger, Günter Wiemer, beide Fachhochschule Gießen-Friedberg, Dr. Karl-Heinz Westphal, Fachhochschule Wiesbaden, Dr. Hans Müller-Braunschweig, Justus Liebig-Universität Gießen (sämtlich 29. 2. 88);

aus sonstigen Gründen ausgeschieden:

Universitätsprofessor Dr. Joachim Niedereichholz, Hochschulassistent Dr. Felix Paul Liermann (beide 31. 12. 87), Akademischer Oberrat Dr. Heinz Mathes (8. 12. 87), Inspektorin Ute Schütt-Adam, sämtlich Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (31. 1. 88).

Wiesbaden, 4. März 1988

Hessisches Ministerium
für Wissenschaft und Kunst
Z I 1.3 — 050/35-21

StAnz. 13/1988 S. 723

339

DARMSTADT

DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTEN**Vorhaben der Firma Scheid Straßenbaugesellschaft mbH, 6250 Limburg a. d. Lahn 1**

Die Firma Scheid Straßenbaugesellschaft mbH, Großbachstraße 4, 6250 Limburg a. d. Lahn 1, hat Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zum Bau und Betrieb einer Paralleltrommel/Recyclinganlage zur Wiederaufbereitung von Asphaltgranulat (Fräsgut oder wiederaufbereitetes Schottermaterial) in der bestehenden Bitumenmischanlage in Wiesbaden; Gemarkung Biebrich, Flur 30, Flurstücke 108 bis 114, gestellt.

Die Anlage soll nach Bescheiderteilung in Betrieb genommen werden.

Dieses Vorhaben bedarf gemäß § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) der Genehmigung durch den Regierungspräsidenten in Darmstadt. Es wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Antrag und die Unterlagen liegen in der Zeit vom 5. April 1988 bis 6. Juni 1988 bei dem Regierungspräsidenten in Darmstadt, Berliner Allee 5, 6100 Darmstadt, Zimmer 22, und beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden, Bauamt, Gustav-Stresemann-Ring 15, Raum für öffentliche Auslegungen, 6200 Wiesbaden, aus und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Innerhalb dieser Frist können Einwendungen gegen das Vorhaben schriftlich oder zur Niederschrift bei den vorgenannten Auslegungsstellen erhoben werden; dabei wird gebeten, Namen und Anschrift lesbar anzugeben.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist werden Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Als Erörterungstermin wird der 30. Juni 1988 bestimmt. Er findet beim Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden, Rheinstraße 29, Raum 603, 6200 Wiesbaden, um 9.00 Uhr, statt.

Gesonderte Einladungen hierzu ergehen nicht mehr. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Zustellungen vorzunehmen sind.

Darmstadt, 25. Februar 1988

Der Regierungspräsident
IV 5/32 — 53 e 621 — Scheid (3 a)
StAnz. 13/1988 S. 723

340 GIESSEN**Verordnung über Verkaufszeiten anlässlich von Märkten, Messen oder ähnlichen Veranstaltungen gemäß § 14 des Ladenschlußgesetzes vom 8. März 1988**

Gemäß § 14 des Gesetzes über den Ladenschluß vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 5. Juli 1976 (BGBl. I S. 1773), i. V. m. der Verordnung über die Zuständigkeit des Regierungspräsidenten zum Erlaß von Rechtsverordnungen auf Grund des Gesetzes über den Ladenschluß vom 9. März 1957 (GVBl. I S. 17) wird verordnet:

§ 1

Abweichend von § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über den Ladenschluß wird das Offenhalten aller Verkaufsstellen in Feldatal/Ortsteil Groß-Felda, in der Hauptstraße im Bereich von Hausnummer 7/16 bis 32 und in der Schulstraße im Bereich von Hausnummer 1 bis 14 aus Anlaß des Ostermarktes am Ostermontag, 4. April 1988, freigegeben. Die Offenhaltung ist beschränkt auf die Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 4. April 1988 in Kraft.

Gießen, 8. März 1988

Der Regierungspräsident
gez. Dr. Pünder

St.Anz. 13/1988 S. 724

341**Auflösung des Viehversicherungsvereins a. G. Groß-Rechtenbach, Hüttenberg/Ortsteil Rechtenbach, Lahn-Dill-Kreis**

Der Viehversicherungsverein a. G. Groß-Rechtenbach, Hüttenberg/Ortsteil Rechtenbach, Lahn-Dill-Kreis, hat durch ordentliche Mitgliederversammlung am 28. Dezember 1987 die Auflösung mit Wirkung vom 31. Dezember 1988 beschlossen.

Hierzu habe ich die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Gießen, 4. März 1988

Der Regierungspräsident

11 — 25 d 04/15 — (2) — 27

St.Anz. 13/1988 S. 724

BUCHBESPRECHUNGEN

Handbuch der Verwaltungs- und Organisationspraxis (VerwOp). Von Dr. Hans Friedrichs. Loseblattwerk, 138.—141. Erg.Liefg., Stand Januar 1988; Gesamtwerk, ca. 2 350 S., 2 Ordn., 82,— DM. Hermann Luchterhand Verlag, 5450 Neuwied 1. ISBN 3-472-10250-0

Die Ergänzungslieferungen 138—141 aktualisieren das Handbuch der Verwaltungs- und Organisationspraxis (VerwOp); sie repräsentieren den Stand Januar 1988.

Die wesentlichsten Änderungen der Ergänzungslieferungen beziehen sich auf folgende Bereiche:

Verwaltungsorganisation (Gruppe 3)

— Richtlinien für die organisatorische und personelle Gliederung eines Unternehmens

Personalwesen (Gruppe 4)

— Muster einer Arbeitsplatzbeschreibung für Angestellte

Arbeitsverhältnis (Gruppe 5)

— Abmahnung — Neue Gerichtsurteile

— Checkliste bei krankheitsbedingter und betriebsbedingter Kündigung

Betriebsverfassung (Gruppe 7)

— Das personalpolitische Umfeld der leitenden Angestellten

Sozialversicherung (Gruppe 8)

— Richtlinien für die versicherungsrechtliche Beurteilung von geringfügigen Beschäftigten und geringfügigen selbständigen Tätigkeiten (Geringfügigkeits-Richtlinien 1987)

— Tabelle über die Sozialversicherungspflicht- oder -freiheit bestimmter Personkreise

— Sozialversicherungs-ABC

Informationswesen, Vorschlagswesen (Gruppe 11)

— Öffentlichkeitsarbeit der Unternehmen

— Der „Tag der offenen Tür“ — Checkliste für den Veranstalter

Die beispielhafte Aufzählung kennzeichnet die Breite des Handbuchs. Alle 12 Gruppen des Werkes beinhalten eine Fülle von Material zu allen Themenbereichen, die jedem, der mit betrieblichen, personellen und sozialen Verwaltungsarbeiten zu tun hat, eine wertvolle Hilfe darstellen.

Prof. Dr. Jürgen Volz

Gesetz über Versammlungen und Aufzüge (besprochen in StAnz. 1988 S. 649). In Abs. 5 der o. a. Buchbesprechung sind in der zwölften Zeile nach § 16 folgende Worte einzufügen:

Versammlg und der nur a u s n a h m e w e i s e vorgesehenen Genehmigungsmöglichkeit („kann ... zulassen“) nicht. § 16 ...

Bundes-Angestelltentarifvertrag — BAT — (Bund, Länder und Gemeinden). Textausgabe mit kurzen Hinweisen und Anhang. Loseblattwerke, 51. Erg.Liefg. z. 6. bzw. 1. Erg.Liefg., z. 10. Aufl., 220 S., DIN A5, 4,80 DM; Gesamtwerk, 1 294 S., 1 Kunststoffordn., DIN A5, 48,— DM. Verlag für Verwaltungspraxis Franz Rehm AG, 8000 München 80.

Die vorliegende Ergänzungslieferung berücksichtigt die von den Tarifvertragsparteien seit Mai 1987 vereinbarten Tarifverträge, eingeschlossen die erst am 12. November 1987 beendeten Manteltarifverhandlungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Teilzeitbeschäftigten. Die Ergänzungslieferung beinhaltet insbesondere den 58. Änderungstarifvertrag zum BAT, den Tarifvertrag zur Änderung der Anlage 1 a für den Bereich der VKA (Angestellte in der Fleischuntersuchung), den 20. Änderungstarifvertrag zum BAT, den Tarifvertrag zur Änderung der Anlage 1 a für den Bereich der VKA (Angestellte in der Fleischuntersuchung), den 59. Änderungstarifvertrag zum BAT, mit dem die Arbeitsbedingungen der Teilzeitbeschäftigten neu geregelt worden sind sowie die Änderungen sämtlicher Zuwendungstarifverträge, die sich aus der Verlängerung des Erziehungsurlaubs zum 1. Januar 1988 ergeben haben. Das Werk ist nunmehr auf dem Stand vom 1. Januar 1988.

Amtsrat Uwe Bauer

Umgangskosten im öffentlichen Dienst. Von Meyer-Fricke, bearbeitet von Min.Rat a. D. Wilhelm Cwikowski, Min.Rat Dr. Alfons Felber, Reg.Oberamtsrat Dieter Heun, Reg.Amtsrat Wolfgang Kreuzmann und Verwaltungsrat a. D. Heinrich von Ohlsen. Loseblattkommentar, 50. Erg.Liefg. zur 4. Aufl., Stand Oktober 1987, 208 S., 6,— DM; Gesamtwerk, 2330 S., 2 PVC-Ordner,

128,— DM. R. v. Decker's Verlag, G. Schenck GmbH, 6900 Heidelberg 1. ISBN 3-7665-2140-0

Mit der vorliegenden 50. Ergänzungslieferung wird der § 4 der Trennungsgeldverordnung vom 20. Mai 1986 grundlegend neu kommentiert und eingearbeitet. Die Kommentierung der Trennungsgeldverordnung ist damit wieder vollständig. Damit steht den Benutzern wieder eine umfassende Erläuterung aller zentralen Vorschriften des geltenden Trennungsgeldrechts in der bewährten Art zur Verfügung.

Die Vorschriftensammlung wird durch diese Ergänzungslieferung in vielen Bereichen aktualisiert. Berücksichtigt sind die jüngsten Änderungen der Anlage zu § 1 der Verordnung TSU Nr. 3/83 (GdGUMG) und die erneute Änderung des Soldatenversorgungsgesetzes vom 6. August 1987. Ebenso eingearbeitet wurde der neue Tarifstand beim Führkostenzuschuß, die Hinweise des Bundesministers des Innern zur Rechtslage bei der Behandlung der freigestellten Personalratsmitglieder sowie je ein Erlaß des Bundesministers der Finanzen, des Bundesministers des Innern und des Bundesverteidigungsministers zu den neuen Trennungsgeldvorschriften für deren Geschäftsbereiche.

Im Länderteil des Kommentars ist die Änderung der saarländischen Trennungsgeldverordnung vom 23. Dezember 1986 eingearbeitet. Ebenso wurden die neuen Erläuterungen zur Trennungsgeldverordnung des Landes Bremen berücksichtigt. Die Erläuterungen der Umzugskostengesetze der Länder Hamburg, Hessen und Rheinland-Pfalz sind überarbeitet und ergänzt worden. Schließlich sind Änderungen in den Verzeichnissen der sonstigen Vorschriften der Länder Bayern, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Saarland berücksichtigt worden.

Mit der Einarbeitung der neuen Vorschriften und Kommentierungen — insbesondere des § 4 der Trennungsgeldverordnung — sowie der Änderungen und Ergänzungen ist der Kommentar durch die 50. Ergänzungslieferung in seinen wesentlichen Text- und Kommentarteilen wieder auf den neuesten Stand gebracht worden.

Oberamtsrat Dieter Franz

Vom Status zur Realbeziehung, Familienrecht im Wandel. Von Privatdozentin Dr. Ingeborg Schwenzer. LL.M. 1987, 305 S., 69,— DM, Nomos Verlagsgesellschaft, 7570 Baden-Baden. ISBN 3-7890-1492-3

Die Studie „Vom Status zur Realbeziehung“ stellt eine wahrhaft gelungene Untersuchung des „Wandels im Familienrecht“ und „der nichtehelichen Familienbeziehungen“ in der Bundesrepublik im Vergleich zu ihren wichtigsten — insbesondere europäischen — rechtsverwandten Nachbarstaaten dar. Der Leser wird in interessanten geschichtlichen Rückblicken mit Vergangenheit und sodann der Gegenwart vertraut gemacht; er erhält eine Fülle von Informationen und Denkanstöße, zahlreiche Quellenhinweise bieten Anreiz zur Vertiefung im Selbststudium. Dabei wird dem Betrachter aus der Sicht des praktizierenden Familienrichters deutlich, was er selbst anhand des zu bearbeitenden Einzelfalles mit Auslandsberührung zu erkennen Anlaß fand: nämlich eine überraschend gleichlaufende Entwicklung der Grundeinstellungen bei aller Vielschichtigkeit in Einzelpositionen. Die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur konfrontiert den Familienrechtler in zunehmendem Maße mit dem Zwange, sich mit ausländischem Recht auseinanderzusetzen. Hier kann ihm die Broschüre eine wertvolle Hilfe zum besseren Verständnis sein. Das Werk gehört in greifbare Nähe. — Nachhaltigen Eindruck hinterläßt die begründete Ableitung der Verfasserin, daß sich der Staat im erkennbaren Bestreben zur Desinstitutionalisierung deutlich aus dem Scheidungsrecht zurückgezogen hat, weniger — so scheint es — aus dem Scheidungsfolgenrecht, betrachtet man etwa die unbehilfliche Breite des nachehelichen Unterhaltsrechts in der Bundesrepublik und den Versorgungsausgleich, mit dem die Bundesrepublik freilich noch immer allein dasteht. Der Zusammenhang mit dem Übergang vom Verschuldens- zum Zerrüttungsprinzip liegt aber offen. Andererseits wird bei dem Staat aber wohl gerade an anderer Stelle die Ausübung des Wächteramtes angemahnt. Die Problematik der nichtehelichen Lebensgemeinschaft, vornehmlich bei ihrem „Scheitern“, ist allgegenwärtig. In erbrechtlicher Hinsicht hat die Rechtsprechung bereits für mehr Rechtssicherheit gesorgt. Im wirtschaftlichen Bereich mehren sich die an die Instanzgerichte herangetragenen Streitigkeiten. Im Bereiche des Umgangsrechts des nichtehelichen Vaters mit seinem Kinde werden gesetzgeberische Maßnahmen abgeklöpft. Schlichtung und Entscheidung sollten dem Familiengericht zugewiesen werden, dies zugleich mit der Jugendgerichtsbarkeit. In allem tun wir uns außerordentlich schwer. Es muß und wird aber im Recht der ehelichen und außerehelichen Familie weitergewandelt werden. Der Verfasserin sollte für ihre gegenwärtige Darstellung gedankt werden.

Vizepräsident des AG Herbert Ortenburger

ÖFFENTLICHER ANZEIGER

ZUM »STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN«

1988

MONTAG, 28. MÄRZ 1988

Nr. 13

Gerichtsangelegenheiten

1477

371 a E 3 Sd.Bd. Bark: Die Erlaubnis zur außergerichtlichen Einziehung von Forderungen gem. Art. 1 § 1 des Rechtsberatungsgesetzes, erteilt vom Präsidenten des Landgerichts Bremen am 10. Januar 1983 (Az. 3712 E), i. V. mit meiner Verfügung vom 3. Oktober 1986 (Az. 371 a E 3 Sd.Bd. Bark), für Norbert Bark, Maintal, ist mit Verfügung vom 21. Januar 1988 widerrufen worden.

6050 Offenbach am Main, 11. 3. 1988
Amtsgericht

Güterrechtsregister

1478

GR 552 — Neueintragung — 14. 3. 1988: Uwe Scheer geb. Müller, geb. 11. 3. 1961, Ruhweg 6, 6316 Gemünden/Felda 1, und Sabine Scheer, geb. 30. 11. 1963, ebenda. Durch Vertrag vom 22. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6320 Alsfeld, 14. 3. 1988
Amtsgericht

1479

GR 572 — Neueintragung — 14. 3. 1988: Durch notariellen Vertrag vom 18. Januar 1988 haben der Kraftfahrzeugmechaniker Michael Müller und Corina, geborene Kandler, in Hirzenhain/Merkenfritz, Gütertrennung vereinbart.

6470 Büdingen, 14. 3. 1988
Amtsgericht

1480

GR 573 — Neueintragung — 14. 3. 1988: Durch notariellen Vertrag vom 5. Februar 1988 haben der Tischlermeister Harald Bausch und Dagmar Gabriele, geborene Molle, in Büdingen-Büches, Gütertrennung vereinbart.

6470 Büdingen, 14. 3. 1988
Amtsgericht

1481

GR 568 — Neueintragung — 3. 3. 1988: Durch notariellen Vertrag vom 9. November 1987 haben der Bergmann Jürgen Bruno Gustav Sanow und Ria, geborene Reibert, in Limeshain-Himbach, Gütertrennung vereinbart.

6470 Büdingen, 3. 3. 1988
Amtsgericht

1482

GR 569 — Neueintragung — 3. 3. 1988: Durch notariellen Vertrag vom 6. November 1987 haben der Diplom-Kaufmann Karl Georg Wilhelm Giffels und Wilma Elisabeth, geborene Seikel, in Ortenberg/Lißberg, Gütertrennung vereinbart.

6470 Büdingen, 3. 3. 1988
Amtsgericht

1483

GR 570 — Neueintragung — 3. 3. 1988: Durch notariellen Vertrag vom 11. Dezember

1987 haben der Elektroinstallateur Peter Marelli in Altenstadt-Lindheim, und Andrea, geborene Oestreich, in Limeshain-Himbach, Gütertrennung vereinbart.

6470 Büdingen, 3. 3. 1988
Amtsgericht

1484

GR 571 — Neueintragung — 3. 3. 1988: Durch notariellen Vertrag vom 7. Dezember 1987 haben der Pilot Walter Gerhard Holl und Petra Bärbel, geborene Thiede, in Ortenberg, Gütertrennung vereinbart.

6470 Büdingen, 3. 3. 1988
Amtsgericht

1485

GR 585 — Neueintragung — 9. 3. 1988: Eheleute Klaus-Dieter Merkel, geboren am 3. 10. 1958, Butzbach-Kirch-Göns, und Ehefrau Eva-Maria Merkel geb. Steinmark, geboren am 8. 5. 1961, Butzbach-Kirch-Göns. Gütertrennung durch Vertrag vom 4. Februar 1988.

6308 Butzbach, 9. 3. 1988
Amtsgericht

1486

Neueintragungen beim Amtsgericht Darmstadt

8 GR 2583 — 22. 2. 1988: Die Eheleute Günther Naak, Feinmechaniker, und Erika, geb. Minnich, Datentypistin, Erzhausen, haben durch Vertrag vom 24. September 1987 Gütertrennung vereinbart.

8 GR 2584 — 29. 2. 1988: Die Eheleute Rainer Täuschel und Barbara Täuschel geb. Klepper, Darmstadt, haben durch Vertrag vom 13. November 1987 Gütertrennung vereinbart.

6100 Darmstadt, 14. 3. 1988
Amtsgericht

1487

GR 676 — Neueintragung — 8. 3. 1988: Eheleute Antonino Atria, geb. 26. 1. 1956, und Sandra, geb. Cottone, geb. 1. 5. 1963, Hauptstraße 2, 6345 Eschenburg-Eibelshausen. Durch Vertrag vom 25. November 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6340 Dillenburg, 8. 3. 1988
Amtsgericht

1488

GR 2394 — Neueintragung — 7. 3. 1988: Neumann, Klaus, Neumann, geb. Klement, Jutta, Solmsstraße 2, 6361 Niddatal. Gütertrennung durch Vertrag vom 19. Januar 1988.

6360 Friedberg (Hessen), 7. 3. 1988
Amtsgericht

1489

5 GR 1693 — Neueintragung — 9. 3. 1988: Schreiner Karl-Josef Bruno Krack und Ehefrau Mechthild Rosa Krack, geborene Leber, beide in Hofbieber. Durch notariellen Vertrag vom 28. Dezember 1987 ist Gütergemeinschaft vereinbart.

6400 Fulda, 9. 3. 1988
Amtsgericht

1490

GR 701 — Neueintragung — 26. 2. 1988: Fischer, Wolfgang Wilhelm, Elektroniktech-

niker, Mühlgasse 24, Flörsbachtal, Ortsteil Kempfenbrunn, und Ingrid Paula, geb. Buchhold. Durch Vertrag vom 17. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6460 Gelnhausen, 26. 2. 1988
Amtsgericht

1491

GR 700 — Neueintragung — 24. 2. 1988: Huth, Gerhard August, Busfahrer, Heppenmauer 31; Bad Orb, und Ingrid Roswita; geb. Bosselmann. Durch Vertrag vom 17. November 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6460 Gelnhausen, 24. 2. 1988
Amtsgericht

1492

Neueintragungen beim Amtsgericht Groß-Gerau

6 GR 724 — 2. 3. 88: Hans Egmund Schulz, Dipl.-Ing., geboren am 9. Oktober 1936, Monika Martha Schulz geb. Raabe, geboren am 10. September 1945, Stewardess, Im Teich 69, Nauheim. Durch Vertrag vom 18. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6 GR 725 — 2. 3. 88: Marx, Bernd, geboren am 28. März 1943, Anette Marx geb. Schneider, geboren am 13. September 1964, Rembrandtstraße 3 a, Mörfelden. Durch Vertrag vom 11. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6 GR 726 — 2. 3. 88: Karl-Heinz Lorch, kaufm. Ang., geboren am 24. Mai 1936, Humboldt-Lorch geb. Humboldt, Gisela, geboren am 27. August 1946, Wilhelm-Leuschner-Straße 50 a, Mörfelden-Walldorf. Durch Vertrag vom 6. August 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6 GR 727 — 2. 3. 88: Helmut Baumann, geboren am 16. September 1952, Gisela Baumann geb. Röll, geboren am 24. Oktober 1951, Königsberger Straße 21, 6081 Stockstadt. Durch Vertrag vom 22. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6080 Groß-Gerau, 3. 3. 1988
Amtsgericht

1493

41 GR 2330 — Neueintragung — 8. 3. 1988: Eheleute Bautechniker Norbert Reuling und Gesundheitsberaterin Monika Winnie Reuling geb. Böhm, beide wohnhaft in Bruchköbel. Durch Vertrag vom 9. Februar 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6450 Hanau, 11. 3. 1988
Amtsgericht, Abt. 41

1494

41 GR 2332 — Neueintragung — 10. 3. 1988: Eheleute kaufmännischer Angestellter Erich Carlo Knoll und kaufmännische Angestellte Ursula Wilhelmine Knoll geb. Stichel, beide wohnhaft in Langenselbold. Durch Vertrag vom 6. Januar 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6450 Hanau, 11. 3. 1988
Amtsgericht, Abt. 41

1495

Neueintragungen beim Amtsgericht Hanau

41 GR 2325 — 1. 3. 1988: Eheleute Student Bernhard Seuring und Sekretärin Birgit Seuring geb. Bauer, beide wohnhaft in Hanau. Durch Vertrag vom 22. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

41 GR 2326 — 1. 3. 1988: Eheleute Kraftfahrer Michael Wurzinger und Heimarbeiterin Anette Wurzinger geb. Brust, beide wohnhaft in Bruchköbel. Durch Vertrag vom 13. Januar 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

41 GR 2327 — 1. 3. 1988: Eheleute Fleischer Ottmar Lach, wohnhaft in Rodenbach, und Hausfrau Kerstin Lach geb. Stephan, wohnhaft in Oberissigheim. Durch Vertrag vom 27. Oktober 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6450 Hanau, 1. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 41

1496

41 GR 2328 — Neueintragung — 3. 3. 1988: Eheleute Pharmareferent Joachim Seppi Aribert Gäde und Kauffrau Ursula Ute Gäde geb. Martin, beide wohnhaft in Rodenbach. Durch Vertrag vom 19. Juni 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6450 Hanau, 3. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 41

1497

Neueintragungen beim Amtsgericht Hanau

41 GR 2329 — 4. 3. 1988: Eheleute Maler und Lackierer Ralf Weser und Katya Marion Ida Weser geb. Rumi, beide wohnhaft in Nidderau. Die Frau hat das Recht des Mannes, Geschäfte des Lebensbedarfs der Familie mit Wirkung für sie zu besorgen, ausgeschlossen.

41 GR 2331 — 10. 3. 1988: Eheleute Kaufmann Michael Kästner und kfm. Angestellte Gisela Sofie Katharina Elisabeth Kästner geb. Stettner, beide wohnhaft in Maintal 2. Durch Vertrag vom 14. Juli 1986 ist Gütertrennung vereinbart.

6450 Hanau, 15. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 41

1498

GR 395 — Neueintragung — 10. 3. 1988: Eheleute Kutschki Werner, Kaufmann, und Ehefrau Kutschki, Helga, geb. Schelenhaus, Zum Rehberg 18, 6348 Herbhorn. Durch Ehevertrag vom 14. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6348 Herbhorn, 10. 3. 1988 Amtsgericht

1499

GR 255 — Neueintragung — 7. 3. 1988: Kaufmann Gerald Waldemar Streck, geboren am 7. 8. 1959, und Ehefrau Bettina, geborene Göbel, geboren am 12. 3. 1965, Ober-tannfeldstraße 13, 6413 Tann/Rhön. Durch notariellen Vertrag vom 11. Februar 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6414 Hilders, 7. 3. 1988
Amtsgericht Fulda, Zweigstelle Hilders

1500

GR 327 — Neueintragung — 18. 2. 1988: Eheleute Funkdisponent Wolfgang Betz und Bürogehilfin Birgit Betz geb. Klös, beide in 6093 Flörsheim-Wicker, Kirschgartenstraße 12. Durch Vertrag vom 27. August 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6203 Hochheim am Main, 15. 3. 1988
Amtsgericht

1501

7 GR 788 — Neueintragung — 10. 3. 1988: Lehrer Dieter Franz Karl Stauske, geboren am 21. 3. 1938, und Ursula Margareta Elisabeth, geb. Doussaint, geboren am 6. 1. 1949, beide Krüsmannstraße 49 in 6250 Limburg a. d. Lahn. Durch notariellen Vertrag vom 22. Dezember 1987 ist Gütertrennung gemäß § 1414 BGB vereinbart.

6250 Limburg a. d. Lahn, 10. 3. 1988
Amtsgericht

1502

7 GR 787 — Neueintragung — 25. 2. 1988: Rentner Wilhelm Furck, geboren am 14. 3. 1926, und Hausfrau Hildegard Bohrer geb. Bonnet, geboren am 21. 5. 1935, beide Kirchl-felder Straße 4 in 6250 Limburg-Linden-holzhausen. Durch notariellen Vertrag vom 9. November 1987 ist Gütertrennung gemäß § 1414 BGB vereinbart.

6250 Limburg a. d. Lahn, 25. 2. 1988
Amtsgericht

1503

GR 1281 — Neueintragung — 10. 3. 1988: Horst Hertel-Becker und Sabine Becker geb. Becker, beide Dammühle-Forsthaus, 3550 Marburg-Wehrhausen. Durch notariellen Vertrag vom 15. Juli 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

3550 Marburg, 10. 3. 1988
Amtsgericht

1504

GR 1279 — Neueintragung — 3. 3. 1988: Wolfgang Wehking, Schlosser, und Edelgard Wehking geb. Richter, beide Am Wehrberg 16, 3554 Lohra. Durch notariellen Vertrag vom 29. Januar 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

3550 Marburg, 3. 3. 1988
Amtsgericht

1505

GR 1280 — Neueintragung — 4. 3. 1988: Wolfgang Heinrich Wolf und Anna-Elisabeth Wolf geb. Hahn, beide Zeppelinstraße 6, 3550 Marburg. Durch notariellen Vertrag vom 4. Februar 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

3550 Marburg, 4. 3. 1988
Amtsgericht

1506

V GR 17 — Neueintragung — 2. 3. 1988: Grallert, Peter Otto Georg, geboren am 19. August 1928, und Grallert geb. Werner, Ingrid, geboren am 28. August 1946, 6120 Michelstadt. Durch Vertrag vom 4. Januar 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6120 Michelstadt, 14. 3. 1988
Amtsgericht

1507

V GR 18 — Neueintragung — 8. 3. 1988: Schellhaas, Horst, geboren am 18. November 1957, und Schellhaas geb. Weichhold, Lydia Carola Susanne, geboren am 1. August 1957, 6120 Michelstadt. Durch Vertrag vom 15. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6120 Michelstadt, 14. 3. 1988
Amtsgericht

1508

GR 322 — Neueintragung — 15. 3. 1988: Michael Zeitler und Waltraud Zeitler geb. Grenzer, Distelbachstraße 34, 6497 Steinau-Marjost: Durch Vertrag vom 17. September 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

6490 Schlüchtern, 15. 3. 1988
Amtsgericht

1509

GR 323 — Neueintragung — 15. 3. 1988: Paul Noll und Rosel Noll geb. Gürtler, Spesartstraße 36, 6483 Bad Soden-Salmünster: Durch Vertrag vom 17. September 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6490 Schlüchtern, 15. 3. 1988
Amtsgericht

1510

GR 324 — Neueintragung — 15. 3. 1988: Postbeamter Karlheinz Keim und Monika Hilde Keim geb. Lorenz, Bornwiesenweg 2,

6490 Schlüchtern 1: Durch Vertrag vom 15. Januar 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6490 Schlüchtern, 15. 3. 1988
Amtsgericht

1511

GR 321 — Neueintragung — 7. 3. 1988: Kaufmann Frank Alfred Keller und Martina Keller geb. Weigand, Kurfürstenstraße 7 a, 6490 Schlüchtern 1: Durch Vertrag vom 12. Februar 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6490 Schlüchtern, 7. 3. 1988
Amtsgericht

1512

GR 755 — Neueintragung — 10. 3. 1988: Eheleute Lobdowski, Bernhard und Heidi, geb. Raschka, beide wohnhaft: Rhönstraße 40, 6054 Rodgau 3. Durch Erklärung vom 8. Januar 1988 besteht Gütertrennung.

6453 Seligenstadt, 10. 3. 1988
Amtsgericht

1513

GR 754 — Neueintragung — 26. 2. 1988: Eheleute Dindas, Carlo und Anna, geb. Reijnders, beide wohnhaft Friedrichstraße 28, 6054 Rodgau 2. Durch Erklärung vom 21. Januar 1988 besteht Gütertrennung.

6453 Seligenstadt, 7. 3. 1988
Amtsgericht

1514

GR 1134 — Neueintragung — 23. 2. 1988: Eheleute Friedhelm Uhl, geboren am 21. November 1940, und Elisabeth Anna Uhl geb. Friederix, geboren am 30. Dezember 1937, Eichenhain 1, 6331 Schöffengrund-Laufdorf. Durch notariellen Vertrag des Notars Werner Gerhardt in Wetzlar vom 14. Dezember 1987 — Urkundenrolle Nr. 212/1987: Gütertrennung.

6330 Wetzlar, 23. 2. 1988
Amtsgericht

1515

GR 1135 — Neueintragung — 2. 3. 1988: Eheleute Helmut Hund, Ing. (grad.) der Nachrichtentechnik, geboren am 7. Mai 1949, und Bärbel Hund geb. Petry, Erzieherin, geboren am 24. Oktober 1955, Nauborner Straße 11, 6331 Schöffengrund-Schwalbach. Durch notariellen Vertrag des Notars Werner Gerhardt in Wetzlar vom 10. Februar 1988 — Urkundenrolle Nr. 43/1988 — ist Gütertrennung vereinbart.

6330 Wetzlar, 2. 3. 1988
Amtsgericht

1516

Neueintragungen beim Amtsgericht Wiesbaden

GR 4479 — 12. 1. 1988: Will, Jürgen, geb. 19. 9. 1953, Wiesbaden; Will, Petra, geb. Beck, geb. 11. 12. 1965, Wiesbaden. Durch Ehevertrag vom 27. Oktober 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4480 — 13. 1. 1988: Nentwig, Gernot, geb. 4. 2. 1956, Wiesbaden; Nentwig, Angelika, geb. Stapf, geb. 2. 10. 1958, Wiesbaden. Durch Ehevertrag vom 18. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4481 — 13. 1. 1988: Behrens-Engel, Frank, geb. Behrens, geb. 30. 6. 1960, Wiesbaden; Engel, Susanne, geb. 27. 4. 1960, Wiesbaden. Durch Ehevertrag vom 22. Oktober 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4482 — 18. 1. 1988: Krause, Axel, geb. 10. 9. 1943, Wiesbaden; Krause, Petra, geb. Scherer, geb. 29. 1. 1962, Wiesbaden. Durch Ehevertrag vom 10. September 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4483 — 20. 1. 1988: Altenhofen, Ralf, geb. 17. 2. 1967, Wiesbaden; Altenhofen, Christina, geb. Wenz, geb. 1. 8. 1968, Wiesbaden. Durch Ehevertrag vom 17. November 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4484 — 20. 1. 1988: Sebaste, Maurizio, geb. 24. 7. 1942, Mainz-Kostheim; Sebaste, Rose, geb. Ingrassia, geb. 20. 2. 1939, Mainz-Kostheim. Durch Ehevertrag vom 22. September 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4485 — 1. 2. 1988: Beer, Andrea, geb. Beer, geb. 6. 4. 1959, Dipl. Betriebswirtin, Wiesbaden; Beer, Günther, geb. Klös, geb. 13. 10. 1947, Kaufmann, Wiesbaden. Durch Ehevertrag vom 17. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4486 — 2. 2. 1988: Spranger, Jürgen Rolf, geb. 16. 9. 1956, Wiesbaden; Spranger, Ilona, geb. Ambrosius, geb. 19. 12. 1960, Wiesbaden. Durch Ehevertrag vom 9. Dezember 1986 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4487 — 2. 2. 1988: Henze, Detlef, geb. 8. 1. 1957, Wiesbaden; Rößler-Henze, Stefanie, geb. Rößler, geb. 5. 9. 1962, Wiesbaden. Durch Ehevertrag vom 22. Oktober 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4488 — 3. 2. 1988: Wibbing, Lothar, geb. 2. 5. 1949, Wiesbaden; Wibbing, Birgid, geb. Kreuels, geb. 21. 4. 1952, Wiesbaden. Durch Ehevertrag vom 20. November 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4489 — 15. 2. 1988: Traegner, Harald, geb. 21. 6. 1956, Wiesbaden; Traegner, Regina, geb. Weil, geb. 22. 2. 1958, Harxheim. Durch Ehevertrag vom 16. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4490 — 17. 2. 1988: Eifler, Markus Robert, geb. 12. 12. 1967, Mainz-Kostheim; Eifler, Renate, geb. Eimer, geb. 12. 7. 1968, Mainz-Kostheim. Durch Ehevertrag vom 10. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4491 — 23. 2. 1988: Busch, Harry, geb. 17. 9. 1940, Kaufmann, Wiesbaden; Busch, Dagmar, geb. Bäumer, geb. 24. 3. 1947, kaufm. Angestellte, Wiesbaden. Durch Ehevertrag vom 3. Dezember 1987 ist Gütertrennung vereinbart.

GR 4492 — 25. 2. 1988: Dietrich, Michael, geb. 14. 5. 1960, Wiesbaden; Dietrich, Siglinde, geb. Klein, geb. 20. 12. 1960, Wiesbaden. Durch Ehevertrag vom 4. Januar 1988 ist Gütertrennung vereinbart.

6200 Wiesbaden, 2. 3. 1988
Amtsgericht, Abt. 22

1517

GR 285 — Neueintragung — 7. 3. 1988: Eheleute Frank Schmähl und Tanja Schmähl geborene Bölling, Zierenberg, haben durch Vertrag vom 28. August 1987 Gütertrennung vereinbart.

3549 Wolfhagen, 7. 3. 1988
Amtsgericht

1518

GR 286 — Neueintragung — 7. 3. 1988: Eheleute Uwe Scheuermann und Beate Scheuermann geborene Hanke, Habichtswald-Dörnberg, haben durch Vertrag vom 3. Juli 1987 Gütertrennung vereinbart.

3549 Wolfhagen, 7. 3. 1988
Amtsgericht

Vereinsregister

1519

VR 582 — Neueintragung — 7. 3. 1988: Männergesangverein Liederkranz 1889 Kirchheim in Kirchheim/Hessen.

6430 Bad Hersfeld, 7. 3. 1988
Amtsgericht

1520

VR 372 — Neueintragung — 3. 3. 1988: Bürgeraktive Bad Vilbel, Bad Vilbel.

6368 Bad Vilbel, 3. 3. 1988
Amtsgericht

1521

VR 537 — Neueintragung — 11. 3. 1988: Freiwillige Feuerwehr Niederdielen e. V., Breidenbach.

3560 Biedenkopf, 11. 3. 1988
Amtsgericht

1522

VR 185 — Neueintragung — 29. 2. 1988: Musikverein Nieder-Weisel, Sitz: Butzbach-Nieder-Weisel.

6308 Butzbach, 29. 2. 1988
Amtsgericht

1523

Neueintragungen beim Amtsgericht Darmstadt

VR 2022 — 3. 3. 1988: Frauencafe in Weierstadt.

VR 2024 — 3. 3. 1988: Arheilger KUNST-FABRIK in Darmstadt 12.

VR 2026 — 3. 3. 1988: AEGEE (Association des Etats Generaux des Etudiants de l'Europe) — Darmstadt in Darmstadt.

VR 2028 — 10. 3. 1988: Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften (GWUP) in Darmstadt.

VR 2033 — 4. 3. 1988: Islamische Gemeinde Darmstadt in Darmstadt.

VR 2035 — 4. 3. 1988: Interessengemeinschaft Arheilger Bürger e. V. in Darmstadt-Arheilgen.

VR 2037 — 8. 3. 1988: Verein zur Förderung der sozialen Integration von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden in Seeheim-Jugenheim.

VR 2039 — 8. 3. 1988: Verein zur Förderung des Breitensports in Darmstadt und dem ehemaligen Kreis Darmstadt in Darmstadt.

6100 Darmstadt, 14. 3. 1988
Amtsgericht

1524

Neueintragungen beim Amtsgericht Dieburg

8 VR 664 — 8. 3. 1988: Förderverein zur Unterstützung des Krankenhauses in Malanville/R.P. Benin — Westafrika; Sitz: 6114 Groß-Umstadt.

8 VR 663 — 8. 3. 1988: Turnverein 1890 Semd; Sitz: 6114 Groß-Umstadt/Semd.

6110 Dieburg, 8. 3. 1988
Amtsgericht

1525

VR 631 — Neueintragung — 8. 3. 1988: 1. American Football Club Lahn-Dill Kodaks in Dillenburg-Nanzenbach.

6340 Dillenburg, 8. 3. 1988
Amtsgericht

1526

VR 319 — Neueintragung — 2. 3. 1988: Verein zur Förderung christlicher Versammlungsstätten, Mission und Wohltätigkeit e. V., Frankenu-Altenlothem.

3558 Frankenberg (Eder), 2. 3. 1988
Amtsgericht

1527

VR 320 — Neueintragung — 2. 3. 1988: Tennisclub 1977 Rennertehausen e. V., Allendorf-Rennertehausen.

3558 Frankenberg (Eder), 2. 3. 1988
Amtsgericht

1528

VR 350 — Neueintragung — 2. 3. 1988: Volkshor (ehemals Liedertafel) Niedenstein, gegründet 1853, Niedenstein (Lupinenweg 7).

3580 Fritzlar, 7. 3. 1988
Amtsgericht

1529

VR 351 — Neueintragung — 2. 3. 1988: Heimat- und Verkehrsverein Zimmersrode, Neuental OT Zimmersrode (Bornstraße 3).

3580 Fritzlar, 7. 3. 1988
Amtsgericht

1530

VR 390 — Neueintragung — 11. 3. 1988: Ski-Club Tirolia Fahrenbach e. V. in Fahrenbach.

6149 Fürth (Odw.), 11. 3. 1988
Amtsgericht

1531

5 VR 933 — Neueintragung — 26. 2. 1988: Sport-Club UNION 1987 Fulda (SCU) in Fulda.

6400 Fulda, 26. 2. 1988
Amtsgericht

1532

VR 1150 — Neueintragung — 7. 3. 1988: Enduro Club 84 Niederhadamar e. V., Niederhadamar.

6253 Hadamar, 7. 3. 1988
Amtsgericht

1533

VR 56 — Neueintragung — 15. 3. 1988: Gesangverein Concordia Wüstensachsen in 6414 Ehrenberg-Wüstensachsen.

6414 Hilders, 15. 3. 1988
Amtsgericht Fulda, Zweigstelle Hilders

1534

VR 355 — Neueintragung — 14. 3. 1988: Schützenverein Halsdorf, 3571 Wohratal.

3575 Kirchhain, 14. 3. 1988
Amtsgericht

1535

1 VR 292 — Neueintragung — 9. 3. 1988: Heimat- und Geschichtsverein Willingen in Willingen.

3540 Korbach, 9. 3. 1988
Amtsgericht

1536

VR 521 — Neueintragung — 3. 3. 1988: Klabaubermann, Lampertheim.

6840 Lampertheim, 3. 3. 1988
Amtsgericht

1537

8 VR 500 — Neueintragung — 10. 3. 1988: Selbsthilfe eritreischer Flüchtlinge im Kreis Offenbach, Dreieich.

6070 Langen, 10. 3. 1988
Amtsgericht

1538

7 VR 619 — Neueintragung — 8. 3. 1988: Verein der Freunde, Förderer und Ehemaligen der Peter-Paul-Cahensly-Schule, Limburg a. d. Lahn.

6250 Limburg a. d. Lahn, 8. 3. 1988
Amtsgericht

1539

7 VR 620 — Neueintragung — 8. 3. 1988: Verein für Lauterkeit in der Wirtschaft (VLW), Limburg a. d. Lahn.

6250 Limburg a. d. Lahn, 8. 3. 1988
Amtsgericht

1540

VR 1394 — Neueintragung — 16. 3. 1988: Christlicher Schulverein Marburg, Sitz: Marburg.

3550 Marburg, 16. 3. 1988
Amtsgericht

1541

VR 291 — Neueintragung — 15. 3. 1988: Landseniorenvereinigung Melsungen, Melsungen.

3508 Melsungen, 15. 3. 1988 **Amtsgericht**

1542

VR 563 — Neueintragung — 7. 3. 1988: Golf- und Landclub Buchenhof-Hetzbach, 6124 Beerfelden-Hetzbach.

6120 Michelstadt, 7. 3. 1988 **Amtsgericht**

1543

VR 564 — Neueintragung — 7. 3. 1988: Angelfreunde Michelstadt, 6120 Michelstadt.

6120 Michelstadt, 7. 3. 1988 **Amtsgericht**

1544

5 VR 1363 — Neueintragung — 11. 3. 1988: 1. American Football Club „Offenbach Biber“ 1987, Offenbach am Main.

6050 Offenbach am Main, 11. 3. 1988 **Amtsgericht, Abt. 5**

1545

Neueintragungen beim **Amtsgericht Offenbach am Main**

VR 1361 — 2. 3. 1988: Vereinigung der Berater für EDV Systeme- und Softwareorganisation, Mühlheim am Main.

VR 1362 — 2. 3. 1988: Vereinigung italienischer Frauen, 8. März', Neu-Isenburg.

6050 Offenbach am Main, 2. 3. 1988 **Amtsgericht, Abt. 5**

1546

VR 403 — Neueintragung — 4. 3. 1988: Tischtennisclub Lorchhausen 1953, Lorch am Rhein, Ortsteil Lorchhausen.

6220 Rüdesheim am Rhein, 4. 3. 1988 **Amtsgericht**

1547

VR 404 — Neueintragung — 4. 3. 1988: Tischtennisverein Eibingen 1960 e. V., Rüdesheim am Rhein.

6220 Rüdesheim am Rhein, 4. 3. 1988 **Amtsgericht**

1548

VR 405 — Neueintragung — 16. 3. 1988: Freiwillige Feuerwehr Espenschied e. V., Lorch am Rhein.

6220 Rüdesheim am Rhein, 16. 3. 1988 **Amtsgericht**

1549

VR 406 — Neueintragung — 16. 3. 1988: Institut für Finanzmanagement an der European Business School e. V., Oestrich-Winkel.

6220 Rüdesheim am Rhein, 16. 3. 1988 **Amtsgericht**

1550

VR 506 — Neueintragung — 15. 3. 1988: Psychologie im Alltag e. V. — Beratungsstelle für Abhängigkeitsgefährdete und -erkrankte im Kreis Offenbach, (Beethovenstraße 1), 6452 Hainburg.

6453 Seligenstadt, 15. 3. 1988 **Amtsgericht**

1551

VR 494 — Neueintragung — 1. 3. 1988: Männergesangverein „Frohsinn“ 1888 Waldernbach, in Mengerskirchen-Waldernbach.

6290 Weilburg, 7. 3. 1988 **Amtsgericht**

1552

VR 495 — Neueintragung — 1. 3. 1988: Freiwillige Feuerwehr Hasselbach, in Weilburg-Hasselbach.

6290 Weilburg, 7. 3. 1988 **Amtsgericht**

1553

VR 1172 — Neueintragung — 22. 2. 1988: Der Verein „Rhythmisch-gymnastischer Tanzverein e. V.“ in 6332 Ehringshausen ist heute unter Nr. 1169 in das Vereinsregister bei dem Amtsgericht Wetzlar eingetragen worden. Die Satzung ist am 3. November 1987 errichtet.

6330 Wetzlar, 22. 2. 1988 **Amtsgericht**

1554

Neueintragungen beim **Amtsgericht Wiesbaden**

VR 2489 — 18. 1. 1988: Kreisverband Wiesbaden der Obst- und Gartenbauvereine, Wiesbaden.

VR 2490 — 20. 1. 1988: Rachmaninoff-Gesellschaft, Wiesbaden.

VR 2491 — 27. 1. 1988: Interessengemeinschaft freier E.G. Transportunternehmen, Wiesbaden.

VR 2492 — 1. 2. 1988: VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON FRAUENARBEIT — Neuer Start ins Berufsleben, Wiesbaden.

VR 2493 — 5. 2. 1988: Förderkreis Geschwister-Scholl-Schule, Wiesbaden.

VR 2494 — 5. 2. 1988: Frauenbund — drei Lilien, Wiesbaden.

VR 2495 — 5. 2. 1988: Die Wiesbadener Taunusmusikanten, Wiesbaden.

VR 2496 — 5. 2. 1988: Die Platin Gilde International Wiesbaden.

VR 2497 — 9. 2. 1988: CB-Funkhilfe Vegas, Wiesbaden.

VR 2498 — 10. 2. 1988: VEREIN ZUR FÖRDERUNG FEMINISTISCHER MÄDCHENARBEIT, Mädchentreff Wiesbaden, Wiesbaden.

VR 2499 — 12. 2. 1988: Interessengemeinschaft Funk — Rhein/Main, Wiesbaden.

VR 2500 — 12. 2. 1988: Deutsche Gesellschaft für chronische Hauterkrankungen, Wiesbaden.

VR 2501 — 19. 2. 1988: Aktion Instandsetzung Kellerskopfturm, Wiesbaden.

VR 2502 — 23. 2. 1988: Gesangverein Eintracht 1870 Biebrich, Wiesbaden.

Auflösungen

VR 2218 — 10. 2. 1988: Schlumpfnest, Wiesbaden.

VR 2348 — 22. 2. 1988: Vereinigung Beratender Ingenieure in Hessen, Wiesbaden.

6200 Wiesbaden, 2. 3. 1988 **Amtsgericht, Abt. 22**

1555

VR 242 — Neueintragung — 7. 3. 1988: AQUATOPIA; Sitz: Wolfhagen.

3549 Wolfhagen, 7. 3. 1988 **Amtsgericht**

1556

VR 243 — Neueintragung — 7. 3. 1988: TECHNOLOGIEKORPORATION; Sitz: Habichtswald.

3549 Wolfhagen, 7. 3. 1988 **Amtsgericht**

1557

VR 244 — Neueintragung — 7. 3. 1988: Tauzieh-Club Isthia, Sitz Wolfhagen-Isthia.

3549 Wolfhagen, 7. 3. 1988 **Amtsgericht**

Liquidationen**1558**

Der Rindviehversicherungsverein a. G. Orferode wurde durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 15. März 1987 aufgelöst. Der Regierungspräsident in Kassel hat dazu am 9. Februar 1988 die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt.

Gläubiger des Vereins werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

3437 Bad Sooden-Allendorf/Orferode, 10. 3. 1988
Der Liquidator
Fritz Böttner

Vergleiche — Konkurse**1559**

6 N 64/83: Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Franz Hans Netter, verstorben am 4. 6. 1983, zuletzt wohnhaft gewesen in Bad Homburg v. d. Höhe, wurde nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 14. 3. 1988 **Amtsgericht**

1560

6 N 10/88 — Beschluß: In dem Konkursantragsverfahren betreffend die Firma TE BAU Sonnen- und Witterschutzanlagen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, vertreten durch den Geschäftsführer Kfm. Hans-Joachim Templin, 6374 Steinbach/Taunus, Untergasse 23 a, wird heute, am 11. März 1988, 11.00 Uhr, zur Sicherung der Masse die Sequestration angeordnet und ein allgemeines Veräußerungsverbot gegen die Gesellschaft verhängt. Unter dieses Verbot fällt auch die Einziehung von Forderungen. Verfügungen dürfen nur mit Zustimmung des Sequesters erfolgen.

Zum Sequester wird bestellt: Rechtsanwalt und Dipl.-Kfm. Ulrich Kneller, 6457 Maintal 2, Goethestraße 144—150, Tel. 0 61 09/6 10 51.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 11. 3. 1988 **Amtsgericht**

1561

6 N 2/88 — Beschluß: Über das Vermögen der Planta Botanik GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Jürgen Berten, Promenade 28, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe, wird heute, 14. März 1988, 14.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter ist Rechtsanwalt und Dipl.-Kfm. Ulrich Kneller, 6457 Maintal 2, Goethestraße 144—150, Tel. 0 61 09/6 10 51.

Konkursforderungen sind beim Gericht zweifach und mit den bis zum Tage der Konkurseröffnung errechneten Zinsen anzumelden bis: 30. April 1988.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO am Montag, 25. April 1988, 9.00 Uhr;

Prüfungstermin am Montag, 16. Mai 1988, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, Auf der Steinkaut 10—12, Saal I.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 15. April 1988 ist angeordnet.

6380 Bad Homburg v. d. Höhe, 14. 3. 1988 **Amtsgericht**

1562

1 N 8/88: Über das Vermögen der Firma Glaserei Manfred Sellau GmbH, vertreten durch die Geschäftsführerin Sabine Sellau,

Alte Straße 37, 6368 Bad Vilbel, ist am 11. März 1988, 17.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Bernd Reuss, Mainzer-Tor-Anlage 33, 6360 Friedberg (Hessen).

Konkursforderungen sind bis 25. April 1988 beim Gericht in zwei Stücken anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in den §§ 132, 134, 137 KO bezeichneten Gegenstände:

20. April 1988, 10.20 Uhr, und zur Prüfung angemeldeter Forderungen:

11. Mai 1988, 11.30 Uhr, im Amtsgericht Bad Vilbel, Frankfurter Straße 132, Saal 1.

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner aushängen oder leisten und muß den Besitz der Sachen und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 25. April 1988 anzeigen.

6368 Bad Vilbel, 14. 3. 1988 **Amtsgericht**

1563

N 2/88: Über das Vermögen des **Steuerbevollmächtigten Horst Schade, Kirschgartenstraße 18, 3590 Bad Wildungen**, ist am 15. März 1988, 14.40 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Fritz Westhelle, Terrasse 30, 3500 Kassel, Konkursbüro: Industriestraße 18, 3504 Kaufungen.

Anmeldefrist bis zum 16. Mai 1988, offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 8. April 1988.

Gläubigerversammlungen im Amtsgericht Bad Wildungen, Laustraße 8, Sitzungssaal:

am 15. April 1988, 11.00 Uhr, zur Beschlußfassung über die Wahl des Konkursverwalters, die Bestellung eines Gläubigerausschusses sowie gem. §§ 132, 134 und 137 KO;

am 13. Juni 1988, 9.00 Uhr, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

3590 Bad Wildungen, 15. 3. 1988 **Amtsgericht**

1564

4 N 4/76: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Hessischen Diabaswerke H. Schneider KG, 3551 Bad Endbach-Botzenhorn**, wird das Konkursverfahren nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Die Vergütung des Konkursverwalters wurde auf 38 241,16 DM und die ihm zu erstattenden Auslagen wurden auf 1000,— DM festgesetzt.

3560 Biedenkopf, 9. 3. 1988 **Amtsgericht**

1565

5 N 18/84: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Frau Anita Hennings, als Inhaberin der Firma Hennings Holzbearbeitung, Zum Neuland und Weidelbacher Straße, 6342 Haiger-Weidelbach** (Konkursgericht: Amtsgericht; 6340 Dillenburg, Aktenzeichen: 5 N 18/84), wird bekanntgegeben, daß die vorhandene, verfügbare freie Konkursmasse nicht ausreichend ist, um die entstandenen Massekosten und Masseschulden im Sinne von § 58 und § 59 KO auszugleichen. Der Konkursverwalter hat die Feststellung der Masseunzulänglichkeit getroffen. Derzeitig ist ein zur Verfügung stehender Massebestand in Höhe von 13 583,90 DM vorhanden.

6345 Eschenburg-Eibelshausen, 15. 3. 1988
Der Konkursverwalter
Berthold Stahl

1566

5 N 17/87: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma Termathe Oberbekleidung GmbH, 6340 Dillenburg** (Konkursgericht: Amtsgericht, 6340 Dillenburg, Aktenzeichen: 5 N 17/87), wird bekanntgegeben, daß die vorhandene verfügbare freie Konkursmasse nicht ausreichend ist, um die entstandenen Massekosten und Masseschulden im Sinne von § 58 und § 59 KO auszugleichen. Der Konkursverwalter hat die Feststellung der Masseunzulänglichkeit getroffen. Derzeitig ist ein zur Verfügung stehender Massebestand in Höhe von 6 146,59 DM vorhanden.

6345 Eschenburg-Eibelshausen, 15. 3. 1988
Der Konkursverwalter
Berthold Stahl

1567

2 N 11/88: Über das Vermögen der **Firma D. Neuschäfer und Sohn Bauunternehmung GmbH, Wilhelmstraße 21 in 3558 Frankenberg (Eder)**, ist am 8. März 1988, 13.30 Uhr, Konkurs eröffnet worden.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Fritz Westhelle, Terrasse 30, 3500 Kassel.

Konkursforderungen sind bis zum 31. Mai 1988 bei Gericht in zwei Stücken anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände

am 27. April 1988, 14.15 Uhr, und Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen

am 20. April 1988, 14.15 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankenberg (Eder), Geismarer Straße 22, I. Stock, Saal 24.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 15. April 1988 ist angeordnet.

3558 Frankenberg (Eder), 8. 3. 1988
Amtsgericht

1568

81 N 571/84 — **Beschluß**: Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Firma CAMI Cosmetic-Artikel + Modekleidung Import GmbH, Mittlerer Schafhofweg 16, 6000 Frankfurt am Main 70**, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben (§ 163 KO).

6000 Frankfurt am Main, 1. 3. 1988
Amtsgericht, Abt. 81

1569

81 N 156/88: Über den Nachlaß der am 12. Oktober 1987 verstorbenen **Hausfrau Margot Anna Clement geb. Wagner, zuletzt wohnhaft Titusstraße 29, 6000 Frankfurt am Main**, wird heute, am 3. März 1988, 10.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Wirtschaftsprüfer Heribert Garbarsky, Bockenheimer Landstraße 70, 6000 Frankfurt am Main, Tel. 72 18 04.

Konkursforderungen sind bis zum 20. April 1988, zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO und Prüfungstermin am

6. Mai 1988, 10.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Zeil 42, Gebäude D, III. Stockwerk, Zimmer Nr. 326.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 20. April 1988 ist angeordnet.

6000 Frankfurt am Main, 3. 3. 1988
Amtsgericht, Abt. 81

1570

81 N 112/88: Über das Vermögen der **Firma Alemannia-Filmverleih GmbH, Mannheimer Straße 15, 6000 Frankfurt am Main 1**, wird heute, am 4. März 1988, 10.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Bernhard Hembach, Große Bockenheimer Straße 23, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel. 28 53 26.

Konkursforderungen sind bis zum 31. März 1988, zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO am Mittwoch, 11. Mai 1988, 9.45 Uhr,

Prüfungstermin am Mittwoch, 8. Juni 1988, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Zeil 42, Gebäude D, III. Stockwerk, Zimmer Nr. 326.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 31. März 1988 ist angeordnet.

6000 Frankfurt am Main, 4. 3. 1988
Amtsgericht, Abt. 81

1571

81 N 143/88 — **Beschluß**: Das am 26. Februar 1988 über das Vermögen des eingetragenen Vereins **Trägerverein Therapiezentrum Bergen-Enkheim, Conrad-Weil-Gasse 1, 6000 Frankfurt am Main**, eröffnete Konkursverfahren, wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse eingestellt, § 204 KO.

6000 Frankfurt am Main, 4. 3. 1988
Amtsgericht, Abt. 81

1572

81 N 804/87: Über das Vermögen der **Wolfgang Lermen GmbH, Alt Wildsachsen 34, 6238 Hofheim 5**, gesetzlich vertreten von dem Geschäftsführer **Wolfgang Lermen**, wird heute, am 7. März 1988, 14.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Manfred Burghardt, Leerbachstraße 107, 6000 Frankfurt am Main 1, Tel. 5 97 66 55.

Konkursforderungen sind bis zum 14. April 1988, zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO und Prüfungstermin am

13. Mai 1988, 9.05 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am Main, Zeil 42, Gebäude D, III. Stockwerk, Zimmer Nr. 326.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 14. April 1988 ist angeordnet.

6000 Frankfurt am Main, 7. 3. 1988
Amtsgericht, Abt. 81

1573

81 N 176/88: Über das Vermögen der **BER-CAS Gesellschaft zur Vermittlung von Immobilien und Versicherungen mit beschränkter Haftung, Holzhausenstraße 19, 6000 Frankfurt am Main 1**, gesetzlich vertreten von dem Geschäftsführer **Rudolf Zorn**, wird heute, am 7. März 1988, 14.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt Willi Rudolf, Brommstraße 15, 6000 Frankfurt am Main, Tel. 56 67 39.

Konkursforderungen sind bis zum 25. April 1988, zweifach schriftlich, Zinsen mit dem bis zur Eröffnung errechneten Betrag bei Gericht anzumelden.

Erste Gläubigerversammlung mit Tagesordnung nach §§ 80, 87 II, 132, 134, 137 KO am 6. Mai 1988, 10.15 Uhr,

Prüfungstermin am 10. Juni 1988, 9.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt am

Main, Zeil 42, Gebäude D, III. Stockwerk, Zimmer Nr. 326.

Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 25. April 1988 ist angeordnet.

6000 Frankfurt am Main, 7. 3. 1988

Amtsgericht, Abt. 81

1574

N 67/85 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Wagner GmbH, Weitgasse 3, 6364 Florstadt 1**, wird Termin zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse (§ 204 KO), zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Festsetzung der Gebühren und Auslagen der Mitglieder des Gläubigerausschusses anberaumt auf

Donnerstag, den 7. April 1988, 15.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Friedberg (Hessen), Homburger Straße 18, Saal 28.

Für den Verwalter werden festgesetzt: a) Vergütung: 10 484,— DM, b) Auslagen: 1 925,44 DM, nebst 7% Ausgleich.

6360 Friedberg (Hessen), 8. 3. 1988

Amtsgericht

1575

N 46/85 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Birdie Sportbedarfs GmbH, Karlstraße 2, 6350 Bad Nauheim**, wird zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse (§ 204 KO) und zur Prüfung der noch nicht geprüften Forderungen sowie zur Abnahme der Schlußrechnung Termin anberaumt auf

Donnerstag, den 7. April 1988, 15.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Friedberg (Hessen), Homburger Straße 18, Saal 28.

6360 Friedberg (Hessen), 8. 3. 1988

Amtsgericht

1576

N 18/86 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Technomed Medizin und Labortechnik GmbH u. Co. KG, Bad Nauheim**, wird zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse (§ 204 KO) und zur Prüfung der noch nicht geprüften Forderungen, zur Abnahme der Schlußrechnung sowie zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände Termin anberaumt auf

Donnerstag, den 7. April 1988, 14.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Friedberg (Hessen), Homburger Straße 18, Saal 28.

6360 Friedberg (Hessen), 8. 3. 1988

Amtsgericht

1577

N 43/84 — **Beschluß:** In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Arizona Pool Schwimmanlagen GmbH, Am Güterbahnhof 11, 6350 Bad Nauheim**, wird zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse (§ 204 KO), zur Prüfung der noch nicht geprüften Forderungen sowie zur Abnahme der Schlußrechnung Termin anberaumt auf

Donnerstag, den 7. April 1988, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Friedberg (Hessen), Homburger Straße 18, Saal 28.

6360 Friedberg (Hessen), 8. 3. 1988

Amtsgericht

1578

7 N 8/88: Über das Vermögen der Firma **MeWi, Elektrogeräte und Verkaufsstände Vermietungs GmbH, Fritzlar-Cappel**, vertreten durch den Geschäftsführer **Wolfgang Meier**, ist am 8. März 1988, 16.00 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Rolf Wilkens** in Niedenstein.

Anmeldefrist bis zum 29. April 1988; offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 5. April 1988;

Gläubigerversammlungen im Amtsgericht **Fritzlar, Zimmer 27:**

1) am 13. Mai 1988, 10.00 Uhr, zur Beschlußfassung über die Wahl des Konkursverwalters, die Bestellung eines Gläubigerausschusses sowie gem. §§ 132, 134 und 137 KO,

2) am 13. Mai 1988, 10.30 Uhr, zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Zu Mitgliedern des vorläufigen Gläubigerausschusses sind gem. § 87 KO bestellt: 1. Kurt Mander — Raiffeisenbank Fritzlar —; 2. Karl-Hermann Rininsland-Schröder — Raiffeisenbank Borken —; 3. Wilfried Eichler — Volksbank Homburg —; 4. Georg Strippel — Raiffeisenbank Gensungen —; 5. Horst Beyer — Kreissparkasse Fritzlar —.

3580 Fritzlar, 9. 3. 1988

Amtsgericht

1579

N 10/85 — **Beschluß:** Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Heckmann und Partner GmbH, Bauunternehmung, Hauptstraße 215, 6946 Gornheimertal**, vertreten durch die Geschäftsführerin **Beate Lingenberg, 6946 Gornheimertal, Hauptstraße 215.**

I. Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 16 297,97 DM einschließlich 14% MwSt, seine Auslagen werden auf 596,60 DM festgesetzt einschließlich 39,90 DM MwSt.

II. Schlußtermin wird bestimmt auf: Donnerstag, den 5. Mai 1988, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Fürth (Odw.), Heppenheimer Straße 15, Sitzungssaal im Erdgeschoß, mit folgender Tagesordnung:

a) Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen,

b) Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters,

c) Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis,

d) Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände,

e) Anhörung der Gläubigerversammlung über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses.

6149 Fürth (Odw.), 15. 3. 1988

Amtsgericht

1580

7 N 70/84: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Kronemann GmbH und Co KG (7 N 70/84 des Amtsgerichts Marburg)** beträgt die verbleibende Konkursmasse 13 617,71 DM. Noch zu befriedigende Masseschulden gem. § 59 I 1 und 2 KO und Massekosten gem. § 58 Nr. 1 und 2 KO betragen 34 364,44 DM. Die Masseschulden nach § 59 I 3 ff KO betragen 2 764,23 DM. Die Konkursmasse reicht somit zur vollständigen Befriedigung aller Massegläubiger nicht aus. Ein Konkursabwicklungsstatus per 29. Dezember 1987 mit einem Bericht liegen zur Einsicht der Beteiligten beim Amtsgericht Marburg aus.

3554 Gladenbach, 11. 3. 1988

Rechtsanwalt als Konkursverwalter **Martin**

1581

24 N 111/86: Im Konkursverfahren über den Nachlaß des am 28. 2. 1988 verstorbenen, zuletzt **Waldstraße 15 in 6080 Groß-Gerau** wohnhaft gewesenen Rechtsanwalts und Notars **Wilhelm Bernhard Bischof**, ist zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse, zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen, zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters und zur Beschlußfassung über nicht verwertbare Massegegenstände Termin bestimmt auf

Donnerstag, 21. April 1988, 9.30 Uhr, vor dem Amtsgericht **Groß-Gerau, Europaring 11—13, Raum 178.**

6080 Groß-Gerau, 14. 3. 1988

Amtsgericht

1582

65 N 148/87: Im Konkursverfahren über das Vermögen der **Weinforum Brehm-Weinvertriebs GmbH, Mönchebergstraße 8 1/2, 3500 Kassel**, vertreten durch den Geschäftsführer **Norbert Brehm, Obergasse 8, 3506 Helsa, HRB 4412, AG Kassel**, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Mittwoch, 27. April 1988, 8.15 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts **Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal.**

3500 Kassel, 8. 3. 1988

Amtsgericht, Abt. 65

1583

65 N 23/88: Über das Vermögen des **Vermessungsingenieurs Dr. Peter Hille, Am Hang 1, 3501 Ahnatal, Btrosanschrift Friedrich-Ebert-Straße 71, 3500 Kassel**, ist am 8. März 1988, 16.00 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Martin Lepper, Brüder-Grimm-Platz 4, 3500 Kassel.**

Konkursforderungen sind bis zum 17. Mai 1988 beim Gericht zweifach anzumelden.

Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände:

Montag, 25. April 1988, 10.00 Uhr, und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen:

Montag, 13. Juni 1988, 14.00 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts **Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal.**

Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 18. April 1988 anzeigen.

3500 Kassel, 8. 3. 1988

Amtsgericht, Abt. 65

1584

65 N 255/84: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Schulverkauf Führer GmbH, 3500 Kassel, Kurt-Schumacher-Straße 13**, vertreten durch die Geschäftsführerin **Elisabeth Führer, Gartenstraße 7, 6432 Heringen (HRB 4024)**, ist Termin zur Anhörung der Gläubiger über die Einstellung des Konkursverfahrens mangels Masse, gegebenenfalls zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters bestimmt auf

Mittwoch, 4. Mai 1988, 8.30 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts **Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal.**

3500 Kassel, 11. 3. 1988

Amtsgericht, Abt. 65

1585

N 9/88, N 13/88: In dem Konkursantragsverfahren der

a) Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes VVaG, vertreten durch den Vorstand, Salierstraße 6, 6200 Wiesbaden (N 13/88),

b) Bau- und Berufsgenossenschaft Frankfurt am Main, An der Festeburg 27—29, 6000 Frankfurt am Main 60 (N 9/88) — Gläubiger —,

gegen Firma Angelo Stuppia Putz- und Innenausbau GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Angelo Stuppia, Bismarckstraße 12, 6840 Lampertheim, — Schuldnerin —, werden die Sequestrationen des Geschäftsbetriebes nebst verhängtem Veräußerungsverbot aufgehoben, da Zahlungsunfähigkeit nicht mehr gegeben ist.

6840 Lampertheim, 10. 3. 1988 Amtsgericht

1586

N 11/88: Über das Vermögen der Firma Rupp GmbH, Stahl-Anlagenbau, Montagearbeiten, Oberbaugeräte, Boveristraße 7, 6840 Lampertheim, vertreten durch die Geschäftsführerin Helene Wayand, Lampertheim; Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Kari, Lindner, Lampertheim, wird heute, 15. März 1988, 17.00 Uhr, Konkurs eröffnet. Grund: Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit.

Zum Konkursverwalter wird ernannt: Rechtsanwalt Thomas Heinz, 6800 Mannheim, H 1, 6.

Konkursforderungen sind beim Gericht zweifach und mit den bis zum Tage der Konkursöffnung errechneten Zinsen anzumelden bis: 10. Mai 1988.

Vor dem Amtsgericht, Raum 10, I. Stock, im Gerichtsgebäude, werden folgende Termine abgehalten:

Freitag, den 29. April 1988, 14.00 Uhr, Termin zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, über die Wahl eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134, 137 Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Anhörung über die Einstellung nach § 204 KO.

Freitag, den 27. Mai 1988, 14.00 Uhr, Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Wer eine zur Konkursmasse gehörende Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 10. April 1988 anzeigen.

Post- und Telegrammsperre wird angeordnet.

Zum Geldinstitut für Hinterlegungen wird bestimmt: Stadtparkasse Mannheim.

6840 Lampertheim, 15. 3. 1988 Amtsgericht

1587

N 15/88: Über das Vermögen der Firma Hermann Rupp, Eisen-Maschinen- und Rohrleitungsbau, Boveristraße 7, 6840 Lampertheim, Inhaberin: Helene Wayand, 6840 Lampertheim, Matthias-Grunewald-Straße 3, Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Kari, Lindner, Lampertheim, wird heute, 15. März 1988, 17.00 Uhr, Konkurs eröffnet. Grund: Zahlungsunfähigkeit.

Zum Konkursverwalter wird ernannt: Rechtsanwalt Thomas Heinz, 6800 Mannheim, H 1, 6.

Konkursforderungen sind beim Gericht zweifach und mit den bis zum Tage der Konkursöffnung errechneten Zinsen anzumelden bis: 10. Mai 1988.

Vor dem Amtsgericht, Raum 10, I. Stock,

im Gerichtsgebäude Bürstädter Straße 1, werden folgende Termine abgehalten:

Freitag, den 29. April 1988, 14.30 Uhr, Termin zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, über die Wahl eines Gläubigerausschusses und gegebenenfalls über die in §§ 132, 134, 137 Konkursordnung bezeichneten Gegenstände.

Freitag, den 27. Mai 1988, 14.30 Uhr, Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen.

Wer eine zur Konkursmasse gehörende Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 10. April 1988 anzeigen.

Post- und Telegrammsperre wird angeordnet.

Zum Geldinstitut für Hinterlegungen wird bestimmt: Stadtparkasse Mannheim.

6840 Lampertheim, 15. 3. 1988 Amtsgericht

1588

7 N 86/85: Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Bott Metallbau-GmbH, Gleisstraße 7, 6072 Dreieich, ist zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse, zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen und zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters Termin bestimmt auf

Freitag, den 15. April 1988, 9.30 Uhr, Darmstädter Straße 27, vor dem Amtsgericht, Saal 20.

6070 Langen, 3. 3. 1988 Amtsgericht

1589

7 N 43/83: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Geigl Folien, Kunststoffe, Verpackungen GmbH, in Runkel 1, vertreten durch den Geschäftsführer Johann Geigl, Im Valler 13, Runkel 1, ist gemäß § 204 KO eingestellt.

6250 Limburg a. d. Lahn, 9. 3. 1988 Amtsgericht

1590

N 7/87: Konkursverfahren über das Vermögen der Firma TEMA-Haustechnik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Klima-, Lüftungs- und Solaranlagen, Niedertemperaturheizungen und Kundendienste, Spessartstraße 2, 6127 Breuberg 5, vertreten durch den Geschäftsführer Hermann Franz Trenchel, Spessartstraße 7 a, 6127 Breuberg/Wald-Amorbach.

Zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Genehmigung einer Vereinbarung zwischen dem Konkursverwalter und dem Geschäftsführer der Gemeinschuldnerin und Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen wird Termin auf

Donnerstag, den 21. April 1988, 14.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Michelstadt, Erbacher Straße 47, Zimmer 128, S-Obergeschoß, bestimmt.

6120 Michelstadt, 15. 3. 1988 Amtsgericht

1591

7 N 6/85— Beschuß: Das Konkursverfahren über das Vermögen der Cottycaroll Strickmoden GmbH i. L., Gravenbruchring 77, 6078 Neu-Isenburg, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben (§ 163 KO).

6050 Offenbach am Main, 4. 3. 1988 Amtsgericht

1592

62 N 133/84: — Beschuß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Intratex Verlagsgesellschaft mbH, früher Wiesbaden, Gustav-Freytag-Straße 20 a, wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und Schlußtermin auf

Montag, den 9. Mai 1988, 14.00 Uhr, Zimmer 412 (Nebenstelle; Moritzstraße 5), vor dem Amtsgericht Wiesbaden bestimmt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Prüfung evtl. nachträglich angemeldeter Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters wird zuzüglich 7% Mehrwertsteuer auf 10 000 DM (zehntausend) festgesetzt.

6200 Wiesbaden, 7. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 62

1593

62 N 30/87: — Beschuß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Famé Sosan-Al-Azzawi, Modeboutique GmbH, Straße der Republik 17—19, 6200 Wiesbaden-Biebrich, wird die Vornahme der Schlußverteilung genehmigt und Schlußtermin auf

Donnerstag, den 28. April 1988, 14.30 Uhr, Zimmer 412, vor dem Amtsgericht Wiesbaden, Nebengebäude Moritzstraße 5, bestimmt.

Der Termin dient zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Prüfung evtl. nachträglich angemeldeter Forderungen.

Die Vergütung des Konkursverwalters wird auf 8 602,80 DM (achttausendsechshundertzwei), die zu erstattenden Auslagen werden auf 444,— DM festgesetzt.

6200 Wiesbaden, 9. 3. 1988 Amtsgericht

1594

62 N 38/88: Über das Vermögen der servotex elektrodynamik GmbH, Rostocker Straße 13, 6200 Wiesbaden, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Martin Levey, wird heute, 9. März 1988, 11.40 Uhr, Konkurs eröffnet.

Konkursverwalter: Dipl. Volkswirt Gerd Funcke, Uferstraße 39, 6500 Mainz.

Anmeldungen (doppelt) bis 30. April 1988. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 30. April 1988.

Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 9. Mai 1988, 14.30 Uhr, Zimmer 412 (Nebengebäude Moritzstraße 5).

6200 Wiesbaden, 10. 3. 1988 Amtsgericht

1595

62 VN 1/88: Frau von Born, Wiesbaden, Antoniusheim, hat durch einen am 12. Februar 1988 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt.

Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Rechtsanwalt und Notar Klaus Gille, Neubauerstraße 4, 6200 Wiesbaden, zum vorläufigen Verwalter bestellt.

Folgende Verfügungsbeschränkungen werden der Schuldnerin auferlegt: Verbindlichkeiten, die nicht zum gewöhnlichen Geschäftsbetrieb gehören, darf die Schuldnerin nur mit Zustimmung des vorläufigen Verwalters eingehen. Die Eingehung von Verbindlichkeiten, die zum gewöhnlichen Ge-

schäftsbetrieb gehören, hat sie zu unterlassen, wenn der vorläufige Verwalter dagegen Einspruch erhebt.

Auf Verlangen des vorläufigen Verwalters hat die Schuldnerin zu gestatten, daß alle eingehenden Gelder nur vom vorläufigen Verwalter entgegengenommen und Zahlung nur von ihm geleistet wird.

6200 Wiesbaden, 14. 3. 1988 **Amtsgericht**

1596

62 N 128/85 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über das Vermögen der **Gräbner und Kretzschmar GmbH**, früher Wiesbaden-Nordenstadt, Siemensstraße 13, ist mangels Masse eingestellt.

6200 Wiesbaden, 14. 3. 1988 **Amtsgericht**

1597

62 N 39/88: Konkursantragsverfahren betreffend **KL Damenmoden Verkaufsgesellschaft mbH**, Friedrichstraße 45, 6200 Wiesbaden, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Günter Lörke.

Der Schuldnerin ist am 14. März 1988 verboten worden, über Gegenstände ihres Vermögens zu verfügen. Sie darf auch keine Forderungen einziehen.

6200 Wiesbaden, 14. 3. 1988 **Amtsgericht**

1598

62 N 185/87: In dem Konkursantragsverfahren über den Nachlaß des am 2. 6. 1987 verstorbenen **Ahmad Fares Hantash**, zuletzt wohnhaft gewesen Zugspitzstraße 50, 6200 Wiesbaden, soll die Schlußverteilung stattfinden.

Verfügbar sind 4 592,82 DM. Hiervon sind noch die Vergütung des Konkursverwalters, die Auslagen sowie die restlichen Gerichtskosten zu zahlen.

Zu berücksichtigen sind 14 919,16 DM nicht bevorrechtigte Forderungen.

Das Schlußverzeichnis liegt zur Einsicht der Beteiligten bei dem Amtsgericht Wiesbaden (Konkursabteilung), Aktenzeichen 62 N 185/87 aus.

6200 Wiesbaden, 17. 3. 1988

Der Nachlaßkonkursverwalter
D. Rosenkranz, Rechtsanwalt

1599

N 16/83: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Horn und Co. Baugeschäft GmbH**, mit dem Sitz in Naumburg-Heimarshausen, Am Hasenberg 1, wird zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung mangels Masse (§ 204 KO) und zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen, Termin auf den

2. Mai 1988, 10.15 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichts Wolfhagen, Gerichtsstraße 5, anberaumt.

3549 Wolfhagen, 14. 3. 1988 **Amtsgericht**

1600

N 17/83: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Erich Horn Hoch- und Tiefbau Kommanditgesellschaft**, Sitz Am Hasenberg 1, 3501 Naumburg-Heimarshausen, (HRB. Nr. 1118 Amtsgericht Wolfhagen), gesetzlich vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin Horn und Co. Baugeschäft GmbH, Am Hasenberg 1, 3501 Naumburg, wird zur Anhörung der Gläubiger über die Anregung des Konkursverwalters auf Einstellung des Verfahrens mangels Masse (§ 204 KO) sowie zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Termin auf

Montag, 2. Mai 1988, 10.00 Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichts Wolfhagen, 1. OG, Zimmer Nr. 13, anberaumt.

3549 Wolfhagen, 14. 3. 1988 **Amtsgericht**

1601

N 15/83: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Kaufmanns Horst Lutze**, jetzt Weinbergstraße 16, 6238 Hofheim-Wallau, Alleininhaber der im Handelsregister des Amtsgerichts Wolfhagen unter HRA 1097 eingetragenen Firma **Rudolf Schumann**, Inhaber Horst Lutze, Schützeberger Straße 113, Wolfhagen, wird Vergleichstermin über einen Zwangsvergleichsvorschlag des Gemeinschuldners auf

Montag, 2. Mai 1988, 10.30 Uhr, im Amtsgericht Wolfhagen, 1. OG, Zimmer 13 (Sitzungssaal) anberaumt.

Der Termin dient gleichzeitig zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen und zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters.

Der Vergleichsvorschlag liegt auf der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

3549 Wolfhagen, 11. 3. 1988 **Amtsgericht**

1602

N 9/77 — **Beschluß:** Das Konkursverfahren über den Nachlaß des am 11. 5. 1977 verstorbenen **Bauunternehmers Fritz Jahr**, Eichendorffstraße 2, Wolfhagen, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

3549 Wolfhagen, 14. 3. 1988 **Amtsgericht**

Zwangsversteigerungen

Sammelbekanntmachung: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, alsbald, spätestens zwei Wochen vor dem Termin, eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

1603

K 59/87: Der auf Freitag, den 15. April 1988, 8.30 Uhr, in der Zwangsversteigerungssache **Keis** über das Grundstück Flur 5, Nr. 671, von Taunusstein-Hahn anberaumte Versteigerungstermin ist aufgehoben worden.

6208 Bad Schwalbach, 9. 3. 1988 **Amtsgericht**

1604

K 55/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bad Schwalbach, Band 52, Blatt 1550,

lfd. Nr. 1, Flur 59, Nr. 70, Gebäude- und Freifläche, Wiedbachstraße 81, Größe 5,31 Ar,

soll am Freitag, dem 24. Juni 1988, 8.30 Uhr, Saal Nr. 10, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Bad Schwalbach, Am Kurpark Nr. 12, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 23. 10. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Bauingenieur **Rolf Hoog**, Bad Schwalbach. Der Wert des Grundbesitzes wird gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

325 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6208 Bad Schwalbach, 8. 3. 1988 **Amtsgericht**

1605

8 K 59/87: Das im Grundbuch von Bad Vilbel, Bezirk Petterweil, Band 33, Blatt 1280, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Petterweil, Flur 1, Flurstück 824, Gebäude- und Freifläche, Sauerbornstraße 38, Größe 6,07 Ar,

soll am Freitag, dem 24. Juni 1988, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Bad Vilbel, Frankfurter Straße 132, Zimmer 1 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 9. 11. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Rudolf Jung, Karben 6,
Brigitte Elisabeth Jung geb. Normann, Bad Vilbel, — je zur Hälfte —

Tag der Beschlagnahme: 9. 11. 1987.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

550 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6368 Bad Vilbel, 25. 2. 1988 **Amtsgericht**

1606

K 25/85: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Bergfreiheit, Band 11, Blatt 320, Lieg. B. Nr. 179, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 9, Gemarkung Bergfreiheit, Flur 4, Flurstück 242/2, Gebäude- und Freifläche, Wirtschaft, Kellerwaldstraße 4, Größe 6,81 Ar,

soll am Freitag, dem 27. Mai 1988, 9.00 Uhr, Sitzungssaal, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Laustraße 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 13. 12. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hotelier **Adolf Brockmeyer**, Bad Wildungen-Bergfreiheit.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

1 030 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3590 Bad Wildungen, 1. 3. 1988 **Amtsgericht**

1607

K 22/87, K 11/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Burgsolms, Band 125, Blatt 2495,

lfd. Nr. 1, Flur 10, Flurstück 195, Gebäude- und Freifläche, Friedenstraße 20, Größe 4,18 Ar,

soll am Mittwoch, dem 15. Juni 1988, 9.00 Uhr, Sitzungssaal, 1. Stock, im Gerichtsgebäude in Braunfels, Gerichtsstraße, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 15. 5./23. 6. 1987 (Tage der Eintragung der Versteigerungsvermerke):

2 a) Kraftfahrer Siegfried Siering, geb. 29. 11. 1938, in Solms, — zur Hälfte —,
 b) Kraftfahrer Siegfried Siering, geb. 29. 11. 1938, in Solms,
 c) Margarete Billmann geb. Blittkowsky, in Nürnberg-Reichelsdorf,
 d) Anna Elisabeth Zimmerriemer geb. Blittkowsky, in Opladen,
 e) Christel Frieda Stinnet geb. Blittkowsky, in Seattle/USA,
 — zu b) bis e): zusammen zur Hälfte in ungeteilter Erbengemeinschaft —.
 Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 85 ZVG festgesetzt auf 119 260,— DM.
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6333 Braunfels, 11. 3. 1988

Amtsgericht Wetzlar, Zweigstelle Braunfels

1608

3 K 14/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Selters, Band 18, Blatt 808,
 Flur 8, Nr. 11/3, Hof- und Gebäudefläche, Konradsdorf 3, Größe 14,69 Ar,
 soll am Montag, dem 20. Juni 1988, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Büdingen, Schloßgasse 22, Zimmer Nr. 8 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.
 Eingetragener Eigentümer am 16. 4. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):
 Bernhard Pflumm, Auerfeldstraße 42, 6000 Frankfurt am Main.
 Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für
 Flur 8, Nr. 11/3 auf 96 500,— DM.
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6470 Büdingen, 14. 3. 1988

Amtsgericht

1609

61 K 100/84: Das im Grundbuch von Gundernhausen, Band 45, Blatt 1712, eingetragene Grundstück,
 lfd. Nr. 1, Gemarkung Gundernhausen, Flur 7, Flurstück 320, Hof- und Gebäudefläche, Stetteritzring 116, Größe 6,76 Ar,
 soll am Mittwoch, dem 22. Juni 1988, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.
 Eingetragene Eigentümer am 27. 6. 1984 (Tag des Versteigerungsvermerks):
 a) Dreher Wolfgang Lückel, geb. 9. 12. 1947, Gundernhausen,
 b) Heidemarie Lückel geb. Emig, geb. 10. 8. 1950, daselbst, — in Gütergemeinschaft.
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 8. 3. 1988

Amtsgericht

1610

61 K 155/85: Der im Grundbuch von Gräfenhausen, Band 78, Blatt 3146, eingetragene 1/34 Miteigentumsanteil an den Grundstücken,
 lfd. Nr. 9, Gemarkung Gräfenhausen, Flur 2, Flurstück 108/60, Hof- und Gebäudefläche, Am Mühlbach, Größe 13,04 Ar,
 lfd. Nr. 4, Gemarkung Gräfenhausen, Flur 2, Flurstück 108/27, Hof- und Gebäudefläche, Erzhäuser Weg, Größe 2,03 Ar,
 soll am Mittwoch, dem 6. Juli 1988, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.
 Eingetragener Eigentümer am 11. 11. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):
 Kaufmann Jürgen Müller, geb. 11. 5. 1946, Neu-Isenburg.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 8. 3. 1988

Amtsgericht

1611

61 K 109/87: Der im WE-Grundbuch von Seeheim, Band 189, Blatt 6576, eingetragene 35,95/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,
 lfd. Nr. 1, Gemarkung Seeheim, Flur 1, Flurstück 715, Hof- und Gebäudefläche, Raiffeisenstraße, Größe 0,75 Ar,
 Gemarkung Seeheim, Flur 1, Flurstück 718, Bauplatz, Raiffeisenstraße, Größe 1,62 Ar,
 Gemarkung Seeheim, Flur 1, Flurstück 724/2, Hof- und Gebäudefläche, Raiffeisenstraße 1, 3, Größe 23,47 Ar,
 verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 30 bezeichneten Wohnung,
 soll am Mittwoch, dem 15. Juni 1988, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.
 Eingetragener Eigentümer am 13. 7. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):
 Heinz Richard Braun, geb. 21. 10. 1913, Darmstadt.
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 8. 3. 1988

Amtsgericht

1612

61 K 89/87: Die im Grundbuch von Wixhausen, Band 79, Blatt 3152, eingetragenen Grundstücke,
 lfd. Nr. 1, Gemarkung Wixhausen, Flur 3, Flurstück 634/3, Hof- und Gebäudefläche, Händelstraße 26, Größe 1,77 Ar,
 lfd. Nr. 4, Gemarkung Wixhausen, Flur 3, Flurstück 635/16, Hof- und Gebäudefläche, Händelstraße, Größe 0,15 Ar,
 lfd. Nr. 5: 1/11 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Wixhausen, Flur 3, Flurstück 635/13, Hof- und Gebäudefläche, Händelstraße, Größe 2,51 Ar,
 sollen am Mittwoch, dem 13. Juli 1988, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.
 Eingetragene Eigentümer am 10. 6. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):
 a) Willi Rolf Schneider, geb. 3. 1. 1938, Wixhausen,
 b) Ingrid Schneider geb. Fischer, geb. 22. 8. 1940, daselbst, — je zur Hälfte —.
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 9. 3. 1988

Amtsgericht

1613

61 K 114/87: Die im Grundbuch von Griesheim, Band 215, Blatt 9565, eingetragenen Grundstücke,
 lfd. Nr. 1, Gemarkung Griesheim, Flur 42, Flurstück 169, Hof- und Gebäudefläche, Pfützenstraße 50, Größe 7,79 Ar,
 lfd. Nr. 2, Gemarkung Griesheim, Flur 42, Flurstück 185, Gartenland am Ort, Größe 7,84 Ar,
 sollen am Donnerstag, dem 14. Juli 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.
 Eingetragener Eigentümer am 16. 7. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):
 Kaufmann Hans Walter Ruppert in Groß-Gerau.
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf

der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 9. 3. 1988

Amtsgericht

1614

61 K 111/87: Der im WE-Grundbuch von Seeheim, Band 189, Blatt 6575, eingetragene 35,45/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,
 lfd. Nr. 1, Gemarkung Seeheim, Flur 1, Flurstück 715, Hof- und Gebäudefläche, Raiffeisenstraße, Größe 0,75 Ar,
 Gemarkung Seeheim, Flur 1, Flurstück 718, Bauplatz, Raiffeisenstraße, Größe 1,62 Ar,
 Gemarkung Seeheim, Flur 1, Flurstück 724/2, Hof- und Gebäudefläche, Raiffeisenstraße 1, 3, Größe 23,47 Ar,
 verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 29 bezeichneten Wohnung,
 soll am Dienstag, dem 2. August 1988, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Darmstadt, Julius-Reiber-Straße 15, Saal 8, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.
 Eingetragener Eigentümer am 13. 7. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):
 Heinz Richard Braun, Darmstadt.
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6100 Darmstadt, 15. 3. 1988

Amtsgericht

1615

3 K 73/87: Der im Grundbuch von Klein-Umstadt, Band 52, Blatt 2176, eingetragene Grundbesitz,
 lfd. Nr. 1, Klein-Umstadt, Flur 3, Flurstück 387/6, Hof- und Gebäudefläche, Kastanienweg 1, Größe 2,78 Ar,
 soll am Dienstag, dem 31. Mai 1988, 13.30 Uhr, Raum 110, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.
 Eingetragene Eigentümer am 11. 9. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):
 Friedrich Rudolf Kroisl,
 Elke Kroisl geb. Reisis, 8751 Heigenbrücken.
 Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 285 000,— DM.
 Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens 1/10 ihres Bargebots als Sicherheit in barem Geld zu hinterlegen.
 Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 0 60 71/20 30.
 Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistungen“ wird hingewiesen.

6110 Dieburg, 22. 1. 1988

Amtsgericht

1616

3 K 1/88: Der im Grundbuch von Klein-Umstadt, Band 52, Blatt 2176, eingetragene Grundbesitz,
 lfd. Nr. 2 zu 1: 1/3 Miteigentumsanteil an Grundstück Klein-Umstadt, Flur 3, Flurstück 387/7, Wegefläche, Kastanienweg, Größe 0,67 Ar,
 soll am Dienstag, dem 31. Mai 1988, 13.30 Uhr, Raum 110, 1. Stock, im Gerichtsgebäude Dieburg, Bei der Erlesmühle 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.
 Eingetragene Eigentümer am 15. 1. 1988 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):
 Friedrich Rudolf und Elke Kroisl, 8751 Heigenbrücken.
 Der Wert des Grundbesitzes ist gem. § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 3 500,— DM.
 Bieter müssen damit rechnen, im Termin mindestens 1/10 ihres Bargebots als Sicherheit in barem Geld zu hinterlegen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten unter Tel. 0 60 71/20 30.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6110 Dieburg, 14. 3. 1988

Amtsgericht

1617

8 K 25/87: Die im Grundbuch von Niedersched, Band 64, Blatt 2094, eingetragenen Grundstücke,

lfd. Nr. 2, Flur 7, Flurstück 1/6, Hof- und Gebäudefläche, Im Wackenbach, Größe 4,39 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 7, Flurstück 1/7, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Im Wackenbach, Größe 15,91 Ar,

Flur 7, Flurstück 99/7, Weg, Im Wackenbach, Größe 0,09 Ar,

sollen am Mittwoch, dem 25. Mai 1988, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Dillenburg, Wilhelmstraße 7, Saal 18, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 14. 9. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- 1 a) Trutz, Volkmar, Kaufmann,
- b) Trutz, Karin, geb. Krüger, Wackenbach 2, 6340 Dillenburg-Niedersched, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 7, Flurstück 1/6 auf 7 024,— DM,
Flur 7, Flurstück 1/7 auf 220 000,— DM,
Flur 7, Flurstück 99/7 auf 360,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6340 Dillenburg, 9. 3. 1988

Amtsgericht

1618

8 K 13/85: Das im Grundbuch von Fellerdilln, Band 37, Blatt 1234, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Flur 11, Flurstück 382, Hof- und Gebäudefläche, Sensengraben, Größe 7,56 Ar,

soll am Mittwoch, dem 27. April 1988, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in Dillenburg, Wilhelmstraße 7, Saal 18, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 18. 2. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

- Rüchlick, Klaus Dieter,
- Rüchlick, Ursula, geb. Reichmann, beide Sensengraben 13, 6342 Haiger-Fellerdilln, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

245 000,— DM für Flur 11, Flurstück 382.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6340 Dillenburg, 9. 3. 1988

Amtsgericht

1619

3 K 2/87: Das im Grundbuch von Kiedrich, Bezirk Kiedrich, Band 61, Blatt 1819, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Kiedrich, Flur 18, Flurstück 63/5, Hof- und Gebäudefläche, Kolpingring 3, Größe 6,05 Ar,

soll am Mittwoch, dem 11. Mai 1988, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schwalbacher Straße 40, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 27. 1. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1. Reproduktionsfotograf Klaus Helkenberg, Kiedrich, geboren am 30. März 1939,
2. dessen Ehefrau Wera Helkenberg geborene Czerny, Kiedrich, geboren am 14. Juni 1949, — je zur Hälfte —

Festgesetzter Verkehrswert: 490 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6228 Eitville am Rhein, 8. 3. 1988

Amtsgericht

1620

84 K 216/87: Das im Grundbuch-Bezirk 38 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 124, Blatt 4295, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1, 2/zu 1: 1975/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Frankfurt am Main 38, Flur 43, Flurstück 26/1, Hof- und Gebäudefläche, Wiener Straße 42—46, Größe 29,21 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 203 bezeichneten Wohnung im Block B im Erdgeschoß rechts nebst Abstellraum im Keller Nr. 203 und beschränkt durch das Sondereigentum der anderen Miteigentumsanteile (Blatt 4280—4294, 4296—4315, 4777) sowie teilweise in der Veräußerung,

soll am Donnerstag, dem 23. Juni 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 22. 9. 1987 (Versteigerungsvermerk):

Frede Weiskopf KG, Wiener Straße 44—46, 6000 Frankfurt am Main 70.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

175 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 29. 2. 1988

Amtsgericht, Abt. 84

1621

84 K 128/87: Das im Wohnungsgrundbuch-Bezirk 32 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 265, Blatt 8521, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1, bestehend aus 85/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung 1, Flur 549, Flurstück 21/2, Hof- und Gebäudefläche, Mörfelder Landstraße 143—161, Ziegelhüttenweg 8—10 und Oppenheimer Landstraße 104, Größe 35,48 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 72 des Aufteilungsplanes und beschränkt durch das Sondereigentum der anderen Miteigentumsanteile (Blatt 8450 bis 8455),

soll am Dienstag, dem 6. September 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 7. 1987 (Versteigerungsvermerk):

Paul Schencking, Frankfurt am Main.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

93 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 2. 3. 1988

Amtsgericht, Abt. 84

1622

84 K 185/87: Das im Grundbuch-Bezirk 32 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 255, Blatt 8239, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung 1, Flur 554, Flurstück 363/1, Gebäude- und Freifläche, Lerchesbergring 100, Größe 18,14 Ar,

soll am Dienstag, dem 13. September 1988,

9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 25. 8. 1987 (Versteigerungsvermerk):

Bromo Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH in Frankfurt am Main.

Der Wert des Grundstücks ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

2 300 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 7. 3. 1988

Amtsgericht, Abt. 84

1623

84 K 213/87: Das im Grundbuch-Bezirk 38 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 124, Blatt 4292, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1, 2/zu 1: 4962/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung 38, Flur 43, Flurstück 26/1, Hof- und Gebäudefläche, Wiener Straße 42—46, Größe 29,21 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 140 bezeichneten Penthouse-Wohnung im Block A, IV. OG, nebst Abstellraum im Keller Nr. 140;

das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (insgesamt eingetragen in den Blättern 4280 bis 4315 und 4777) gehörenden Sondereigentumsrechte und eine für gewisse Fälle geltende Veräußerungsbeschränkung beschränkt;

soll am Montag, dem 27. Juni 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 17. 9. 1987 (Versteigerungsvermerk):

Firma Frede Weiskopf KG in Frankfurt am Main.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

487 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 7. 3. 1988

Amtsgericht, Abt. 84

1624

84 K 104/87: Das im Grundbuch-Bezirk 32 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 111, Blatt 3899, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1: 485,92/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, Gemarkung 1, Flur 556, Flurstück 106/29, Hof- und Gebäudefläche, Mittlerer Schafhofweg 51—53, Größe 19,26 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Aufgang II, III. Obergeschoß rechts, Wohnungs-Aufteilungsplan Nr. 28,

und das im Grundbuch-Bezirk 32 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 112, Blatt 3928, eingetragene Teileigentum, lfd. Nr. 1: 28,86/10 000 Miteigentumsanteil am selben Grundstück,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Garage — Garagen-Aufteilungsplan Nr. 29;

das jeweilige Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen (eingetragen Blatt 3869—3898, 3900—3927, 3929—3931) gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt;

sollen am Freitag, dem 2. September 1988,

9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 17. 7. 1987 (Wohnungseigentum) bzw. 7. 12. 1987 (Teileigentum) (Tage der Eintragung der Versteigerungsvermerke):

Kaufmann Michael Norden und dessen Ehefrau Catharina Norden geb. Weiss, Chicago/USA, — je zur Hälfte —

Der Wert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG ist festgesetzt worden für

- a) das Wohnungseigentum auf 195 000,— DM,
- b) das Teileigentum auf 12 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 2. 3. 1988
Amtsgericht, Abt. 84

1625

84 K 207/87: Das im Grundbuch-Bezirk 32 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 286, Blatt 9146, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1, bestehend aus 37/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung 1, Flur 527, Flurstück 14, Hof- und Gebäudefläche, Cranachstraße 8, Größe 4,16 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 13 des Aufteilungsplans und beschränkt durch das Sondereigentum der anderen Miteigentumsanteile (Blatt 9144—9169) und teilweise in der Veräußerung,

soll am Freitag, dem 19. August 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, 1. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 9. 1987 (Versteigerungsvermerk):

Herr Manfred Haas, Cranachstraße 14, 6000 Frankfurt am Main.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 80 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 29. 2. 1988
Amtsgericht, Abt. 84

1626

84 K 212/87: Das im Grundbuch-Bezirk 38 des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Band 124, Blatt 4288, eingetragene Wohnungseigentum,

lfd. Nr. 1, 2/ zu 1: 2546/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Frankfurt am Main 38, Flur 43, Flurstück 26/1, Hof- und Gebäudefläche, Wiener Straße 42—46, Größe 29,21 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 123 bezeichneten Wohnung im Block A im 2. Obergeschoß nebst Abstellraum im Keller Nr. 123 und beschränkt durch das Sondereigentum der anderen Miteigentumsanteile (Blatt 4280—4287, 4289—4315, 4777) sowie teilweise in der Veräußerung,

soll am Donnerstag, dem 23. Juni 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude B, Gerichtsstraße 2, 6000 Frankfurt am Main, Zimmer 137, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 22. 9. 1987 (Versteigerungsvermerk):

Frede Weiskopf KG, Wiener Straße 44—46, 6000 Frankfurt am Main 70.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 229 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6000 Frankfurt am Main, 29. 2. 1988
Amtsgericht, Abt. 84

1627

K 102/83: Die im Grundbuch von a) Langenhain-Ziegenberg, Band 33, Blatt 1239, eingetragenen Grundstücke, lfd. Nrn. 1, 2, 4 bis 7, Gemarkung Langenhain-Ziegenberg, Flur 1, Nr. 20/1, Hof- und Gebäudefläche, Schloßstraße, Größe 3,69 Ar,

Flur 1, Nr. 20/2, Hof- und Gebäudefläche, daselbst, Größe 0,60 Ar,

Flur 1, Nr. 17/5, Hof- und Gebäudefläche, Schloßstraße 12, Größe 46,10 Ar,

Flur 1, Nr. 20/3, Hof- und Gebäudefläche, Schloßstraße, Größe 0,42 Ar,

Flur 1, Nr. 20/4, Hof- und Gebäudefläche, Schloßstraße, Größe 0,03 Ar,

Flur 1, Nr. 23/9, Weg, Der Schloßberg, Größe 1,47 Ar,

b) Langenhain-Ziegenberg, Band 27, Blatt 1084, Gemarkung Langenhain-Ziegenberg, lfd. Nr. 1,

Flur 1, Nr. 17/4, Hof- und Gebäudefläche, Schloßstraße 12, Größe 9,28 Ar,

sollen am Freitag, dem 20. Mai 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Homburger Straße 18, 6360 Friedberg (Hessen), Raum 28, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 16. 12. 1983/9. 7. 1986 (Tage der Versteigerungsvermerke):

„Ziegenberg“ Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH., Dorotheenstraße 16, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

- Flur 1, Nr. 20/1 auf 42 350,— DM,
- Flur 1, Nr. 20/2 auf 4 500,— DM,
- Flur 1, Nr. 17/5 auf 1 129 400,— DM,
- Flur 1, Nr. 20/3 auf 3 150,— DM,
- Flur 1, Nr. 20/4 auf 270,— DM,
- Flur 1, Nr. 23/9 auf 13 230,— DM,
- Flur 1, Nr. 17/4 auf 69 600,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6360 Friedberg (Hessen), 8. 3. 1988
Amtsgericht

1628

K 6/87: Das im Grundbuch von Ungedanken, Band 20, Blatt 716, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Ungedanken, Flur 4, Flurstück 18/110, Hof- und Gebäudefläche, Südstraße 9, Größe 6,84 Ar,

soll am Freitag, dem 1. Juli 1988, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Schladenweg 1, Zimmer 15, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 6. 2. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Günther und Edeltraud Raude, Fritzlär, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundstücks wurde nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 159 900,— DM.

Die Vorschriften über ein Mindestgebot kommen nicht mehr zur Anwendung, weil im Termin am 19./26. Februar 1988 der Zuschlag gem. § 85 a ZVG versagt worden ist.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3580 Fritzlär, 26. 2. 1988
Amtsgericht

1629

5 K 102/87: Das im Grundbuch von Fulda-Horas, Band 36, Blatt 1240, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Horas, Flur 2, Flurstück 604/4, Lieg.B. 966, Hof- und Gebäudefläche, Dokkumstraße 11, Größe 22,07 Ar, soll am Donnerstag, dem 4. August 1988, 9.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Königstraße Nr. 38, Zimmer Nr. 210, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 10. 11. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Mechanikermeister Karl-Cuno Roeder in Fulda.

Der Verkehrswert des Grundstücks ist auf 876 920,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6400 Fulda, 7. 3. 1988
Amtsgericht

1630

K 96/87: Das im Grundbuch von Haitz, Band 25, Blatt 844, eingetragene Grundstück,

Gemarkung Haitz, Flur 6, Flurstück 318/2, Hof- und Gebäudefläche, Dorfstraße 35, Größe 11,23 Ar,

soll am Freitag, dem 20. Mai 1988, 10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Gelnhausen, Philipp-Reis-Straße 9, Raum 13, Erdgeschoß, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 31. 12. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Friedhelm Ditzel, Gisela Ditzel geb. Hammerschmidt in Gelnhausen, Stadtteil Haitz, — je zur Hälfte.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 206 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6460 Gelnhausen, 7. 3. 1988
Amtsgericht

1631

42 K 129/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Rodheim, Band 71, Blatt 2741,

lfd. Nr. 1, Flur 23, Flurstück 18/3, Hof- und Gebäudefläche, Fellingshäuser Straße, Größe 2,84 Ar,

soll am Freitag, dem 20. Mai 1988, 13.30 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstraße 1, Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 5. 10. 1987 (Versteigerungsvermerk):

Karl-Heinz Spielvogel.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 112 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 8. 3. 1988
Amtsgericht

1632

42 K 153/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Lich, Band 131, Blatt 5241,

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 850/22, Hof- und Gebäudefläche, Kreuzweg 14, Größe 6,44 Ar,

soll am Donnerstag, dem 19. Mai 1988, 14.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstraße 1, Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 11. 1987 (Versteigerungsvermerk):

a) Willi Otto Wollentin,

b) Rosemarie Schaper geb. Essler, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 182 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 8. 3. 1988

Amtsgericht

1633

42 K 129/86: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Muscherheim, Band 32, Blatt 1028,

lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 149, Gartenland am Mühlberg, Größe 0,21 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Flurstück 150, Gartenland am Mühlberg, Größe 0,83 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 2, Flurstück 154/1, Bahngelände von Butzbach nach Hof-Güll, Größe 40,08 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 2, Flurstück 155/3, Geringstland, die Hohlärten, Größe 30,59 Ar, Flur 2, Flurstück 155/4, Geringstland, die Hohlärten, Größe 6,35 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 2, Flurstück 156, Schienenweg von Butzbach nach Lich, Größe 16,91 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 2, Flurstück 157, Schienenweg von Butzbach nach Lich, Größe 12,42 Ar,

lfd. Nr. 8, Flur 12, Flurstück 81/1, Bahngelände von Butzbach nach Hof-Güll, Größe 21,01 Ar,

lfd. Nr. 10, Flur 2, Flurstück 158/3, Unland (ehem. Bahngelände), von Butzbach nach Lich, Größe 39,02 Ar,

soll am Freitag, dem 27. Mai 1988, 13.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstraße 1, Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 3. 11. 1986 (Versteigerungsvermerk bzgl. der Grundstücke lfd. Nrn. 1, 2, 3, 5, 6, 8, 10) und am 13. 11. 1986 (Versteigerungsvermerk bzgl. des Grundstücks lfd. Nr. 4):

VOHAG-Linzke GmbH.

Der Wert des Grundbesitzes wird gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für Grundstück

lfd. Nr. 1 auf	10,50 DM,
lfd. Nr. 2 auf	41,50 DM,
lfd. Nr. 3 auf	52 557,— DM,
lfd. Nr. 4 auf	32 225,— DM,
lfd. Nr. 5 auf	3 382,— DM,
lfd. Nr. 6 auf	22 284,— DM,
lfd. Nr. 8 auf	4 202,— DM,
lfd. Nr. 10 auf	1 851,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 9. 3. 1988

Amtsgericht

1634

42 K 41/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Muschenheim, Band 17, Blatt 572,

lfd. Nr. 2, Flur 1, Nr. 315/2, Hof- und Gebäudefläche, Klosterweg 12, Größe 10,12 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 1, Nr. 317/47, Hof- und Gebäudefläche, Klosterweg 12, Größe 12,99 Ar,

soll am Donnerstag, dem 26. Mai 1988, 13.30 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstraße 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 13. 3. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Frau Elke Linzke.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 2 auf	540 000,— DM,
lfd. Nr. 6 auf	160 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 2. 3. 1988

Amtsgericht

1635

42 K 184/86: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Krumbach, Band 25, Blatt 876,

lfd. Nr. 1, Flur 20, Nr. 289, Hof- und Gebäudefläche, Steinfurtstraße 2, Größe 7,58 Ar,

soll am Donnerstag, dem 14. Juli 1988, 9.00 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstraße 1, Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 22. 12. 1986 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Pavel Strnadel, Steinfurtstraße 2, 6301 Biebertal-Krumbach.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

391 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 3. 3. 1988

Amtsgericht

1636

42 K 125/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Krofdorf-Gleiberg, Band 143, Blatt 4937,

lfd. Nr. 1, Flur 33, Nr. 104, Gebäude- und Freifläche, Tiergartenstraße 11, Größe 4,96 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 34, Nr. 117/5, Hof- und Gebäudefläche, Kattenbachstraße 13, Größe 5,39 Ar,

soll am Donnerstag, dem 9. Juni 1988, 10.30 Uhr, Raum 205, II. Stock, im Gerichtsgebäude Gutfleischstraße 1, Gießen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 10. 9. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Karin Elfriede Schleenbecker geb. Schleenbecker.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf	377 000,— DM,
lfd. Nr. 3 auf	131 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6300 Gießen, 9. 3. 1988

Amtsgericht

1637

24 K 2, 3/86: Das im Grundbuch von Groß-Gerau, Band 125, Blatt 5399, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Groß-Gerau, Flur 1, Flurstück 373/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Frankfurter Straße 38, Größe 5,81 Ar,

lfd. Nr. 2 zu 1, Grunddienstbarkeit (Grenzbebauungsrecht) an dem Grundstück Flur 1, Nr. 373/2, eingetragen im Grundbuch von Groß-Gerau, Blatt 4390, Abt. II, Nr. 2,

soll am Dienstag, dem 10. Mai 1988, 10.15 Uhr, im Gerichtsgebäude Europaring 11—13, Sitzungssaal 151, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 15. 1. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1 a) Kekulé, Dieter,

b) Kekulé, Christa, geb. Wagner, dessen Ehefrau, Groß-Gerau, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert: 339 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 1. 3. 1988

Amtsgericht

1638

24 K 53/86: Das im Grundbuch von Ginsheim, Band 108, Blatt 4194, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Ginsheim, Flur 1, Flurstück 1172/4, Gebäude- und Freifläche, Wirtschaft, Dammstraße 33, Größe 5,00 Ar, soll am Dienstag, dem 10. Mai 1988, 8.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Europaring 11—13, Sitzungssaal 151, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 16. 6. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

5) Kotitschke, Rainer, Wiesbaden.

Verkehrswert: 980 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6080 Groß-Gerau, 4. 3. 1988

Amtsgericht

1639

2 K 51/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Wilsenroth, Band 33, Blatt 1109,

lfd. Nr. 1, Flur 8, Flurstück 140, Hof- und Gebäudefläche, Steinstraße 6, Größe 9,62 Ar (halber Anteil der Erbengemeinschaft),

soll am Freitag, dem 1. Juli 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude in 6253 Hadamar 1, Gymnasiumstraße 2, Zimmer 7, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 13. 11. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Klara Schilling geb. Plotz, Dornburg/Wilsenroth,

b) Marga Bruchhäuser geb. Schilling, Dornburg/Langendernbach,

c) Heinz-Walter Schilling, Dornburg/Wilsenroth,

d) Josef Schilling, Dornburg/Wilsenroth, — in Erbengemeinschaft zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

78 809,50 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6253 Hadamar, 15. 3. 1988

Amtsgericht

1640

42 K 8/86: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Kesselstadt, Band 131, Blatt 4503,

BV. Nr. 1, Gemarkung Kesselstadt, Flur 13, Flurstück 177/1, Hof- und Gebäudefläche, Landstraße 64, Größe 6,88 Ar,

soll am Freitag, dem 10. Juni 1988, 9.00 Uhr, Raum 161, I. Stock, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 20. 2. 1986 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Lutz Heinz Dorschner, 6450 Hanau.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

328 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 8. 3. 1988

Amtsgericht, Abt. 42

1641

42 K 145/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Erbstadt, Band 34, Blatt 1180,

BV Nr. 1, Gemarkung Erbstadt, Flur 11, Flurstück 1/2, Ackerland, am Hainberg, Größe 17,53 Ar,

soll am Donnerstag, dem 9. Juni 1988, 9.00 Uhr, Raum 161, I. Stock, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 10. 9. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Waldemar Geiser, 6551 Badenheim.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf
9 650,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 10. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 42

1642

42 K 147/85: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Rodenbach, Band 222, Blatt 7424,

BV Nr. 1, Gemarkung Rodenbach, Flur 1, Flurstück 176/3, Gebäude- und Freifläche, Im Lochseif 28, Größe 2,94 Ar, soll am Donnerstag, dem 9. Juni 1988, 14.00 Uhr, Raum 161, I. Stock, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 20. 8. 1985 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Franz Czaker,
b) Hildegard Czaker, 6458 Rodenbach, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

418 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 11. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 42

1643

42 K 130/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bischofsheim, Band 148, Blatt 4881,

Best.-Verz. Nr. 1: 688/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Bischofsheim, Flur 14, Flurstück 262, Hof- und Gebäudefläche, Goethestraße 127, Größe 59,47 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 2146 des Aufteilungsplans; Veräußerungsbeschränkung; im übrigen nach dem Inhalt des Grundbuchs,

soll am Donnerstag, dem 26. Mai 1988, 14.00 Uhr, Raum 161, I. Stock, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 8. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Dr. Richard Haack.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

81 700,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 3. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 42

1644

42 K 175/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bischofsheim, Band 164, Blatt 5355: 14/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

BV Nr. 1, Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 und 81, Größe 67,20 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 24 des Aufteilungsplans, soll am Dienstag, dem 14. Juni 1988, 14.00 Uhr, Raum 161, I. Stock, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt (eingetragene Blatt 5332 bis 5398). Veräußerungsbeschränkungen; u. a. nicht im Wege der Zwangsversteigerung.

Eingetragener Eigentümer am 9. 11. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hans Dockter, 5560 Wittlich.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

95 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 3. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 42

1645

42 K 146/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bischofsheim, Band 164, Blatt 5359: 14/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

BV Nr. 1, Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 und 81, Größe 67,20 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 28 des Aufteilungsplans, soll am Dienstag, dem 14. Juni 1988, 9.00 Uhr, Raum 161, I. Stock, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt (eingetragene Blatt 5332 bis 5398). Veräußerungsbeschränkungen; u. a. nicht im Wege der Zwangsversteigerung.

Eingetragener Eigentümer am 11. 9. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hans Dockter, 5560 Wittlich.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

95 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 4. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 42

1646

42 K 153/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bischofsheim, Band 164, Blatt 5351: 14/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

BV Nr. 1, Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 und 81, Größe 67,20 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 20 des Aufteilungsplans, soll am Dienstag, dem 14. Juni 1988, 9.00 Uhr, Raum 161, I. Stock, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt (eingetragene Blatt 5332 bis 5398). Veräußerungsbeschränkungen; u. a. nicht im Wege der Zwangsversteigerung.

Eingetragener Eigentümer am 1. 10. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hans Dockter, 5560 Wittlich.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

95 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 4. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 42

1647

42 K 170/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Bischofsheim, Band 164, Blatt 5356: 14/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

BV Nr. 1, Gemarkung Bischofsheim, Flur 16, Flurstück 2/3, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Am Kreuzstein 79 und 81, Größe 67,20 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 25 des Aufteilungsplans, soll am Dienstag, dem 14. Juni 1988, 9.00 Uhr, Raum 161, I. Stock, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt (eingetragene Blatt 5332 bis 5398). Veräußerungsbeschränkungen; u. a. nicht im Wege der Zwangsversteigerung.

Eingetragener Eigentümer am 2. 11. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Hans Dockter, 5560 Wittlich.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

95 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 4. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 42

1648

42 K 186/87: Folgender Grundbesitz, I. eingetragen im Grundbuch von Hanau, Band 312, Blatt 11 056: 45,884/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

BV Nr. 1, Gemarkung Hanau, Flur 70, Flurstück 149/1 und Flur 51, Flurstück 60/4, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Schwarzenbergstraße, Größe 142,86 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 027 des Aufteilungsplans, II. eingetragen im Grundbuch von Hanau, Band 312, Blatt 11 058: 47,318/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

BV Nr. 1, Gemarkung Hanau, Flur 70, Flurstück 149/1 und Flur 51, Flurstück 60/4, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Schwarzenbergstraße, Größe 142,86 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 029 des Aufteilungsplanes, III. eingetragen im Grundbuch von Hanau, Band 312, Blatt 11 059: 41,583/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

BV Nr. 1, Gemarkung Hanau, Flur 70, Flurstück 149/1 und Flur 51, Flurstück 60/4, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Schwarzenbergstraße, Größe 142,86 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 030 des Aufteilungsplanes, soll am Dienstag, dem 7. Juni 1988, 10.30 Uhr, Raum 161, I. Stock, im Gerichtsgebäude B, 6450 Hanau, Nußallee 17, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Die in Blatt 11 030 bis 11 235 von Hanau eingetragenen Miteigentumsanteile beschränken sich gegenseitig durch die jeweils zu ihnen gehörenden Sondereigentumsrechte. Zur Veräußerung des Wohnungseigentums ist die Zustimmung des Verwalters erforderlich. Im übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligung vom 5. Juli 1982 und die dazugehörenden Bauzeichnungen Bezug genommen.

Eingetragene Eigentümer am 24. 11. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Jöhle, Heinrich,
b) Tilemann, Peter Johann, — als Gesellschafter bürgerlichen Rechts —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für
Wohnung Nr. 27 auf 115 500,— DM,
Wohnung Nr. 29 auf 119 100,— DM,z

Wohnung Nr. 30 auf 104 700,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf

der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

6450 Hanau, 4. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 42

1649

2 K 17/85: Das im Wohnungsgrundbuch von Hochheim, Band 156, Blatt 5476, eingetragene Wohnungseigentum, 501/100 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Flur 61, Flurstück 474, Grünfläche, Stettiner Straße, Größe 25,62 Ar,

Flur 61, Flurstück 475, Bauplatz, Stettiner Straße 17—19, Größe 147,39 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im 15. Obergeschoß, Haus 1 — Typ A (Aufteilungsplan Nr. 1151) sowie einem Kellerraum,

das Miteigentum ist durch die Einräumung der zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte (eingetragen in Blatt 5401 bis 5597, 5791 bis 5920) beschränkt,

soll am Mittwoch, dem 25. Mai 1988, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Hochheim am Main, Kirchstraße 21, Zimmer 13, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 24. 7. 1985 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Wiedemann — Bau Grundstückserschließungs- und Wohnungsbau KG, Frankfurt am Main.

Der Wert des Wohnungseigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

202 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

6203 Hochheim am Main, 26. 2. 1988

Amtsgericht

1650

2 K 4/86: Das im Grundbuch von Flörsheim, Band 71, Blatt 3305, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Flörsheim, Flur 25, Flurstück 87, bebauter Hofraum, im Dorf, Hauptstraße 59, Größe 2,09 Ar,

soll am Mittwoch, dem 25. Mai 1988, 14.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Hochheim am Main, Kirchstraße 21, Zimmer 13, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 9. 5. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Peter Jungbauer in Flörsheim am Main.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

209 020,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

6203 Hochheim am Main, 26. 2. 1988

Amtsgericht

1651

2 K 36/87: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Ehrsten, Band 14, Blatt 400,

Gemarkung Ehrsten, Flur 2, Flurstück 61/17, Hof- und Gebäudefläche, Kohlbreite 7, Größe 6,84 Ar,

soll am Donnerstag, dem 30. Juni 1988, 10.00 Uhr, Saal 24, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 5. 8. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Bodo Radkowski und Gabriele Radkowski geb. Pohl, 3527 Calden-Ehrsten, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

331 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 9. 3. 1988

Amtsgericht

1652

2 K 29/87: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Vernawahlshausen, Band 26, Blatt 515,

Gemarkung Vernawahlshausen, Flur 4, Flurstück 42/1, Gebäude- und Freifläche, Kirchstraße 1, Größe 2,55 Ar,

soll am Freitag, dem 3. Juni 1988, 9.30 Uhr, Saal 24, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 19. 8. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Uwe Treger, Dransfeld, — zur Hälfte —

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

31 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 1. 3. 1988

Amtsgericht

1653

2 K 47/87: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von

a) Langenthal, Band 41, Blatt 870, Gemarkung Langenthal,

lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 53/1, Ackerland, in den Sträuchen, Größe 62,82 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Flurstück 34/1, Ackerland, a. dem Frankenberge, Größe 50,42 Ar,

lfd. Nr. 3, Flur 7, Flurstück 98/1, Landwirtschaftsfläche, an dem Rottfelde, Größe 121,68 Ar,

lfd. Nr. 4, Flur 4, Flurstück 80, Landwirtschaftsfläche, Sturmhütten, Größe 35,45 Ar,

lfd. Nr. 5, Flur 4, Flurstück 79, Landwirtschaftsfläche, Sturmhütten, Größe 27,08 Ar,

lfd. Nr. 6, Flur 5, Flurstück 16/2, Landwirtschaftsfläche, im Buschland, Größe 32,42 Ar,

b) Deisel, Band 66, Blatt 1246, Gemarkung Deisel,

lfd. Nr. 1, Flur 5, Flurstück 16, Ackerland/Grünland, Größe 27,53 Ar,

lfd. Nr. 2, Flur 5, Flurstück 18, Ackerland/Grünland, Lampertsberg, Größe 68,50 Ar,

soll am Freitag, dem 10. Juni 1988, 9.30 Uhr, Saal 24, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 11. 9. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Erich Wohlgemuth, Trendelburg-Langenthal.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Blatt 1246, Deisel:

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 16 auf

2 200,— DM,

lfd. Nr. 2, Flur 5, Flurstück 18 auf

5 480,— DM,

Blatt 870, Langenthal:

lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 53/1 auf

12 560,— DM,

lfd. Nr. 2, Flur 2, Flurstück 34/1 auf

5 040,— DM,

lfd. Nr. 3, Flur 7, Flurstück 98/1 auf

29 200,— DM,

lfd. Nr. 4, Flur 4, Flurstück 80 auf

2 840,— DM,

lfd. Nr. 5, Flur 4, Flurstück 79 auf

2 160,— DM,

lfd. Nr. 6, Flur 5, Flurstück 16/2 auf

7 680,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 1. 3. 1988

Amtsgericht

1654

K 7/87: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Gottsbüren, Band 68, Blatt 1472,

Gemarkung Gottsbüren, Flur 1, Flurstück 153, Hof- und Gebäudefläche, Sababurger Straße 28, jetzt angeblich Pilgerweg 8, Größe 3,26 Ar, — je zur Hälfte —

soll am Freitag, dem 24. Juni 1988, 9.30 Uhr, Saal 24, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 12. 3. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

2 b) Korn geb. Fülling, Frieda, 3526 Trendelburg,

c) Fülling geb. Schütz, Martha, 3526 Trendelburg,

d) Fülling, Walter, 3526 Trendelburg,

e) Fülling, Wilfried, 3520 Hofgeismar,

f) Ohm geb. Fülling, Waltraud, 4150 Krefeld,

g) Geyer geb. Fülling, Ursula, 3526 Trendelburg,

h) Knerrich geb. Fülling, Brunhilde, 3526 Trendelburg,

i) Zimmermann geb. Fülling, Elfriede, 3526 Trendelburg,

j) Blaha geb. Fülling, Minna, 3500 Kassel,

k) Fiother geb. Fülling, Anna, 3500 Kassel,

l) Fülling, Günther, 3526 Trendelburg,

m) Fülling, August, 3520 Hofgeismar,

n) Fülling, Georg, 3581 Zimmersrode, — in Erbengemeinschaft zur Hälfte —

3 a) Wiegand geb. Fülling, Sieglinde, 3526 Trendelburg, — zur Hälfte —

b) Wiegand geb. Fülling, Sieglinde, 3526 Trendelburg,

— in Erbengemeinschaft zur Hälfte mit Abt. I, Nr. 2 b)–n) —

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

34 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 2. 3. 1988

Amtsgericht

1655

2 K 54/87: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Oedelsheim, Band 37, Blatt 797, Gemarkung Oedelsheim,

lfd. Nr. 15, Flur 9, Flurstück 68, Hof- und Gebäudefläche, Weserstraße 4, Größe 4,31 Ar,

soll am Donnerstag, dem 16. Juni 1988, 10.00 Uhr, Saal 24, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 10. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Gerhard Bartheld, Maik Bartheld und Selina Bartheld, 3525 Oberweser-Oedelsheim, — in Erbengemeinschaft —

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

Flur 9, Flurstück 68 auf 91 500,— DM,

Flur 9, Flurstück 64/6 auf 3 500,— DM.

Im Versteigerungstermin am 3. März 1988

erfolgte Versagung des Zuschlags gem. § 85 a Abs. 1 ZVG.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 3. 3. 1988 Amtsgericht

1656

2 K 66/87: Folgendes Grundeigentum, eingetragen im Grundbuch von Vaake, Band 48, Blatt 1252, Gemarkung Vaake, lfd. Nr. 5, Flur 3, Flurstück 58/3, Ackerland, Unter dem Harne, Größe 23,60 Ar, soll am Donnerstag, dem 23. Juni 1988, 10.00 Uhr, Saal 24, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude AG Hofgeismar, Friedrich-Pfaff-Straße 8, 3520 Hofgeismar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 19. 11. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Lisa Bertelmann geb. Langenhagen, 3512 Reinhardshagen.

Der Wert des Grundeigentums ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

9 440,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3520 Hofgeismar, 4. 3. 1988 Amtsgericht

1657

K 19/86: Das im Grundbuch von Homberg/ Efze, Bezirk Caßdorf, Band 22, Blatt 444, eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Caßdorf, Flur 7, Flurstück 16/1, Hof- und Gebäudefläche, Schulstraße 10, Größe 42,18 Ar,

soll am Freitag, dem 29. April 1988, 10.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Homberg/Efze, Obertorstraße 9, Sitzungssaal 2, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 12. 8. 1986 (Tag des Versteigerungsvermerks):

2 a) Kauffrau Birgit Möller geb. Schröder, geboren am 28. 9. 1943, in 3587 Borken,

b) Kaufmann Manfred Schröder, geboren am 2. 4. 1951, in 3588 Homberg ST Caßdorf, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5, § 85 ZVG festgesetzt auf 680 000,— DM zuzüglich 5 900,— DM Zubehör.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3588 Homberg/Efze, 9. 3. 1988 Amtsgericht

1658

2 K 11/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Wörsdorf, Band 44, Blatt 1451,

Flur 45, Flurstück 2/10, Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Reichenberger Straße 79, Größe 7,24 Ar,

soll am Dienstag, dem 21. Juni 1988, 10.00 Uhr, Raum 15, I. Stock, im Gerichtsgebäude, Gerichtsstraße 1, 6270 Idstein, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 1. 6. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Winfried Bumann, Idstein, Heike Bumann, Taunusstein, — je zur Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

313 600,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6270 Idstein, 14. 3. 1988 Amtsgericht

1659

64 K 99/87: Die im Grundbuch von Harleshausen, Band 198, Blatt 6051, eingetragenen je halben Miteigentumsanteile an dem Grundstück,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Harleshausen, Flur 3, Flurstück 36/139, Gebäude- und Freifläche, Waldecker Straße 40 A, Größe 7,47 Ar, sollen am Mittwoch, dem 18. Mai 1988, 8.30 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 8. 5. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Gerhard Röhl,
b) Ingrid Röhl, geb. Salzmann, beide Vellmar, — je zur Hälfte —.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG:
375 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 3. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 64

1660

64 K 197/87: Das im Wohnungsgrundbuch von Obervellmar, Band 85, Blatt 2404, eingetragene Wohnungseigentumsrecht,

lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil von 65/1000 an Grundstück Gemarkung Obervellmar, Flur 17, Flurstück 1/86, Gebäude- und Freifläche, Mittelring 3, Größe 6,38 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 2, K 2 des Aufteilungsplans;

Veräußerungsbeschränkung: Zustimmung durch Verwalter; Ausnahmen: Veräußerung an Ehegatten, an Verwandte gerader Linie, Verwandte zweiten Grades der Seitenlinie, durch Konkursverwalter, durch Zwangsvollstreckung;

wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezug auf die Bewilligung vom 29. 10. 1979;

soll am Donnerstag, dem 9. Juni 1988, 10.00 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 2. 11. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

a) Garcia-Fernandez sen., Manuel, geb. 23. 9. 1923,

b) Fernandez-Garcia, Maria del Carmen, geb. 2. 11. 1923, Kassel, — je zur Hälfte —, derzeit unbekanntes Aufenthalts.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG:
64 418,70 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 24. 2. 1988 Amtsgericht, Abt. 64

1661

64 K 1/87: Das im Grundbuch von Nordshausen, Band 72, Blatt 2033, eingetragene Wohnungseigentumsrecht,

lfd. Nr. 1, Miteigentumsanteil von 1459,08/10 000 an dem Grundstück Gemarkung Nordshausen, Flur 1, Flurstück 8/7, Hof- und Gebäudefläche, Brasselsbergstraße 1 F, 1 G, Größe 16,43 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 3 G, K 3 G des Aufteilungsplans, (Wohnung I. Obergeschoß im Haus G, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Bad/WC, Abstellraum, Flur, Balkon, Kellerraum, Größe 52,67 m²),

für jeden Miteigentumsanteil ist ein beson-

deres Grundbuch angelegt (Blatt 2031 bis 2036); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt; wegen Gegenstand und Inhalt des Sondereigentums Bezugnahme auf Bewilligung vom 9. 11. 1983 und 21. 9. 1984;

soll am Mittwoch, dem 25. Mai 1988, 8.30 Uhr, im Gebäude der Außenstelle des Amtsgerichts Kassel, Friedrich-Ebert-Straße 2, Seitenflügel im Erdgeschoß, Sitzungssaal, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 23. 1. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Erhard Erben, geboren am 4. 12. 1936, Naumburg.

Zuschlagsversagung gemäß § 74 a ZVG in einem früheren Termin.

Verkehrswert gemäß § 74 a ZVG:
195 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3500 Kassel, 3. 3. 1988 Amtsgericht, Abt. 64

1662

K 18/86: Das im Grundbuch von Queck, Band 13, Blatt 432, eingetragene Grundstück, Gemarkung Queck,

lfd. Nr. 1, Flur 5, Nr. 7/4, Hof- und Gebäudefläche, Schlitzer Straße 29 (jetzt Birkenstraße 6), Größe 21,68 Ar,

Wert: 224 900,— DM,
soll am Mittwoch, dem 27. Juli 1988, 9.00 Uhr, im Amtsgerichtsgebäude Lauterbach, Königsberger Straße 8, Zimmer Nr. 103 (Sitzungssaal), durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 18. 4. 1986 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Richard Günther Ulbrich.
In einem früheren Versteigerungstermin wurde der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a Abs. 1 ZVG versagt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

6420 Lauterbach (Hessen), 11. 3. 1988 Amtsgericht

1663

5 K 13/87: Am Mittwoch, dem 1. Juni 1988, 10.00 Uhr, soll vor dem Amtsgericht Kirchhain, Saal 116, das im Grundbuch von Kirchhain, Band 154, Blatt 5132, auf den Namen des Alfred Röhmig und der Cornelia Röhmig geb. Jungmann, Brüder-Grimm-Straße 17, 3575 Kirchhain, je zur Hälfte eingetragene Grundstück,

lfd. Nr. 1, Flur 12, Flurstück 20/17, Hof- und Gebäudefläche, Brüder-Grimm-Straße 17, Größe 11,79 Ar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Nähere Bestimmungen können bei Gericht und bei der Stadtverwaltung Kirchhain (Aushang) eingesehen werden.

Der Wert des Grundstücks ist nach § 74 a ZVG festgesetzt worden auf 222 046,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvolleistellungen“ wird hingewiesen.

3575 Kirchhain, 8. 3. 1988 Amtsgericht

1664

5 K 37/86: Am Mittwoch, dem 8. Juni 1988, 10.00 Uhr, sollen vor dem Amtsgericht Kirchhain, Saal 116, die im Grundbuch von Neustadt, Band 169, Blatt 5285, auf den Namen des Horst-Peter Pfeil, Hindenburgstraße 21, 3577 Neustadt/Hessen, eingetragenen Grundstücke,

Ifd. Nr. 1, Flur 20, Flurstück 4/2, Hof- und Gebäudefläche, Hindenburgstraße 21, Größe 5,13 Ar,

Ifd. Nr. 2, Flur 20, Flurstück 2/1, Hof- und Gebäudefläche, Hindenburgstraße 21, Größe 0,54 Ar, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Nähere Bestimmungen können bei Gericht und bei der Stadtverwaltung Neustadt/Hessen (Aushang) eingesehen werden.

Der Wert der Grundstücke ist nach § 74 a ZVG festgesetzt worden auf 239 580,— DM als wirtschaftliche Einheit.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3575 Kirchhain, 15. 3. 1988 **Amtsgericht**

1665

1 K 84/87: Der im Grundbuch von Willingen, Band 91, Blatt 2628—2631, eingetragene Grundbesitz,

jeweils Bestandsverzeichnis Ifd. Nr. 1:

a) 167 246/1 000 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Willingen, Flur 22, Flurstück 11/7, Bauplatz, Zum Langenberg, Größe 11,86 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. I bezeichneten Wohnung im Haus I,

b) 332 754/1 000 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Willingen, Flur 22, Flurstück 11/7, Bauplatz, Zum Langenberg, Größe 11,86 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. II bezeichneten Wohnung im Haus I,

c) 167 246/1 000 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Willingen, Flur 22, Flurstück 11/7, Bauplatz, Zum Langenberg, Größe 11,86 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. I bezeichneten Wohnung im Haus II,

d) 332 754/1 000 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Willingen, Flur 22, Flurstück 11/7, Bauplatz, Zum Langenberg, Größe 11,86 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. II bezeichneten Wohnung im Haus II,

es handelt sich um ein unbebautes Grundstück; die Gebäude wurden bisher nicht errichtet;

soll am Freitag, dem 8. Juli 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude Korbach, Hagenstraße 2, Raum 132, I. Stock, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 20. 11. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Firma O und S Systemmassivhaus Vertriebsgesellschaft mbH und Co KG, Overbergstraße 7, 4416 Everswinkel.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

a) auf	18 731,55 DM,
b) auf	37 268,45 DM,
c) auf	48 731,55 DM,
d) auf	37 268,45 DM,
insgesamt:	112 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3540 Korbach, 11. 3. 1988 **Amtsgericht**

1666

1 K 10/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Schnellrode, Band 13, Blatt 374,

Ifd. Nr. 3, Gemarkung Schnellrode, Flur 4, Flurstück 102/1, Gebäude- und Freifläche — Wohnen, Spangenberg Straße 8, Größe 7,05 Ar,

Ifd. Nr. 4, Gemarkung Schnellrode, Flur 4, Flurstück 103, Gebäude- und Freifläche —

Wohnen, Spangenberg Straße 8, Größe 1,22 Ar,

soll am Freitag, dem 13. Mai 1988, 10.00 Uhr, Raum 4, Erdgeschoß, im Gerichtsgebäude Kasseler Straße 29, 3508 Melsungen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümer am 18. 5. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Eheleute Werner Schmidt und Jeanette Schmidt geb. Bracht, Spangenberg Straße 8, 3509 Spangenberg-Schnellrode, — je zur Hälfte —

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 107 000,— DM für Ifd. Nr. 3, Flur 4, Flurstück 102/1; 1 830,— DM für Ifd. Nr. 4, Flur 4, Flurstück 103, Gesamtwert: 108 830,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

3508 Melsungen, 15. 3. 1988 **Amtsgericht**

1667

7 K 95/87: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungserbbaugrundbuch von Dietzenbach, Band 273, Blatt 9448, eingetragene 141,72/100 000 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht, eingetragen auf dem im Grundbuch von Dietzenbach, Band 186, Blatt 6840, unter Ifd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses verzeichneten Grundstück,

Gemarkung Dietzenbach, Flur 11, Flurstück 332/1, LB 4044, Hof- und Gebäudefläche, Starkenburgring 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, Größe 554,30 Ar,

in Abt. II, Nr. 1, für die Dauer von 99 Jahren seit dem Tage der Eintragung, dem 30. 3. 1973,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 848 bezeichneten Wohnung, beschränkt durch die jeweils zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte, mit Zuordnung des Stellplatzes Nr. 372,

am Dienstag, dem 17. Mai 1988, 9.00 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, Gebäude D, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragene Wohnungserbbauberechtigte am 10. 8. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1. Dr. Farhang Madjidi,
2. Dr. Forouhide Madjidi, beide wohnhaft Goebenstraße 47, 4200 Oberhausen 1.

Der Wert des Wohnungserbbaurechts ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

76 000,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 8. 3. 1988 **Amtsgericht**

1668

7 K 96/87: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Wohnungserbbaugrundbuch von Dietzenbach, Band 274, Blatt 9453, eingetragene 141,72/100 000 Miteigentumsanteil an dem Erbbaurecht, eingetragen auf dem im Grundbuch von Dietzenbach, Band 186, Blatt 6840, unter Ifd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses verzeichneten Grundstück,

Gemarkung Dietzenbach, Flur 11, Flurstück 332/1, LB 4044, Hof- und Gebäudefläche, Starkenburgring 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, Größe 554,30 Ar,

in Abt. II, Nr. 1, für die Dauer von 99 Jahren seit dem Tage der Eintragung, dem 30. 3. 1973,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 853 bezeichneten Wohnung, beschränkt durch die jeweils zu den anderen Miteigentumsanteilen

gehörenden Sondereigentumsrechte, mit Zuordnung der Garage Nr. 439,

am Dienstag, dem 17. Mai 1988, 9.10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, Gebäude D, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragene Wohnungserbbauberechtigte am 5. 8. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

1. Dr. Farhang Madjidi,
2. Dr. Forouhide Madjidi, beide wohnhaft Goebenstraße 47, 4200 Oberhausen 1.

Der Wert des Wohnungserbbaurechts ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

78 000,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 8. 3. 1988 **Amtsgericht**

1669

7 K 112/87: Durch Zwangsvollstreckung soll der im Teileigentumsgrundbuch von Dietzenbach, Band 363, Blatt 12 135, eingetragene 13,135/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Dietzenbach, Flur 11, Flurstück 147/5, LB 5190, Gebäude- und Freifläche, Babenhäuser Straße 19—27, Größe 32,38 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. N 311 bezeichneten, nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumlichkeit (Praxis) und Kfz-Tiefgaragenplatz mit Sondernutzungsrecht an Terrasse,

beschränkt durch die jeweils zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte,

am Dienstag, dem 24. Mai 1988, 9.00 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 24. 8. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Dr. Wolfgang Kieborz, verstorben am 19. 10. 1985.

Der Wert des Grundstücksanteils ist nach § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf

260 000,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

6050 Offenbach am Main, 22. 2. 1988 **Amtsgericht**

1670

7 K 113/87: Durch Zwangsvollstreckung soll der im Teileigentumsgrundbuch von Dietzenbach, Band 363, Blatt 12 136, eingetragene 10,267/1000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück,

Gemarkung Dietzenbach, Flur 11, Flurstück 147/5, LB 5190, Gebäude- und Freifläche, Babenhäuser Straße 19—27, Größe 32,38 Ar,

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. N 312 bezeichneten, nicht zu Wohnzwecken dienenden Räumlichkeit (ZA-Praxis) und Kfz-Tiefgaragenplatz mit Sondernutzungsrecht an Terrasse,

beschränkt durch die jeweils zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte,

am Dienstag, dem 24. Mai 1988, 9.10 Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 20. 8. 1987 (Tag des Versteigerungsvermerks):

Dr. Wolfgang Kieborz, verstorben am 19. 10. 1985.

Der Wert des Grundstücksanteils ist nach

§ 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf
147 000,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf
der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird
hingewiesen.
6050 Offenbach am Main, 22. 2. 1988
Amtsgericht

1671

7 K 149/87: Durch Zwangsvollstreckung
soll der im Wohnungsgrundbuch von Diet-
zenbach, Band 369, Blatt 12 315, eingetra-
gene 265,39/10 000 Miteigentumsanteil an
dem Grundstück,
Gemarkung Dietzenbach, Flur 7, Flurstück
402/1, LB 3018, Gebäude- und Freifläche,
Tulpenstraße 2 und 4, Größe 28,13 Ar,
verbunden mit dem Sondereigentum an
der im Aufteilungsplan mit Nr. 3 bezeichne-
ten Wohnung und Keller,
beschränkt durch die jeweils zu den ande-
ren Miteigentumsanteilen gehörenden Son-
dereigentumsrechte,
am Donnerstag, dem 19. Mai 1988, 9.00
Uhr, im Gerichtsgebäude D, Offenbach am
Main, Luisenstraße 16, Saal 824, versteigert
werden.
Eingetragener Eigentümer am 15. 10. 1987
(Tag des Versteigerungsvermerks):
Hans-Joachim Wagner, Schwerte.
Der Wert des Grundstücksanteils ist nach
§ 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf
150 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf
der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird
hingewiesen.
6050 Offenbach am Main, 7. 3. 1988
Amtsgericht

1672

K 4/86: Folgendes Grundeigentum, einge-
tragen im Grundbuch von Baumbach, Band
22, Blatt 723, Bestandsverzeichnis,
lfd. Nr. 1, Gemarkung Baumbach, Flur 10,
Flurstück 121/1, Hof- und Gebäudefläche,
Braacher Straße 20, Größe 6,74 Ar,
soll am Freitag, dem 20. Mai 1988, 8.30
Uhr, Sitzungssaal I, Erdgeschoß, im Ge-
richtsgebäude Weidenberggasse 1, 6442 Ro-
tenburg a. d. Fulda, durch Zwangsvollstrek-
kung versteigert werden.
Eingetragener Eigentümer am 18. 2. 1986
(Tag der Eintragung des Versteigerungsver-
merks):
Wilhelm, Hans-Jürgen, Kraftfahrzeugmei-
ster, geboren am 15. 11. 1944, wohnhaft
Braacher Straße 20, 6445 Alheim-Baumbach.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß
§ 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf
265 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf
der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird
hingewiesen.
6442 Rotenburg a. d. Fulda, 23. 2. 1988
Amtsgericht

1673

4 K 37/87: Das im Grundbuch von Rüssels-
heim, Bezirk Raunheim, Band 117, Blatt
4179, eingetragene Grundstück,
lfd. Nr. 4, Gemarkung Raunheim, Flur 1,
Flurstück 326/38, Gebäude- und Freifläche
— Wohnen, Kelsterbacher Straße 18 A,
Größe 21,27 Ar,
soll am Dienstag, dem 10. Mai 1988, 8.30
Uhr, im Gerichtsgebäude B, Ludwig-Dörf-
ler-Allee 9, Zimmer 12, durch Zwangsvoll-
streckung versteigert werden.
Eingetragene Eigentümerin am 22. 9. 1987
(Tag des Versteigerungsvermerks):
Christiane Kramer geb. Koch, Raunheim.
Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf
1 100 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf
der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird
hingewiesen.
6090 Rüsselsheim, 7. 3. 1988
Amtsgericht

1674

K 45/87: Die im Grundbuch von Treysa,
Band 142, Blatt 4326, eingetragenen Grund-
stücke,
lfd. Nr. 5, Gemarkung Treysa, Flur 10,
Flurstück 74/12, Weg, Die Gansau, Größe
0,36 Ar,
lfd. Nr. 10, Gemarkung Treysa, Flur 11,
Flurstück 47/5, Hof- und Gebäudefläche,
Leistweg, Größe 20,92 Ar,
lfd. Nr. 11, Gemarkung Treysa, Flur 11,
Flurstück 47/3, Hof- und Gebäudefläche,
Leistweg, Größe 0,10 Ar,
lfd. Nr. 12, Gemarkung Treysa, Flur 11,
Flurstück 47/4, Hof- und Gebäudefläche,
Leistweg, Größe 1,14 Ar,
sollen am Mittwoch, dem 25. Mai 1988,
10.30 Uhr, im Gerichtsgebäude Schwalm-
stadt-Treysa, Seinkautsweg 2, Raum 13, I.
Stock, durch Zwangsvollstreckung verstei-
gert werden.
Eingetragene Eigentümerin am 2. 11. 1987/
7. 1. 1988 (Tage der Eintragung der Verstei-
gerungsvermerke):
Irmgard Hoos geb. Euler, geboren am 25.
4. 1934, Schwalmthalstraße 3, Schwalmstadt-
Ascherohe.
Der Wert des Grundbesitzes wird gemäß
§ 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf
1 100 000,— DM (wirtschaftliche Einheit).
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf
der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird
hingewiesen.
3578 Schwalmstadt, 11. 3. 1988
Amtsgericht

1675

K 27/87: Folgender Grundbesitz, eingetra-
gen im Grundbuch von Nieder-Roden, Band
153, Blatt 5530: 8259/100 000 Miteigentums-
anteil an dem Grundstück der Gemarkung
Nieder-Roden,
Flur 8, Flurstück 363 und 364, Hof- und
Gebäudefläche, Breslauer Straße 39 und 41,
Größe 11,87 Ar,
verbunden mit dem Sondereigentum an
den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räu-
men, Breslauer Straße 39 und 41, Kellerge-
schob und Erdgeschoß links vorn, Nr. 2 des
Aufteilungsplanes (in den Räumen wird eine
Gaststätte betrieben, zu der weitere Teile im
Kellergeschob gehören, — s. K 26/87 —, div.
Einrichtungsgegenstände sind von der Ver-
steigerung ausgenommen),
das Miteigentum ist durch die zu den ande-
ren Miteigentumsanteilen gehörenden
Sondereigentumsrechte beschränkt,
soll am Montag, dem 16. Mai 1988, 9.15
Uhr, im Gerichtsgebäude in Seligenstadt,
Giselastraße 1, Erdgeschoß, Saal 1, durch
Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Eingetragene Eigentümer am 16. 6. 1987
(Tag des Versteigerungsvermerks):
Eheleute Selimir und Dragana Milosević,
Breslauer Straße 39—41, 6054 Rodgau 3.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß
§ 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf
206 000,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf
der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird
hingewiesen.
6453 Seligenstadt, 15. 3. 1988
Amtsgericht

1676

K 25/87: Folgender Grundbesitz, eingetra-
gen im Grundbuch von Nieder-Roden, Band
153, Blatt 5531: 3812/100 000 Miteigentums-
anteil an dem Grundstück der Gemarkung
Nieder-Roden,

Flur 8, Flurstück 363 und 364, Hof- und
Gebäudefläche, Breslauer Straße 39 und 41,
Größe 11,87 Ar,
verbunden mit dem Sondereigentum an
der Wohnung Breslauer Straße 39 und 41,
Erdgeschoß Mitte links, Nr. 3 des Auftei-
lungsplanes,
beschränkt durch die zu den anderen Mit-
eigentumsanteilen gehörenden Sondereigen-
tumsrechte,
soll am Montag, dem 16. Mai 1988, 9.15
Uhr, im Gerichtsgebäude in Seligenstadt,
Giselastraße 1, Erdgeschoß, Saal 1, durch
Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Eingetragene Eigentümer am 16. 6. 1987
(Tag des Versteigerungsvermerks):
Eheleute Selimir und Dragana Milosević,
Breslauer Straße 39—41, 6054 Rodgau 3.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß
§ 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf
70 000,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf
der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird
hingewiesen.
6453 Seligenstadt, 15. 3. 1988
Amtsgericht

1677

K 26/87: Folgender Grundbesitz, eingetra-
gen im Grundbuch von Nieder-Roden, Band
153, Blatt 5529: 6989/100 000 Miteigentums-
anteil an dem Grundstück der Gemarkung
Nieder-Roden,
Flur 8, Flurstück 363 und 364, Hof- und
Gebäudefläche, Breslauer Straße 39 und 41,
Größe 11,87 Ar,
verbunden mit dem Sondereigentum an
den nicht zu Wohnzwecken dienenden Räu-
men, Breslauer Straße 39 und 41, Kellerge-
schob links vorn, Nr. 1 des Aufteilungspla-
nes (die Kellerräume sind Teil der im Erdge-
schob betriebenen Gaststätte, — s. K 27/87 —,
div. Einrichtungsgegenstände sind von der
Versteigerung ausgenommen),
das Miteigentum ist durch die zu den ande-
ren Miteigentumsanteilen gehörenden
Sondereigentumsrechte beschränkt,
soll am Montag, dem 16. Mai 1988, 9.15
Uhr, im Gerichtsgebäude in Seligenstadt,
Giselastraße 1, Erdgeschoß, Saal 1, durch
Zwangsvollstreckung versteigert werden.
Eingetragene Eigentümer am 16. 6. 1987
(Tag des Versteigerungsvermerks):
Eheleute Selimir und Dragana Milosević,
Breslauer Straße 39—41, 6054 Rodgau 3.
Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß
§ 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf
132 000,— DM.
Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf
der Spalte „Zwangsvorsteigerungen“ wird
hingewiesen.
6453 Seligenstadt, 15. 3. 1988
Amtsgericht

1678

4 K 2/87: Die im Grundbuch von a) Doh-
renbach, Band 18, Blatt 418, eingetragenen
Grundstücke, Bestandsverzeichnis,
lfd. Nr. 1, Gemarkung Dohrenbach, Flur 9,
Flurstück 4/13, Hof- und Gebäudefläche,
Sommerweg 2, Größe 7,02 Ar,
lfd. Nr. 2/zu 1, Geh- und Fahrrecht an dem
Grundstück Flur 9, Flurstück 56/4, eingetra-
gen in Blatt 413, Dohrenbach, in Abt. II/
Nr. 6,
b) Hundelshausen, Band 56, Blatt 1315,
Bestandsverzeichnis,
lfd. Nr. 1, Gemarkung Hundelshausen,
Flur 4, Flurstück 40/1, Landwirtschaftsflä-
che, im Eichmannstal, Größe 26,00 Ar,
sollen am Montag, dem 16. Mai 1988, 10.00
Uhr, im Gerichtsgebäude, Raum 121, Wal-
burger Straße 38, zur Aufhebung der Ge-
meinschaft versteigert werden.
Eingetragene Eigentümer am 2. 2. 1988
(Tag des Versteigerungsvermerks):

1. Herr Gerhard Pflüger, geboren am 4. 8. 1938, Am Entenbusch 61, 3510 Hann. Münden,

2. Frau Irma Lindemann geb. Pflüger, geboren am 5. 12. 1943, Burgstraße 5, 3430 Witzhausen-Hubenerode,

3. Frau Waltraud Nickel geb. Pflüger, geboren am 23. 11. 1947, Sommerweg 7, 3430 Witzhausen-Dohrenbach,

4. Herr Herbert Pflüger, geboren am 6. 10. 1953, Kasseler Straße 12, 3430 Witzhausen-Kleinalmerode,

5. Herr Klaus-Peter Pflüger, geboren am 3. 1. 1958, Sommerweg 2, 3430 Witzhausen-Dohrenbach,

6. Frau Ingeborg Hugowski geb. Pflüger, geboren am 2. 7. 1959, Kasseler Straße 5 a, 3501 Nieste, — in Erbengemeinschaft —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 130 500,— DM für das Grundstück in Dohrenbach; 3 400,— DM für das Grundstück in Hundelshausen; 133 900,— DM für alle Grundstücke.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3430 Witzhausen, 8. 3. 1988 **Amtsgericht**

1679

K 51/87: Folgender Grundbesitz, Eigentum zur Hälfte an dem Grundstück, eingetragen

im Grundbuch von Riede, Band 7, Blatt 170, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Riede, Flur 3, Flurstück 29/5, Hof- und Gebäudefläche, Im Siffen 17, Größe 7,00 Ar,

soll am Montag, dem 9. Mai 1988, 9.00 Uhr, Raum 13, 1. OG, im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 5, 3549 Wolfhagen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragene Eigentümerin am 20. 11. 1987 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Brigitte Mey geborene Schmolt, Im Siffen 17, 3501 Emstal-Riede, — zur beschlagnahmten Hälfte —.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für lfd. Nr. 3 auf 47 500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3549 Wolfhagen, 4. 3. 1988 **Amtsgericht**

1680

K 57/87: Folgender Grundbesitz, eingetragen im Grundbuch von Burghasungen, Band 28, Blatt 1115, Bestandsverzeichnis,

lfd. Nr. 1, Gemarkung Burghasungen, Flur 2, Flurstück 25, Ackerland, Vor dem Bosenberge, Größe 136,04 Ar,

Geringstland, Vor dem Bosenberge, Größe 13,10 Ar,

lfd. Nr. 3, Gemarkung Burghasungen, Flur 5, Flurstück 29, Ackerland, Die vorderste Lohe, Größe 22,40 Ar,

Unland, Die vorderste Lohe, Größe 4,80 Ar,

lfd. Nr. 4, Gemarkung Burghasungen, Flur 5, Flurstück 189/1, Ackerland, Die Springwiese, Größe 39,43 Ar,

lfd. Nr. 5, Gemarkung Burghasungen, Flur 5, Flurstück 189/2, Ackerland, Die Springwiese, Größe 23,47 Ar,

soll am Montag, dem 9. Mai 1988, 14.15 Uhr, Raum 13, 1. OG, im Gerichtsgebäude Gerichtsstraße 5, 3549 Wolfhagen, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Eingetragener Eigentümer am 12. 8. 1986 (Tag der Eintragung des Versteigerungsvermerks):

Himmelman, Karl, Herbert Gottlob, Hangers Straße 37, 3501 Zierenberg-Burghasungen.

Der Wert des Grundbesitzes ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt für

lfd. Nr. 1 auf 21 000,— DM,

lfd. Nr. 3 auf 4 200,— DM,

lfd. Nr. 4 auf 6 100,— DM,

lfd. Nr. 5 auf 4 700,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

3549 Wolfhagen, 7. 3. 1988 **Amtsgericht**

Öffentliche Ausschreibungen

FRIEDRICHSDORF: Die Stadt Friedrichsdorf (Bauleitung: IMB-Plan GmbH) schreibt zusammen mit der Deutschen Bundespost zum Projekt Neu- und Umbau der Wilhelmstraße u. a. folgende Arbeiten aus:

Teil 1, Leistungen für die Stadt:

Straßenbau, 1 200 m Beleuchtungskabel, 1 200 m³ Erdarbeiten, 6 600 m² Befestigung aufnehmen, 4 800 m² Asphaltbetondecke herstellen, 5 100 m² Betonsteinpflaster herstellen, 1 800 m Bordsteine herstellen, 1 200 m Markierung herstellen.

Kanalbau, 560 m Stz-Leitung DN 300/350 herstellen.

Wasserleitungsbau, 350 m GGG-Leitung DN 200 herstellen (Erdarbeiten für Gas- und Wasserleitung)

Baubeginn: 2 Wochen nach Auftragsvergabe,

Bauzeit: 6 Monate.

Teil 2, Leistungen für die BP:

Kabelkanal, 6 Straßenübergänge (offene Bauweise), 1 780 m Kabelkanalrohr.

Submission: 29. April 1988, 11.00 Uhr, im Rathaus der Stadt Friedrichsdorf. Die Arbeiten sind geschlossen anzubieten, ggf. sind Arbeitsgemeinschaften zu bilden. Die Ausschreibungsunterlagen sind ab dem 28. März 1988 gegen Einzahlung einer Schutzgebühr von 114,— DM bei der IMB-Plan, Ingenieurgesellschaft für Verkehr und Stadtplanung mbH, Vilbeler Landstraße 41, Postfach 64 03 03, 6000 Frankfurt am Main 60, erhältlich. Telefon (06109) 38 18. Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main, Kontonr. 310036400, BLZ 500 800 00.

FRANKFURT AM MAIN: Von der Flughafen Frankfurt/Main AG (FAG), 6000 Frankfurt am Main 75, werden für die Werkstättenbüroerweiterung folgende Arbeiten ausgeschrieben:

Nr. Ö 71/88: Rohbauarbeiten

Zur Ausführung kommen:

- ca. 80 m³ Mauerwerk
- ca. 400 m² Gipsplattenwände
- ca. 580 m² Gasbetondachplatten
- ca. 70 m² Attika-Fertigteile
- ca. 30 m³ Beton B 35
- ca. 20 t Stahlkonstruktion

Kostengebühr: 105,— DM

Schlussfrist für die Anforderung: 5. April 1988

Vorgesehene Ausführungszeit: Juni/August 1988

Submissionstermin: Anfang Mai 1988

Weitere Auskünfte: Tel. (0 69) 6 90-7 02 87

Zu dieser öffentlichen Ausschreibung werden die Wettbewerbsunterlagen nach schriftlicher Anforderung an die FAG auf dem Postweg zugestellt. Der Anforderung — unter Angabe der o. g. Ausschrei-

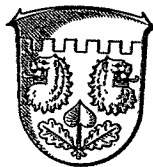
bungsnummer — ist der Nachweis beizufügen, daß die Kostengebühr auf das Postgirokonto der FAG Nr. 441 27-600 beim Postgiroamt Frankfurt am Main eingezahlt ist.

Die Bieter haben den Angeboten prüfbar Nachweise beizufügen, daß Arbeiten dieser Größenordnung bereits erfolgreich und termingerecht durchgeführt wurden.

6000 Frankfurt am Main 75, 16. März 1988

Flughafen Frankfurt/Main AG
Abteilung Bau und Anlagen

Stellenausschreibungen



Bei der
GEMEINDE WETTENBERG,
Kreis Gießen,

(ca. 11 500 Einwohner), ist im Herbst 1988 die Stelle eines/einer

Sachbearbeiters/Sachbearbeiterin

in der Finanzabteilung zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören allgemeine Angelegenheiten der Finanzwirtschaft, die Erstellung des Haushaltsplanes und der Jahresrechnung, Überwachung des Anordnungswesens. Der/die Stelleninhaber/in ist außerdem der Vertreter des Amtsleiters. Die Stelle ist im Stellenplan 1988 nach Besoldungsgruppe A 10 BBesG ausgewiesen.

Es kommen nur qualifizierte Bewerber/innen mit abgeschlossener Ausbildung für den gehobenen Dienst in der allgemeinen Verwaltung (Verwaltungsprüfung II) in Betracht, die Tätigkeiten in einer kommunalen Finanzverwaltung oder Kenntnisse im kommunalen Finanzwesen nachweisen können.

Von dem/der neuen Mitarbeiter/in erwarten wir außerdem Leistungsbereitschaft, Beweglichkeit und Bereitschaft zu verantwortlichem Handeln.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Übersicht über die Berufsausbildung und die bisherige Berufstätigkeit) erbitten wir bis **30. April 1988** an den

Gemeindevorstand der Gemeinde Wettenberg,
Sorguesplatz 2, 6301 Wettenberg.



Im
Hessischen Ministerium
des Innern

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für das Aufgaben-
gebiet

Grundsatzangelegenheiten der Informationsverarbeitung

im Bereich der Datenverarbeitung zu besetzen.

Es steht eine Stelle der Besoldungsgruppe A 15 BBesG bzw. Vergütungsgruppe I a BAT zur Verfügung. Der/die Bewerber/in muß ein Studium der Informatik/Wirtschaftsinformatik oder ein gleichwertiges Studium abgeschlossen haben und sollte über Berufserfahrungen in der Datenverarbeitung verfügen. Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung oder die Mitarbeit in einer größeren Organisation sind willkommen. Berufsanfänger können sich auch bewerben. Der Aufgabenzuschnitt im einzelnen und damit die Einstufung richten sich nach der Qualifikation des Bewerbers/der Bewerberin.

Zu dem Aufgabengebiet gehören die fachlichen Grundsatzangelegenheiten der Informationsverarbeitung einschließlich der Methoden der Entwicklung von DV-Anwendungen für Groß- und Kleinrechner und die Erarbeitung von DV-Richtlinien und Standards für die Landesverwaltung in Hessen.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind bis vier Wochen nach Erscheinungsdatum zu richten an das

Hessische Ministerium des Innern – Personalreferat –,
Friedrich-Ebert-Allee 12, 6200 Wiesbaden.



Bei der Hessischen
Brandversicherungskammer
Darmstadt

ist sofort die Stelle eines/r

Regierungsrats/oberrats Regierungsrätin/oberrätin

(Besoldungsgruppe A 13/A 14)

zu besetzen.

Gesucht wird eine verantwortungs- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit Führungseigenschaften, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen. Die Tätigkeit erstreckt sich auf versicherungstechnische, -rechtliche und -wirtschaftliche Aufgabern auf dem Gebiet der Gebäudefeuerversicherung.

In Frage kommen Bewerber/innen des höheren nichttechnischen Verwaltungsdienstes mit juristischer oder volks-/betriebswirtschaftswissenschaftlicher Vorbildung. Mindestens befriedigende Examen sind Voraussetzung. Assessoren/innen werden als Angestellte unter Abschluß eines auf sechs Monate befristeten Arbeitsvertrages mit Abfindung nach einer der beamtenrechtlichen Besoldung vergleichbaren Vergütungsgruppe des BAT eingestellt. Danach ist bei Bewährung die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe vorgesehen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Hessische Brandversicherungskammer Darmstadt,
Landgraf-Philipps-Anlage 42-46, 6100 Darmstadt,
Telefon-Durchwahl (0 61 51) 38 22 04.



Bei der
Stadt Bad Nauheim
(rd. 27 000 Einwohner)

wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein (weiblicher oder männlicher)

Koordinator

für die

Datenverarbeitung

eingestellt.

Die Stadt Bad Nauheim ist zur Zeit dabei, für die gesamte Verwaltung ein vernetztes PC-System einzuführen, um mittelfristig sich der technikunterstützten Informationsverarbeitung in vollem Umfange bedienen zu können. Zu diesem Arbeitsgebiet gehören insbesondere:

- Bearbeitung und Koordinierung sämtlicher DV-Angelegenheiten,
- Beschaffung und Pflege der Hard- und Software,
- Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Gebietsrechenzentrum,
- Überprüfung aller Arbeitsvorgänge auf DV-Tauglichkeit,
- Schulung der Mitarbeiter in DV-Angelegenheiten.

Die Vergütung erfolgt nach BAT IV a.

Bewerbungen werden erbeten bis zum **22. April 1988** und sind zu richten an den

Magistrat der Stadt Bad Nauheim,
Hauptamt, Postfach 16 69, 6350 Bad Nauheim.



Im Hessischen Ministerium
für Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz

ist in der Abteilung V, Referat V A 3 – Naturschutzrecht und Entschädigungen, Fachbezogene Verwaltungsangelegenheiten – zum ehestmöglichen Zeitpunkt das Aufgabengebiet eines/r einer

Sachbearbeiters/ Sachbearbeiterin

für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten nach Besoldungsgruppe A 11 zu besetzen. Bei Bewährung sind weitere Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.

Das Sachgebiet umfaßt schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Mitteleinsatz,
- Förderungswesen,
- Rechnungsprüfung.

Voraussetzung ist die Abschlußprüfung für den gehobenen Verwaltungs- oder Forstdienst sowie der Nachweis mehrjähriger Berufserfahrung im Aufgabengebiet des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens. Erfahrungen bei der Bearbeitung von Naturschutzangelegenheiten sind von Vorteil.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht.

Bewerbungen bitte ich mit den üblichen Unterlagen innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieser Ausgabe zu richten an das

Hessische Ministerium für Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz,
Hölderlinstraße 1-3, 6200 Wiesbaden.

Bei dem Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main

ist spätestens zum 1. Januar 1989 die Stelle des/der

Leiters/Leiterin

der Hauptabteilung Staatliches Veterinäramt
– Besoldungsgruppe A 15 BBesG –
zu besetzen.

Das Staatliche Veterinäramt besteht aus den Abteilungen Allgemeine Verwaltung, Lebensmittel- und Fleischhygiene, Tierseuchen und Tierschutz (mit dem selbständigen Fachgebiet Tierversuche).

Gesucht wird eine mit Personalführung vertraute Persönlichkeit, die über gute Verwaltungserfahrung, organisatorisches Geschick und Eigeninitiative verfügt.

Der/die Bewerber/Bewerberin sollte die Fähigkeit haben, Mitarbeiter/innen verschiedener Fachdisziplinen und die einzelnen organisatorischen Einheiten der Behörde fachlich und administrativ zu führen.

Ich beabsichtige, den Anteil der weiblichen Bediensteten in diesem Bereich zu erhöhen. Aus diesem Grunde sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bewerber/innen mit abgeschlossenem Hochschulstudium der Veterinärmedizin, Promotion, Befähigungsnachweise über den tierärztlichen Staatsdienst und mehrjährige Berufserfahrung werden gebeten, ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnisabschriften sowie Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweisen bis spätestens 29. April 1988 zu richten an den

Regierungspräsidenten in Darmstadt – Dezernat I 2/2 a –,
Luisenplatz 2, 6100 Darmstadt.

Beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Frankfurt am Main

sind demnächst mehrere Stellen als

Technische Inspektoranwärter/innen

zu besetzen.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Abschluß als Dipl.-Ing. (FH) der Fachrichtungen Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Maschinenbau,
- mindestens dreijährige Tätigkeit im erlernten Beruf (Lehre kann angerechnet werden),
- nicht älter als 35 Jahre,
- Wohnort Nähe Frankfurt am Main.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbungen von Frauen sind erwünscht.

Die Ausbildungszeit dauert zwei Jahre; während dieser Zeit wird Unterhaltszuschuß/Verheiratemehrzuschlag gezahlt.

Ausführliche Bewerbungen bis 1. Mai 1988 an:
Staatliches Gewerbeaufsichtsamt Frankfurt am Main,
Untermainkai 27/28, 6000 Frankfurt am Main 1.

Persönliche Vorstellungen nur nach Aufforderung.

Postvertriebsstück
Verlag Kultur und Wissen GmbH
Postfach 22 29, 6200 Wiesbaden 1.

Gebühr bezahlt

1 Y 6432 A

fhw

Fachhochschule Wiesbaden

Die Fachhochschule Wiesbaden sucht für den Fachbereich Maschinenbau in Rüsselsheim/Main einen/eine

Professor/in

(Bes.Gr. C 3 BBesG)

für die Fachgebiete:

Spannlose Fertigungstechnik, Schweiß- und Autogentechnik, Technologie, Elektromechanische Konstruktionen.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 29 des Gesetzes über die Fachhochschulen im Lande Hessen/FHG vom 6. Juni 1978 (GVBl. 1978 I S. 380), geändert durch Gesetz vom 28. August 1986 (GVBl. 1986 I S. 253).

Die Fachhochschule Wiesbaden strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis 22. April 1988 erbeten an den

Rektor der Fachhochschule Wiesbaden,
Kurt-Schumacher-Ring 18, 6200 Wiesbaden.

Die Stadt Rodgau, Kreis Offenbach,

sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Archivar/in

Der/die Archivar/in soll das Schriftgut der Verwaltung im Zentralarchiv des neuen Rathauses ordnen, hinsichtlich der Aufbewahrungsfristen überwachen und Ablage und Entnahme verwalten.

Außerdem sind die historischen Archive der fünf Stadtteile geordnet aufzubewahren, Entnahmen und Einfügungen zu bearbeiten und die geordnete Ergänzung der Altarchive vorzunehmen.

Die Stelle ist nach Vergütungsgruppe Vc BAT ausgewiesen.

Bewerbungen werden bis zum 10. April 1988 erbeten an den
Magistrat der Stadt Rodgau, Personal- und Revisionsamt,
Postfach 11 20, 6054 Rodgau 1, Tel. (0 61 06) 63-5 19.

STAATSANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN. Erscheinungsweise: wöchentlich montags. Bestellungen von Abonnements sind an den Verlag zu richten. Bezugspreis: jährlich 112,40 DM (einschließlich Porto und 7 Prozent Umsatzsteuer). Abonnementkündigung mit einer Frist von sechs Monaten zum 30. 6. und 31. 12. möglich. Der Preis eines Einzelstückes beträgt 7,50 DM; im Preis sind die Versandkosten und 7 Prozent Umsatzsteuer enthalten. Einzelhefte gegen Vorauszahlung (keine Briefmarken) auf das Postgirokonto des Verlages Frankfurt am Main Nr. 1173 37-601. Herausgeber: Hessisches Ministerium des Innern. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils: Leitender Ministerialrat Dietrich Gantz, Telefon 0 61 21 / 35 31; für die technische Redaktion und den „Öffentlichen Anzeiger“: Dietrich Poetter. Verlag: Kultur und Wissen GmbH, Postfach 22 29, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 96 71.

Bankkonto: Bank für Gemeinwirtschaft, Wiesbaden, Nr. 10 143 800. Druck: Druck- und Verlagshaus Chmielorz GmbH, Ostring 13, 6200 Wiesbaden-Nordenstadt. Anzeigenannahme und Vertrieb: Staatsanzeiger, Wilhelmstraße 42, 6200 Wiesbaden, Telefon 0 61 21 / 3 96 71. Anfragen und Auskünfte technischer Art über den redaktionellen Teil des Staatsanzeigers (Fortdrucke, Sonderdrucke, Beilagen usw.) sowie den „Öffentlichen Anzeiger“ zum Staatsanzeiger für das Land Hessen (Anzeigen): Telefon 0 61 21 / 60 71, App. 88, Fernschreiber 4 186 648. Redaktionsschluß für den amtlichen Teil: jeweils mittwochs, 12.00 Uhr, Anzeigenschluß: jeweils donnerstags, 12.00 Uhr, für die am übernächsten Montag erscheinende Ausgabe, maßgebend ist der Posteingang. Anzeigenpreis lt. Tarif Nr. 21 vom 1. Januar 1985.

Der Umfang der Ausgabe Nr. 13 vom 28. März 1988 beträgt 32 Seiten.